Miesbadener Caublatt.

"Zagblatt-hane". Edalter-halle gebfinet von 8 Uhr margens bis 8 Uhr abenbe.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagblatt Gaus" Mr. 6650-53. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abende, außer Conntegs

Begungs-Breis für beide Ausgaben: 70 Big, monatlich, M. Z. — bierteijährlich burch ben Berlag Langunfie II. ohne Bringerichn. M. 3.— vierteijährlich burch alle beutichen Boftanftollen, aussichlieflich Belteckgeld. — Begungs-Beftellungen nehmen ausgebem entgegen: in Wiesbaben die Bweigirfte Bis-marching 19, fonte die Ausgabelfellen in allen Teelen ber Stadt; in Bedrich: die bortigen Aus-gabeifellen und in den benachbarten Landorten und im Abelwagan die betreifenden Tagbiatt-Teäger. Mugeigen Preid für die Zeile: 15 Big, für örtliche Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Aleimer Angeiger" in einfeitlicher Sahlorm; W Big, in davon abweichender Sahansfildrum, lowie die alle übrigen derfichen Angeigen; W Big, für alle auswärtigen Angeigen; I Mr. iur örfliche Weftamen; 2 Mr. für ausördrüge Beftauten, Sange, dalle, brittet und viereit Seifen, durchlaufend, nach beisonderer Berechnung, – Bei wiederholser Aufwahme unveränderter Angeigen in lurgen Swifcharanmen einsprechender Wachfas

Mugelgen-Annabmet Aft bie Abend-Ausg. bis 12Ubr weitaal: für bie Aorgen fung. bis 12Ubr weitaal: für bie Aorgen fung. bis 12Ubr nachmittag. bis 12Ubr nachmittag. bis 12Ubr nachmittag. bis 10 per nachmittag. Berline Schriftleitung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf Gunhelftr. 66, Fernipr.: Amt Uhland 450 n. 451. Tagen nite View Mengen mirb tener dembit.

Dienstag, 1. Dezember 1914.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 559. . 62. Jahrgang.

Der Krieg.

Der Reichskangler über die militärische Cage.

Br. Berlin, 30. Nov. (Gig. Drahtbericht. Atr. Bln.) Uber die gestrigen Besprechungen des Reichsfanglere mit ben Barteiführern erfahrt ber "L.A.", bag die Mitteilungen bes leitenden Staatsmannes über die gesamte Lage burchans guberfichtlich Plangen, jowohl über die im Beften, wo es nach un-feren gegenwartigen Stellungen ausgeschloffen ericheine, daß der Arieg von dorther je in unfer Baterland getragen werben tonne, als aud über bie burchaus gunftige Lage im Often. Unter folden Umftanben - fo ichreibt bas genannte Blatt - beftebt eine Abereinstimmung zwijden der Regierung und ben Bolfsvertretern darin, daß nur ein Friede geichloffen werden barf, der abfolute Dauer veripricht und der fur alle bargebrachten Opfer an Gut und Blut entichadigt.

Jur Berufung des Srhrn. v. d. Golf nach Konstantinopel.

Br. Berlin, 30. Nov. (Gig. Drahtbericht, Atr. Bln.) Sahren den türfischen Dienft verließ, nahm ihm ber bamalige herricher Gulian Abd ul Damid bas Berfprechen ab, bag er in ben türfischen Dienst gurudlebren werde, wenn jemals die Türfei seiner Dienste bedürfen sollte. Dieses Berfprechen bat er bei feinem letten Befuch in ber Durfei im Sahre 1910 bem jehigen Gultan Rehmeb gegenüber mieberholt. Auf biefes Beriprechen bin hat ber Gultan - wie ber "L.-A." miffen will - fich jest an Raifer Wilhelm mit ber Bitte gewandt, ibm bon der Golf jum Kriege gegen Rugland und England jur Berfiigung zu ftellen. Der Feld-maricall wird in den nach ft en Zagen mit feinem Stabe und seinen Abjutanten nach Ronftantinopel abreifen.

Die Liebe der Osmanen gu Bindenburg.

W. T.-B. Konftantinopel, 30. Nov. Anläglich bes neuen Sieges von hindenburg sendet der "Tanin" in einem schwungvollen Leitartikel einen begeisterten Gruß bem Beneralfeldmaridiall. Das Blatt bewundert ben großen Sieg ebenfo wie die Befcheibenbeit, mit welcher Bindenburg im Gegensat zu den ruffischen Prablereien barüber fpricht. Feldmarschall hindenburg habe auf den glorreichen Seiten ber Beltgeichichte feinen Ramen eingetragen, ber nicht nur bon ben Berbunbeten Deutschlands, fondern auch von ben Militars ber gangen Welt mit Chriurcht werbe erwahnt werben. In biefen Beilen, fagt ber "Tanin" weiter, bie wir ichreiben, um die Liebe ber Osmanen qu Sindenburg gu verdolmetichen, möchten wir betonen, baft biefer Felbberr, weil er bie wichtigften Giege gegen ben größten Beind bes Iflam errang, als der wahre beld nicht nur bes Osmanentums, fondern des gangen Iflam begruft wird.

Gin englifches Blatt gur Lage im Often.

hd. Lonbon, 29. Nob. Aber die Lage in Bolen fdreibt bie Morning Poft': Gegenüber dem unaufbaltsamen Bor-bringen der Ruffen in Galizien hat die hindenburgische Strategie in Boien wiederum einige Erfolge gu verzeichnen gehabt. Bisher find die Dentiden bort ftete ber Sam mer und die Ruffen ber Ambog gewefen. Die Beit wird jedoch hoffentlich bald fommen, wo ber beutiche Sammer Sindenburg auf bem ruffifchen Umbog Rifolajewitich ger-

Die Berlufte ber Ruffen in ber letten Boche.

Gera" melbet feinem Blatte, bag bie Berlufte ber Ruffen in ben feit Ende voriger Boche andauernden Rampfen in Bolen nahegu 120 000 Mann an Toten, Bermunbeten und Gefangenen betragen. Die finnlandischen Regimenter, Die in ber Galacht mitfampften, baben faft bie Balfte ihres gefamten Beftanbes eingebüßt. Es fei, fo melbet ber Bericht. crftatter, zwedlos, zu leugnen, bag ungefähr 65 000 unberwundete Gefangene in die Sande des Feindes gefallen find.

Mebel und Regen in Slandern.

hd. Rovenbagen, 30. Rob. Die "Aftenpoften" telegraphiert aus Paris, daß Rebel und Regen alle Operationen im Gelande von 9) vern außerordentlich schwierig machen. In den bon ben Deutschen besetzten belgischen Dorfern foll eine Sungerenot ausgebrochen fein. Scharen von Frauen und Rindern fah man dort bei ben Goldaten um Brot bettefn.

Dentide Marinetruppen an ber Dier.

hd. Amfterbam, 30. Rov. Der "Telegraaf" melbet aus Sluis: Wit Trommeln und Pfeifen find die beutschen Marinetruppen nach der Dier abgegangen. Obwohl der Name Dier berücktigt ift, fangen bie Leute boch munter ihre Lieber. Bor bem Mbmarich hielt ein hober preugischer Garbeoffizier eine Aniprache an die Truppen. Gestern war noch Kanonendonner au hören.

Feindliche Flieger über Gent.

Br. Amfterbam, 30. Rob. (Eig. Drahtbericht, Rir. Bln.) Mus Saas van Gent wird gemeldet: Zwei Flieger, die fiber Gent flogen, warfen 10 Bomben und verwundeten bret Berjonen. Gie erreichten nicht ihren 3 med, ein im Bruggefanal verantertes beutsches Gdiff gu vernichten, auf bem fich höhere beutsche Offigiere befanden.

Die Lage in Antwerpen.

hd. Ropenhagen, 30. Nov. Antwerpen foll weitere 50 Millionen Franken Kriegssteuer bezahlt haben. Auferdem, fo ergantt ber Berichterftatter, fei die Stadt berpflichtet, Lebensmittel an die beutschen Goldaten gu liefern, beien Bahl 57 000 Mann betrage. Dazu lämen 2000 Flaschen Bein und 100 000 Figarren. Das Berhältnis zwischen ben Solbaten und ber bürgerlichen Bevölkerung bessere sich andauernd. Der Rauf und Berfauf bon Wein fei ftrengitens

Der Rommanbenr von Bruffel wieber gur Front.

hd. Roln, 30. Nob. Gutem Bernehmen bes Bruffeler Berichterstatters der "Köln. Zig." zufolge wird der Kommandeur von Bruffel, General v. Littwig, demnächst feinen Bosten verlaffen und eine Stellung im Felbe übernehmen.

Der Offiziersmangel in Frankreich.

Genf, 30. Rob. Benn man bisber nur bon ber Bortrefflichteit bes gesamten frangosischen Offigiertorps berichtete, so steht eine jeht aus Paris sommende Meldung hierzu im auffallenden Gegenfat. Joffre penfionierte bis-ber 140 (?) Generale wegen Unfähigfeit. Als Strategen follen fich bagegen Foeh, welcher ben Cberbefehl in Flandern führt, ferner Manonry an der Argonnenfront, Bau bei Amiens und Caftelnau, der Berteibiger bon Berbun, bemahrt haben. Für die Reserve sowie für den Jahrgang 1915 herrscht indes ein empfindlicher Offigiers-mangel. Daher sollen die Kriegsschüler von St. Ehr nach abgekürzter Ausbildung zu Offizieren befördert werden.

Die englifden Offigiereverlufte.

London, 30. Rob. Bor furgem wurde eine Berluftlifte über die Kämpfe bei Ppern am 13. November veröffentlicht. Diefe Rampfe brachten einen Berluft bon über 100 Offigieren. Es befinden fich barunter bie Generale Bip-Clarence und Mac Manon, die gefallen, und zwei andere Generale, die bermunbet find. Die Berluftgiffern der Mannichaften aus biefen Rämpfen werben noch nicht angegeben.

Das englische Ratfelraten über bie beutiden Abfichten.

W. T. B. Amsterdam, 30. Nov. Das "Sandelsblaad" mei-bet aus London vom 28. Robember: Die "Times" läßt sich aus Boulogne berichten: Es icheint, bag bie Deutschen ihre nachften Angriffe in der Umgebung von Arras unternehmen. Sie follen bort 700 000 Mann gujammengezogen haben und wollen offenbar einen neuen ftarfen Berfuch machen, auf ber Linie Arras-Lille die Rufte gu erreichen.

Ein Lob der deutschen Seldartillerie.

hd. Genf, 30. Nov. Das ichwere Geichut hatte gestern auf beiben Seiten Rubetag. Die beutiden gelbfanonen bemährten fich wieber vorzüglich bei Dedung der Infanierieoperationen, besonders nördlich Arras. ringe Bebeutung meffen die Frangojen ben neuerlich im Argonnerwalbe erzielten beutiden Fortidritten bei, fowie ben Gefechten fleiner Ginheiten um bas Bogefenborf Ban be

Frangofifde Ginficht von Deutschlands wirticaftlicher Rraft.

hd. Paris, 29. Rob. In einer Befprechung ber Lage schreibt ber "Ratin": Es ist merkwürdig, daß so viele Leute sich in der Soffnung wiegen, daß ganz Deutschland am Ber- hungern sei. Um so mehr müßten wir dann ihre Stoß- fraft bewundern, die trot ber Entbehrungen nicht schwächer wird. Es läuft aber wider ben gefunden Ginn, behaupten gu wollen, daß ein fo großartig organisiertes Land jest plöslich der hungerenot gegenüberfteben foll. Rein! Geben wir uns nicht fo gefährlichen Bilufionen bin. Bergeffen wir nicht, bar tion, noch berichiebene ber Einfubr geöffnete Turen hat. Rechnen wir also nur auf unseren eigenen Mut und unsere Ausbauer, um "durchzuhalten". Es ist dies vorfichtiger und ichlieflich auch Frankreich würdiger.

Die Erfolge in den Karpathen. Die friegerifden Ungarinnen.

hd. Bubapeft, 30. Rov. Mus Debrecgin wird gemelbet: Much beute trafen bier gablreiche in ben Rarpathenfampfen gefangen genommene Ruffen mit ber Babn ein. Es waren Transporte von 1200 Mann und gahlreichen Difigieren, unter anderen Generaloberft Cemiratow, ber mit mehreren anderen Offigieben bon einer Sujarenpairouille in einem Bauernhaus gefangen genommen wurde. Rach den Ausjagen der Bermundeten bemvendet die ruffifche heeresleitung in ben jegigen Rarpathentampfen an Stelle ber Rojafen Ticherfeffen. - Safbananafer Frauen richteten ein offenes Schreiben an ben Minifter Bagai mit bem Erfuchen, Die Frauen bes Begirfs bom 19. bie gum 36. Lebensjahre gum Militardienft gugulaffen. Sie wollen ben Mannern belfen, indem fie ihnen bas Effen bereiten, berweil fich die Manner im Jeuer befinden.

Aus Serbien.

W. T.-B. Calenifi, 30. Nov. Die Abteilung bes norwegischen Roten Kreuzes von hier ift unch Rifch abgegangen. Bon Pranfreich find 50 Tonnen Meditamente und Berbanbgeug für Gerbien angefommen. - Aus Altferbien treffen biele taufend Flüchtlinge in Reuferbien ein, Zahlreiche ferbifche Familien haben fich nach Salonifi begeben. Die Stimmung ber ferbifden Bevölferung ift febr gebrudt.

Amerika.

Auf Sunderte von Millionen, fogar in Dollarrechnung, belaufen sich die Kriegslieferungen, die bon den Bereinigten Staaten nach Frankreich und England ichon gegangen find und noch gehen werden. Die Fabriken jenseits des Djeans konnen die ihnen erteilten Aufträge faum bewältigen, ein Goldstrom ergieft sich über das Land. Die Bereinigten Stoaten hatten durch den plötlichen Abbruch der wirtschaftlichen Beziehungen zu Europa ebenso sawer, vielleicht noch idwerer als andere neutrale Länder zu leiden, jest aber mag man drüben den Krieg jegnen, bei dem sich so gute Geschäfte machen lassen. Und was tut die Regie-rung in Washington? Anschenend nichts. Oder doch, fie tut etwas, nur gerade nicht das, was uns als eine objeftibe Erfüllung der Reutralitätspflicht erschiene. Bor einigen Tagen wurden, so berichten wenigstens italienische Blätter, zwei italienische Millionare in New Yort verhattet, weil fie von einer privaten funfentelegraphischen Station aus Racheiner pridaten tunkentelegraphischen Station aus Nachrichten über die Bewegung englischer Kriegsschiffe nach Deutschland gegeben daben sollen. Ihre Berbattung, so wurde bingugesigt, erfolgte auf englischen Austrag. Denn wenn die Uberlassung von Kriegsmatemal an die Westmächte keine Reutralitätsverletzung darstellen soll, dann allerdings müßte im Rahmen dieser eigenkimlichen Logik die Tätigkeit der beiden italienischen Herren eine Reutralitätsverletzung sein. Der Unterschied ist ebenzo einzigt wie einleuchtend: in dem Unterschied ist ebenso einsach wie einsenchtend: in dem einen Falle bandelt es sich um die Stellungnahme zu unseren Fe in den, im anderen Fall um die Stellungnahme zu uns. Woraus denn alles weitere gewiffermagen automatifch folgt.

Wir wollen uns nicht beklagen, wir wollen nur seit-stellen. In der "Kreuzsta." lesen wir das Folgende: "Uber die Ursachen des Mißerfolges der Dem v-fraten bei den Staats- und Kongrestvahlen vom 3. November liegen jett genauere Kachrichten vor. Danach find die Deutschamerifaner deshalb von der Regierungsportei abgerudt, weil der Brafident ihnen gu englandfreundlich ift. Der deutschamerifanische Rationalbund und andere beutsche und irifche Gefellichaften hatten bom Brafidenten berlangt, Borforge zu treffen, daß Waffen, Munition und andere Kriegsbedarfsartikel entweder an gar keine friegführende Mächte ober doch nicht einseitig an die europäischen Bestmächte verfauft würden; ferner folle bei England durchgesett werden, daß es amerifanische Palfe und das amerikanische Burgerrecht anerfenne. In beiden Fallen ift ihr Anfuchen abgeich lagen. Die Regierung nahm die Stellung ein, daß jeder Amerikaner auf fein eigenes Rifiko fo viel Kriegskonterbande verkaufen könne, wie er wolle. Theoretisch klingt das unparteissch, es kommt aber nur England und Frankreich zugute, da Deutschland und Osterreich aus Amerika nichts beziehen können." Auch das sei ohne weitere Kommentierung wiedergegeben. Die Sachlage ist ja so klar, wie sie nur sein

Es ist außerhalb jedes Zweifels, daß nicht bloß die überwiegende Stimmung in den Bereinig. ten Staaten gegen uns ift, fondern daß die Regierung diefen Stimmungen mehr nachgibt als benen, die jum mindesten auf gerechte Abwägung des Für und Wider dringen. Wir find ja nicht so unbeideiden, ein rudhaltlofes Gintreten der Union für uns zu beanspruchen, aber Neutralität muß, wenn sie keine leere Form sein soll, wirklich Neutralität sein, und das ist die amerikanische ganz gewiß nicht. Man wird es hiernach auch mit geziemenden Ameifeln zu beurteilen haben, wenn uns von Beit zu Beit in Ausficht gestellt wird, daß die allerdings nicht au überfebende Bericharfung bes ameritanijd) japanischen Gegensates zu einem katastrophen-artigen Konflikt führen und die Bereinigten Stoaten mohl gar auf unfere Geite bringen werde. Gine folde Bendung ware, obgleich nur abgeblaßt theoretisch, vielleicht denkbar, wenn die Japaner den Amerikanern wirklich allzu dicht und mit dem Willen zum Rriege auf den Leib rückten, aber davon fann bei ben engen Beziehungen zwischen London und Tofio doch feine Rede fein. Go verbrecheriich es mar und bleibt, wie fich Großbritannien durch die Aufhetjung Japans gegen uns und damit gegen die Kultur-welt der weißen Rasse betragen hat, so dürfen wir nicht vergessen, daß Japan in einem Ab-hängigfeitsverhältnis zu England steht, welches eine selbständige, über britische Gebote und Berbote hinausgehende Stellungnahme des öftlichen Inselreichs ausichließt. Japan wird gegen die Berzinisten Starten gant gemis nichts undernehmen wos einigten Staaten gang gewiß nichts unternehmen, was biefe jun Losichlagen nötigen mußte, und das Berhallnis zwijden London und Bafbington ift viel

intim, als daß die Englander ihren oftafiatischen Berbunbeten Abergriffe erlauben fonnten.

Selbstverständlich ist damit nicht das ganze weite Gebiet ber Probleme des Großen Ogeans umfcrieben, der japanifchamerifanifche Gegenfat beitebt vielmehr in der Zat, aber bis zu einem Umschwung der amerikanischen Politik, die wir als Gewinn zu buchen hatten, ift der Weg so endlos lang, daß nur Träumer meinen könnten, es ließe sich auf ihm etwas für Deutschland erreichen. Rein, wir haben die un-freundlichen Gefühle der Amerikaner als eine Realität zu würdigen, aus der wir ja die Folgerungen gieben werden, aber andern tonnen wir für jest und wohl noch für geraume Beit nichts an dem Taibeftande.

Die deutiden Dergeltungsmagnahmen gegen Frankreich.

W. T.-B. Berlin, 30, Rav. (Amilid.) Die "Rerbb. Allg. Big." teilt u. a. mit: Frangoniche Erlaffe haben gang allgemein die Beschlagnahme und Gequestration des gesamten Bermögens beutscher Unternehmungen in Frankreich angeordnet. Bon biefer Unordnung wird in ber rudfichts. lofestan Weise Webrauch gemacht, ja, vielfach wird das deutsche Bermogen liquidiert und berfchleubert. Renerbings triti die frangösische Regierung in gewissem Ginne einen Rudzug an, indem bor ben willfürlichen Berfchlenberungen des fequestrierten Bermögens gewarnt wurde. Trobbem ftellt fich biefer Schritt als ein fo fcmerer voller. rechtswidriger Gingriff in bas beutsche Privatrecht bar, bag eine empfinbliche Bergeltungs. magnahme notwenbig ericeint,

Gine bom Bunbebrat am 26. Rovember erlaffene Berordnung erffart nunmehr für alle gang ober überwiegend frangofifde Unternehmen, für Rieberlaffungen von Unternehmungen und insbefunbere für ben gefamten in Deutschland befindlichen Grundbefin frangofifder Staatsangehörigen bie Ginfenung einer zwangeweifen ftautlichen Berwaltung für

zuläffig. Mit der Ginsehung von staatlichen Berwaltern verliert der frangofifdje Inhaber und Unternehmer Befit . und Ber . fügungerecht über das gesamte Bermogen und die Unternehmungen. Die Durchführung der Berwaltung beftimmt die Landesgentralbehorbe. Der Bertvalter fann fich. wenn nicht die Aufrechterhaltung bes Betriebes g. B. mit Rudficht auf bie beutiden Arbeiter und Unternehmer im beutschen Intereffe liegt, auf die Abwidlung der laufenben Geschäfte beidranfen und bann ben Betrieb einftweifen ft illegen. Er braucht auch nicht die gesante Bewirtschaf-tung selbst auszusten, sondern kann den Betrieb ver-pachten. Was jeweils als das Richtige erscheint, mird sich nur nach ben Berhältnissen im einzelnen Ralle enticheiben laffen. Die Auflösung im ganzen lediglich gum Zwed ber Beseitigung ist ausgeschloffen. Aur bem Reichstanzler bleibt es borbehalten, im Wege der Bergel. tung, b. h. falls bie frangofifche Regierung ibrerfeits bie Liquidation ber beutiden Bermogen mitbeifit ober anordnen follte, auch die Auflösung der biefigen frangofischen Unternehmungen für zuläffig zu erflären. Es fann abgewartet werben, ob Franfreich uns gwingen will, auch folche Mag. nahmen gegen bie biefigen frangofischen Unternehmungen Grundftilde und Warenlager angumenden, Aber auch in biefen augerften gallen wurde es fich wie bei ben übrigen Borfdriften ber Berordnung nicht um eine Bermogens. konfiskation bandeln, da das Ergebnis der Liquidation wie bas ber Bermaftung für Rechnung ber Unternehmer bis auf weiteres gu hinterlegen find.

Eine danische Kritik an der Derurteilung der deutschen Aerzte in Paris.

W. T.-B. Kopenhagen, 29. Rob. (Richtamtlich.) "Bolititen" bemerfr zu ber Berurteilung ber benischen Arzie in Boris: Gelbit bei größter Borficht und Beobachtung itrengiter Reutrafität ift man geneigt, fich gegenüber bem Urteil bes fransöllichen Kriegsgerichts ifeptisch zu berhalten. Es ift außerft trabriceinlich, bag bas Urteil in boberem Mage biftiert ift bon ber Beibenfcaft bes Mugenblide und bem Buniche. einen moralifchen Rleden auf ben berhaften Beind gu feben. ale von ber Liebe gur Babrhaftigfeit und Gerechtigfeit. Aus ben Briefen bon Dr. Ahrens geht bervor, bag unter ben ichwierigiten fanitaren Berhaltniffen alles getan worden ift. mas getan werben tonnte. Dafi er eine Angabl frangofiicher Bermundeter ohne Bflege gelaffen hat, ift möglich, aber auch erffärlich, ba er als einziger Arzt der betreffenden Feld-lazarette unmöglich alle vorliegende Arbeit erledigen konnte. Die Beschuldigung, die fich auf die Beteiligung an Blunderungen bezieht, betrifft bollig gleichgultige Dinge. Ginige

Blafchen Bein und Liffer, die Die Deutichen vorfanden, requirierten fie in Abereinstimmung mit dem Kriegsgeset. Die Angeklagten leugnen nicht, felbst eiwa von bem Bein genoffen zu haben. Wenn man aber hort, wie fie felbft gelitten und fich in gleichem Mage für Frangofen und Deutsche aufgeopfert haben - wie felbit frangofifche Beugen anerfennen und unter welch verzweifelten Umftanden fie arbeiteten, fo ift fein vernünftiger Grund vorhanden, eine hochnotpeinliche Rechtsfache einzuleiten wegen einiger Glafer Bein. Much in Frankreich ift die Preffe feineswegs erfreut über bas Urteil. "Bolirifen" folieft: Wir bebauern ben Sag, ber ungweifelhaft gu Repreffalten führen muß gegenüber folch angreifbarem Urteil. Wenn bie friegführenden Rachte erir mit folden Mitteln beginnen, unschuldige Argte, die mubevell ihre Bflicht tun, und Kranfenpfleger, die gefangen genommen werden, mit Strafen und Gefängnis gu bebroben, mes bann?

Der Aufruhr im Gefangenenlager der Infel Man.

hd. Lonbon, 30. Nov. Aus Douglas wird gemelbet: Die bon ben beutschen und öfterreichischen Staatsangehörigen beranstalteten Unruben im Gefangenenlager auf der Infel Man bilben noch immer bas Tagesgefprad. Die Bebolterung erhofft von ber bas Rongentrationslager verwaltenben Behörde ben Erlag energischer Magnahmen, um ber Bieber-holung abnlicher Auftritte vorzubeugen. In Anbetracht ber jest im Lager herrschenden Strenge ift die Stimmung unter ben Gefangenen sehr gebrüdt. Die Seiterfeit und der Ge-fang patriotischer Lieder, mit denen man sich die Zeit ber-trieb, find worbei und tiefe Riedergeschlagen heit hat Blat gegriffen. Biele Deutsche, Die im Berbacht fteben, Die Unruhen angestiftet zu baben, find in Arrest verbracht worden und eine Untersuchung ift im Gange. Die Militärbehörben verbreiten bas Gerucht, daß unter ben Gepädftuden von zwei Versonen automatische Vistolen nebst Munition vorgefunden wurden. Es wird hier ferner bekannt, bag am Mittwoch, am Bortoge Der Unruhen, eine Angabl Gefangener einen Dungerftreif infgenierte. Die Beerbigung ber fünf Getöteten hat ingwischen auf bem Gemeinbefriebhof bon Douglas ftattgefunben. 43 ber Wefangenen erhielten bie Erlaubnis, ber Beisehung ihrer Landsseute beiguwohnen. Gine Abteilung ber Rationalreservetruppen eskortierte ben Beichengug. Gin Deutscher namens Roblag, felbft ein Befangener, hielt nach Beenbigung ber Trauerformalitäten eine turge Trauerrebe in beutscher Sprache.

Gine bebergigenswerte Anregung jum Gefangenenaustaufch.

hd. Genf, 29. Rov. Guftab Abor, ber Brafibent ber internationalen Gefangenenagentur bes Roten Kreuges in Genf. regt an, es möchten bei ben friegführenden Machten Schritte unternommen werben gum Austaufch berjenigen fcmer-verlehten Gefangenen, bie gefundheillich unfähig find, nach ihrer Beilung ben Militarbienft wieber aufzunehmen.

Eine Rechtfertigung der Seldpoft.

W. T.B. Berlin, 29. Nob. (Richtamtfich.) Bu ber Gingabe bes Artegsausichuffes für bas beutiche Papierfach hat sich, wie wir hören, die Reichspostverwaltung im Einverständnis mit der Heresberwaltung wie folgt geäuhert: Die Reichs- und Bostverwaltung kann in Abereinstimmung mit der Heeresverwaltung nicht anerkennen, daß eine andere Organisation der Feldpolt erforderlich ist. Insbesondere balten es beibe Berwaltungen nicht für angängig, Feldpostanftalten bei Meineren Truppenberbanden als ben Dibifionen eingurichten. Der Juhrpart ber Felbpoft, namentiich ber Bestand an Kraftsahrzeugen, ist stets dem Bedürfnis ent-prechend verstärft worden. Zurzeit sind, abgesehen von den bei eintrotendem Bedarf von militärischer Seite hilfsweise hergegebenen Jabrzeigen, rund 550 Boftfraftwagen ben Belbpoftbienftftellen überwiefen.

Der Glüdwunfd bes Ronigs von Babern an ben Reichstangler.

hd. Münden, 30. Rob. Ronig Eubwig bon Benern bai an ben beutichen Reicofangler gu beffen Geburtstag folgenbes Gludwunichtelegramm gefandt: In biefer ernften Zeit gebenfe 3ch bes Geburistaasieftes Gin. Erzelleng mit befonbers berglichen Glüdwunichen. Gott erhalte Ihnen bie Rraft fcweren Aufgaben Ihres verantwortungevollen Amtes jum Beile bes beutichen Bolles ju erfullen. Gelfenfeft ift Bertrauen auf ben Gieg ber beutiden Baffen, auf Deutschlands gludliche Butunft.

Gerüchte über ein Attentat auf den Großfürften Mikolai Mikolajewitsch.

Br. Ropenhagen, 30. Nob. (Gig. Draftbericht. Rir. Bin.) Wie aus ruffifchen Zeitungsmelbungen fich ergibt, find in Betersburg Gerüchte von einem Attentat auf ben Groffürsten Rifolai Aifolajewitich, bes Oberfifamman. dierenden der ruffischen Armec, in Umlauf gewesen. Der Groffürft hat biefe Geruchte durch feinen Abjutanten bementieren laffen.

Der italienifde Boifdafter für England in Rom. hd. Nom, 80. Nov. Marquis Imperiali, ber italieni-iche Botichafter in London, ist in Rom eingetroffen, um mit feiner Regierung zu fonferieren.

Englifde Berichte über Wefechte in Oftafrita.

W. T.-B. London, 29. Rov. (Richtamflich.) Der Roto-nialitaatsfelretar veröffentlicht eine Mitteilung über einige fleine Gefechte in Oftafrita. Um 8. Otiober griff der Beind mit ungefähr 500 Eingeborenen, 30 Europäern und 6 Maximgefcuben unfere Stellung bei Gazi an. Det Beind murbe gurudgeichlagen.

Um 2. Rovember fam es gu einem fleinen Gefecht oberbalb Meima am Teavo-Fluffe. Ferner fand ein Schar-mübel mit einer feindlichen Batrouille westlich von Naurmar

am Ratron-Gee ftatt.

Dienstag, 1. Dezember 1914.

Digerfolg einer englischen Abteilung in Gubafrita. hd. Autterbam, 29. Nob. Aus Bretoria wird gemelbet,

daß eine eima 150 Mann ftarte Burenabieilung nördlich bon Rhenoftertop ein englisches Streiffommando von etwa 100 Mann, bas bon Johannesburg mittels Bahn nach Bolpehol geschickt worden war, wo es auswaggoniert wurde, gleich darauf angriff und nach furgem Feuergefecht in bie Flucht folug. Die Englander verloren 10 Dote und 15 Bermundete. Die Buren gerftorten barauf die Gifenbahnlinie nad Streenjiab.

Unfere "Emden." Ein fdmebifches Lob.

Das Stodholmer "Spenfta Dagblab" bringt eine Unter-Das Siochholmer "Svensta Dagblab" bringt eine Unterredung, die sein Kopenhagener Korrespondent mit dem schwedischen Forschungsreisenden Dr. Wulff hatte, der im Auftrage des Reichsmuseums in Stochholm in Ostasien war. In Ved an g, wo die "Emden" zwei Kriegsschiffe in Grund gebodrt hatte, traf der Forscher einen norwegischen Kapitän, dessen Schiff von der "Emden" auf offener See angehalten wurde. Kapitän v. Rüller kam selbst an Vord des Korwegers, um Provinant zu kausen. Müller fragte den Kapitän, od er einige Engländer an Bord mehmen wolle. "Ja" aniwortete der Kapitän, "wenn sie die gewöhnlichen Kassasier-preise bezahlen wollen." Darauf die zendhulchen Kassasier-preise des kann die Engländer die Kassasieren son geheitertem Zustande an Bord des Korwegers kamen, erklärte Wüller lachend: "Sie lieben alle das deutsche Einer." Als die "Emden" abdampste, stellten sich die ehemaligen Kriegsgefangenen an Bord des Korvenschen ten sich die ehemaligen Arzegogefangenen an Bord bes Norwegers auf und gaben der "Emden" drei bergliche Sochs mit auf ihren abenteuerlichen Weg. "Kapitän Müller", er-sällt Bulff weiter, "war der Held des Tages überall, wo man hinkam." Auf der Kudreise von Singapore nach Kopenbagen wurde ber Dampfer "Rippon", auf dem ber Forfcher, fuhr, mehr als gehnmal von japanischen, frangofischen und englischen Kriegoschiffen angehalten. "Als wir Gues paffierten, hatte bie Türkei noch nicht ben Rrieg erflart, aber ber Ranal wurde streng bewacht, und auf bem arabischen User gruben ich ettische Truppen Laufgräben. Die Straße bon Gibraltar war bollftanbig bon Kriegsfahrzeugen gefpertt. fiber die Reife in ber Rorbfee ergablie ber Foricher: "Bit mußten und bicht an ber englischen Rufte halten; nur brei Seemeilen bom Banbe entfernt lagen Minenfelber, bie burch Beichen marfiert waren. Das Gdiff burfte nur bei Tag fahren und muhte bei Racht vor Unter geben. Bis fcliefen alle in unferen Aleidern und hatten Rettungsgürtel umgebunden; die Nettungsboote hingen Har. Sunderte von graugeftrichenen & ifch bampfern fuchten, je gu gwei und zwei, ein Seil hinter sich herschleppend, nach treibenden Minen das Jahrvasser ab. Jum Schlusse der Unter-redung sagte Wulff: "Ein paar Worte möchte ich gern noch von Tsug au fagen; ich habe die Stadt im Wärz besucht. Die jest gerftorte Rolonie gab ein berebtes Beugnis von beut-icher Arbeit und beuticher Grundlichfeit. Durch ihre außerorbentlich tuchtigen Geschäftsmethoben und ihre erstflafligen Baren waren bie Deutschen bort eine gefährliche Ronfurrens für die Englander."

Der Nachlaß des Königs Karol von Rumänien

Br. Bufareft, 80. Nov. (Eig. Drobtbericht. Rtr. Bin.) Rach numehr vorliegender Schätung beträgt der Rachlat des Königs Carol 50 Millionen Bohltätigke'tsinstituten vermacht. Die Kunftschätze in ber Bibliothek haben einen Wert von 20 Millionen Aronen. Dieje fallen bem Staate gu. Der jebige Ronig erbt 15 bis 17 Millionen Kronen. Bie aus bem Der jebige Teftament hervorgeht, batte ber Ronig bas Ertragnis

Krieg gegen Serbien.

Aus ten Bapieren eines Berwundeten, mitgeteilt von Dr. Hand Bantoch.

Das Bett in Gerbien. Fünf Tage war ber Leutnant mit feiner Kompagnie im Schützengraben gelegen. Bunf Tage hotten fie nicht gewußt, wie ein Dach über bem Ropf und ein Bett unter bem Leib tut. Aber am fechiten hatten fie bie Gerben mit bem Bajonett aus ben Berschanzungen geschmiffen, hatten fie nach Guboften vom Dorf abgebrangt, bas die Gerben auf bei Flucht sicher gern ein bischen bemoliert batten, und die an-befohlene Linie, bas Dorf war erreicht. Der Abend bunkelte als die Ofterreicher in die engen menschenleeren Bagden gogen. Langfam, Schritt für Schritt, auf ber but und mit erstaunten Bliden, die neugierig und ungewohnt auf all diese herrlichen Dinge, Hitte, Stube, Dach und Kach saben. Wie luxurids doch eigentlich solch ein serdisches Dorf ausgestatter luxurids doch eigentlich solch ein serbisches Dorf ausgestatter ist! Der Leutnant, dor dem Krieg Disponent einer Wiener Großbank, geriet in Entzüden. Und seine Begeisterung über den serbischen Komfort steigerte sich schier ins Unbegrenzte, als er die große Eintritisssude mit Schlasssellen, Herb und Tisch durchschritten haite und die kleine Kammer aufschloß. Da stand ein Bett. Ja, mahrhaftig, ein richtiges Bett au vier Beinen mit Kopspolker und Federsigen. Blidweiß, reinüberzogen, und so lössisch, daß es offendar kein Gebrauchsgegenstand, sandern nur ein Zierfilick war, das man blid zu feistlichen Auslässen benutzte. Der Leutnant soh es blog gu festlichen Anlaffen benutite. Der Leutnant fab es mit melancholisch lächelnden Lugen an, so wie man einen guten, fehr lieben Freund aus früheren Tagen ansieht, beffen man icon balb und halb bergeffen batte: "Ab, den gibt's auch noch. Gut, daß es ben noch gibt." Dann rig er Sabel,

Waffenrod und Schuhe bom Leibe und warf fich auf bas Bett. Er hatte bas gute Bewuntfein, bas feftliche Gerat bes

Saufes nicht gu entweihen; es biente bem Gieger. "Das wird eine Racht", dachte ber Leutnant noch im Halbschlaf. Aber Inappe zwei Stunden barnach trommelte man ihn aus bem Schlummer. 3mei Sanitäter trugen einen Bermundeten herein. Es war ein Sirt von hoch aben aus ben Dolomiten, gwifden Canagei und Bigo bi Faffa. Er war ein Gemeiner, aber nach bem ungeschriebenen Reglement unseres Offigierforps ftand er nun höber als ihr Boriepee; benn er hatte fürd Baterland geblutet. . . . Mit einem rafchen Rud fpraug der Leuinant von seinem Lager. "Schade", dacite er, denn schlieglich war auch er nur ein Mensch. Aber er räumte dem berwundeten Tonio mit freundlicher Gebärde sein Ben und ließ fich neben ihm auf bem Boben ein Strohlager ichiltten.

"Buong Rotte", sagte er noch, aber sein friedlicher Bunsch erfüllte sich nicht für den Hirten. Unruhig warf er tich auf der Bettstatt hin und ber. Dann begann er zu stöhnen, leife gu wimmern und ichlieflich weinte er laut. Der Leutnant trat beforgt neben ibn, er fprach den hirten erft frangofisch an, bann icharete er mubiam seine italienischen Broden aus der Erinnerung. Aber der Hirt war ein Ladiner, und der Leutnant berstand von seinem Wortschwall, mit bem er offenbar feine ganze Biographie erzählte, nur die vier Barte: "Non posso. Io non posso, Signor." "Uner-trägliche Schmerzen", dachte der Leutnant und schickte eine Ordonnanz zu seinem Kähurich, der, ehe der das Geschäft feines Baters fibernommen, drei Gemefter Medigin ftudiert batte. "Dehr als nichts", bachte ber Leutnant. Aber es war alles, ber fichnrich tonnte bem Sirten gwar nicht mit feinen höchft überfläffigen medigmifchen, wohl aber mit feinen famofen italienischen Kenntniffen helfen. Den hirten ge-

merte gar nicht bie Bunbe, fonbern bas Bett. Rie in feinem nnerte gar nicht die Wunde, sondern das Bett. Rie in seinem Leben hatte er auf einem Bett, einem so untständlichen Ungetüm, gelegen, stets auf dem Boden zwischen seinen Kühen und Stieren. Dort könne mon schlafen. Ein rechtschssens, sestes Stück Boden unter sich. Richt solch ein unrubig springendes Ding, welches den Menschen hin- und herwirft, das ihm schier schwindle. Wenn der Herr die große Güte hätte, ihn dort auf das Stroh des Herrn Leutnanis legen zu lassen, salls die Bitte nicht zu unbescheiden wäre. . . "Erazie", sagte der Hin. "Zausend Dank!" Aber dank kam ihm eine Idee. Ch, wenn auch das ginge! Die Erfüllung seines ersten Bunsches datte ihm Mut gemacht. Die Gerren seien so gut. Tonio ist frank. Fürs Baterland versoner

Herren feien fo gut. Tonio ift frant. Fürd Baterland ver-wundet. Tonio liebt fein Baterland. Richt wahr, und wenn fie ihn nun gar in den Sausflur tragen wollten, es roche bort fo gut nach Dünger.

Und man trug ben Birten aus ber Butte, benn bie Racht war feltfam lind. Gublich funkelien, wie in ben Dolomiten, viel taufend Sterne berab. Und weit und ichwarzblau wollbie fich der Himmel. Und jeder Windhauch wehte den Duft vont Stall. Tonio lächelte. Tonio blidte mit sanst entzüdten Augen zum Firmament. "Il cielo", murmelte er, "le stelle!" "Der Himmel — die Sterne!" Und dann schlief er ein.

Ausgeräucher! Bor drei Togen, als die Sterreicher vor dem bosnischer Dorf im feindlichen Jeuer gelegen waren, da war alles wie verbert erschienen, da hatte man den serbischen Truppen nicht beilommen fonnen, bis bem Sauptmann enblich aufgefallen war, bag die Zeiger an ber Kirchturmuhr alle Bewegungen ber Unjeren mitmachten. Wie gut folde Uhrzeiger boch eine exerziert fein können! Und es ist bloh gut, boh fich in jedem Kirchturm auch gleich ein ordentlicher Strid befindet. Aber ber hauptmann mar feinen Leuten in ben rachenben am

ber 12 foniglichen Guter fait ausschlieftlich allgemeinen und Bohltatigfeitszweden gewidmet, darunter fünf Millionen für nene Schnellfener-gefchube, viele Millionen für ben Ausban ber Flotte und ber rumanifden Safen.

Englifche Baffenfunde in Agopten.

hd. Mailand, 30, Rop. Mus Alexandria melbet ber Rorrespondent bes "Corriere bella Sera": Die englischen Beborben baben entbedt, bag bie Garge gewiffer Leichenguge anftatt Leichen 28 affen enthielten. Gie liegen auf einem mufelmanifchen Friedhof Garge ausgraben, beichlagnahmten die Waffen und verhafteten die Totengraber und einige hochftehende Agnoter.

Die Türkei und Italien.

W. T.-B. Kunftantinopel, 28. Rov. (Richtamtlich.) Der "Osmanische Lloyd" veröffentlicht einen bemerkenswerten Artifel, in bem es beiht: Der Ginflug bes italienischen Sanbels und ber italienischen Sprache war einft febr geof unb fajt ausschlieglich herrschend. Diese wurde erft seit Pappleon III. burch bie frangösische Sprache verdrängt. Die gahlreichen italienischen fowie die beutschen und öfterreichischungarifden Jahnen, mit benen wir die Gefchafte und Saufer geschmidt feben, beweifen und, bag bie fünftlich geforberte frangoliiche Flut, welche aber nunmehr gurudweicht, bie alte Schicht italienischer Rultur verbedt bat, die hinter ber Frantreiche nicht guruditeht, biefer gegenüber aber ben Borieil hat, niemals an gierige Ansbeutung und diplomatische Intrigen gebacht zu haben, ba fie fich loval und flug an die Bertrage hielt. Die Türfet tilgte foeben bie Erinnerung an ben burch bie tolonialen Biele Franfreiche ontfachten Streit in Tripolis und fann in nugbringenber Weife bie Erinnerung an bie türkisch-italienische Interessengemeinschaft wieder erweden, die durch das Frankreich Appoleons III. sast ausgelöscht ist.

Türlifde Abfichten auf ein Rontprbat mit bem Batifan. Mailand, 30. Rob. Der "Corriere bella Sera" verzeichnet bas Bernicht, daß die Pforte, um fich bem frangofischen Brotefforat zu entgiehen, mit bem Batifan ein Ronforbat gu foliegen und eine Wefanbtichaft beim Betifan gu et. richten benbsichtige, daß der Papit aber gegenüber diesem An-erbieten sich jurud baltend zeige, da er die Annäherung bes Batitans an Frankreich nicht ungunfig beeinflussen

Die fürlifde Staatoburgerichnit für ruffifche Juben. -Longlitatefundgebungen ber Mementer.

W. T.B. Rauftantinepel, 20. Rov. (Richtamtlich.) Muf Grund von Unterrebungen, welche ber Grograbbiner ber Turfet mit bent Mimifter bes Innern gepflogen bat, bat fich die fürfische Regierung bereit erffart, fremblanbifden, in der Turfet wohnhaften Ifraeliten, insbesondere ruffi. in den Staalsaugehörigen, bie gu Taufenden um bie Bewah-rung ber asmanifden Staatsburgerichaft nechfuchten, Diefen Wechfel in ber Staateburgericaft unter ber Bedingung au geftatten, bag fie bie osmanifche Staatsbürger. ichaft nicht wieder nach bem Briege aufgeben. Behntaufenb biefor Afraeliten find in Acrufatem anfäffig.

Die Lonalitätofundgebungen ber Memenier bauern Der gemenifche Bifdof in Ergerum fandte ber Bforte ein Telegeamur, daß die Armenier, die niemals wor irgend einem Opfer zur Berteidigung des Baterlandes zurfich-ichreckten, auch diesemmal zu allen Opfern bereit seien. In gleichen Sinne gehaltene Telegramme sind von dem Grz-bischof von Ban sowie von anderen religiösen Oberhirten ber

Armemer eingetroffen.

(bin Lagarettaug für bie türfifche Memce.

W. T.-B. Daffe (Canic), 30, Rob. Der Rian bes Mrbeitsensichunes bes Bereins gur Musrumung und Juftanbhattung Der Bereinalagareliguee O 1 und Y 1 (Borfipender Brof, Emil Abberhalben) in Salle an der Gagle, ben erfien Lagarettjug für die fürtiiche Armee ausgurüsten, bat bie Geneb: migung bes Reichstanglere, des Cheis ber Gelbfanitat und bes Chefe ber Relbeifenwahn erbalten. Der Arbeitsausichung ift infolgebeffen fofort gur Musführung bes Blanes geichritten in ber Erwartung, bug er in weiteren freifen Deutschlands Intereffe fur bas wertvolle Geichenf, bas ben Sanitatebieuft unferes Bundesgenoffen wirfungevoll unterfrügen foll, findet. Große Gummen find notwendig, um ben Lagarettgug, ber aud als ftebenbes Feiblagareit bermenbbar fein foll, ausguruften, ihn mit ben notwendigen Referven gu verfeben und gu unterhalten. Spenden nimmt bas Bant.

Das Giferne Arens.

Dos Giferne Streng 1. Maffe erhielten; ber Major im Generalitab bes 8. Landwehr-Armecforps Beder; ber Soupimann und Batterieführer im Rejerve-Gelbartillerie-Regiment Rr. 44 Dr. Rarl Frahne; ber Beamte ber Dis-

lonto-Gesellichaft Eugen 23. Maurer, Bigeseldwebel ber Reserve und Offizierstellvertreter im Infanterie-Regiment Ar. 147; ber Kommandear des 3. Bataillons des 8. babischen Infanterie-Regiments Ar. 160 Major v. Lilienhoff. Amomigli; Brofeffer Mener aus Karlerube; ber Saupt-mann im Generalfiab Loidebrand. Dorn; ber Sauptmonn im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 205 Rubolf Stos; ber Sauptmann und Rompagniechef im 1. Garbe-Bionier-Regiment Osfar Sartung; ber Sauptmann und Batteriechef Joseph Balter im Fugartifferie-Regiment Ar, 6; ber Major Vetersen, Kommanbeur des 10. Jäger-Bataillons Gostar"; der Oberleutnant der Feldsliegerab-teilung Ar, 10 Graf J. C. v. Nambaldi; der Königk, Sächs. Major Graf Karl v. Buthenau-Hohenthurm, Kommanbeur eines Reserve-Ravallerie-Regiments; ber Unteroffigier im Spandauer Bionier-Bataillon Rr. 3 Rubolf Bolfner unter Beforberung jum Bigefeldmebel; ber Major im Infanterie-Regiment Rr, 58 Starolus v. Rliging; Die Briiber Major Sichart v. Gidartshoff vom Grenabier-Regiment Rr. 8 und Sauptmann im 4. Garbe-Regiment gu Bug Sichart v. Gichartshoff, und ber Gutsbefiber August Lehmann auf Fouerzieg bei Bielengig, Sauptmann b. 9t. im Felbartiflerie-Regiment Rr. 66.

Aus der 87. Derluftliste.

(Abfürgungen : verm. = permunbet. leicht, = leicht oct. wundet. ichwery. = ichwer bermunbet. wundet, ichwerb, = ichwer bermun, berm, = bermigt, aef. = gefangen,)

Before, Ebermitt, acf. = gefangen.)

(Bbhfofie-Kolo am 10., Zamoscie am 12., Slowifi-Rowe am 14. und 15., Breeznica am 16. Breuza am 25., Emilion und Lezenice am 25. 10. 14.)

Aif. Sutmader (Sindlingen) tot; University Karl
University (Biesbaben) vern.; Aif. Robe (Eliville) vern.; Ref. Loos (Holstein) ichwern.; Gefr. Christian (Rieder, roth) leichtib.

Referve-Anfanteric-Acgiment Ar. 116, Girben, Friedberg. (Teemblois am 24. Beaumont und Rouzon am 28. S. Binarbiffe am 15. und 16. 9., Barnetsn und Communes vom 16. dis 18. und Le Quesne vom 20. dis 30. 10. 14.) Ref. Sarott (Cronberg) vern.

Sandwehr Infanterie Regiment Nr. 118, Mains.
(Binardiffe vom 17, dis 81., Kämpte strifden Aisne und Argonnervogid vom 18, dis 31, 10, 143)
Rebrut. Bris (Riederfelters) leichtd.; Behrm. Sparwald (Oberfennitten) leichtd.

Referve-Bun-Artillerie-Regiment Rr. 3. Mains

(Beerft am 1. und 2. into Antiboorbe am 8. 11. Stan Beint. Bagner (Bicobaben) leichte. 2. Landwicht Biorier Kompagnie des 18. Armecforps, Mains. (Antwerpen Bercelacre und Göleinne vom 7. 10, dis V. 11 14.)
Eefr Ledr (Loradbanfen) beris, u. bern.; Kion. Börner (Strinstrinitatis) leichte, Kios, Sopp (Locadsanfen) ichverb.; Bos. Sopp (Locadsanfen) ichverb.; Bos. Sopp (Locadsanfen) ichverb.; Bos. Sopp (Locadsanfen) ichverb.; Bos. Schreiber (Locadsenfen) leichte.

Aus der 88. Derluftlifte.

Büfilier Regiment Rr. 20, Wiesbaden, Bad Homburg v. d. Herichtigung früherer Angaden.
Gini. Freiw. Fleich (Frankfutt a. R.) bisber benv., gestorben im Kazarett Erionf 24. 10. 14: Getr Louis (Hof) bisber verw., gestorben im kadtischen Krankfendaus Wiesbaden 5. 11. 14: Ref. Briediaf (Berzewo) bisber verw., gestorben im Referbe Lazarett Biesbaden 2. 11. 14: Ref. Doneder (Webren) bisber benv., gestorben im Kesenselazarett Nr. 2 in Wiesbaden 28. 10. 14.

Anfanterie Regiment Nr. 28. Mains, Danan

Wiesbaden 28. 10. 14.

Taffanteris Regiment Af. 88, Mains, Sanan,
(Le Oucenov dom 29. dis 31. 10. und an 1. und 2. 11, und
Domero an 27. 10. und 4. 11. 14.)

Massf. Müller 2 (Staffet) leichtde; Gott. Sidig (Rieder-feliers) leichtde; Must. Richer (Vlörsbeim) laichtde; Officelle. Rigel (Sms) berm.: Must. Geigenbeim) leichtde; Obtsf. Theser (Anivach) leichtde; Kust. Recher (Geifenbeim) isedne: Must. Ress 2 (Rorrentiadt) ist; Must. Deinrich is amm (Wiesbaden) berm.: Ref. Gaußler (Schieritein) leichtde; Schübe Otto Kust mitchel Schiesbeim Ermold (Roser), Ref. Braun 2 (Rasau) berm.; Ariegsfreide Arnold (Dobbeim) perm.; Schübe Rudioff (Oberbrechen) ichwerb.

Befanntmadjung

1. Bestellungen auf die Deutschen Verlustlisten sind nicht dierber zu richten, sondern bei der zuständigen Costanstalt aufsaugeben Die Bestellvossanstalt vermittelt auch die Rachlieferung den zu wenig eingegangenen oder den den Beziedern nachträglich selsgemeleeten Aummern.
Dagegen lönnen Rachlieferungen zu verstätet erfolgten Bestellungen nicht mehr verwösselt und entsprechende Aufräge weder den der Bestellvossanstalt noch von dier gus berücklichtigt werden. Die hisder die eingegangenen Anträge dieser werden dieserdung als erledigt angeleben und im einzelnen nicht beguntvoriet.

Art werden biervarch als etteral angeleichen freis)
2. Die Anmelbungen von Dienst- (fogenannten Freis)
Eremplaren der Berknilisten für Behörden usw. sind nicht der die regelmäßigen Benassfristen begrenzt, sondern baben für die ganze Dater des Bertriebes die zum Eingang einer gegenteiligen Mitteilung Gilligseit.
Berlin, den 18. Kodember 1814.
Des Striegsministerium, M. A.

gefallen: feine Materialvergenbung! Er mußte ja: Bente reichifden Grenge.

Die Befehung der gegenüberliegenden Soben fohlen und ber hauptmann marichierte mit feinem Bataillon ben schmalen Gebirgsweg hinan. Steierer und Oberöfterreicher waren seine Leute. Und bell hallte ihr Lied durch die Annen: "Mir san Landent", Linzerische Banm". Straffe Kerle, prächtige Menschent Dem Hauptmann schlug das Herr. Nur wenn er an die Biegung dachte, an das Haus auf der Ralblishung, das ihm seine Laute fallen auf ber Walblichtung, bas ibm feine Rarte anzeigte, bann wurde ihm ichwer. Er fannte bieje Saufer im Walde, er fannte ibre "ftrategijche" Bebentung in biefem Krieg bon friiheren Gefechten. Richt hundert bradite er durch, wenn fie aus bem Saufe feuerten. "Beffer zwei, als bas Bataillon", bachte ber haupimann. Barum tommanbierte er; "Galt!" Links bom Wege frech er, auf ben Boben geworfen, bormarts, ben Revolver in ber Sand; rechts vom Wege ein Genbarm, hinter Buichen gebedt, mit angelegtem Gewehr. Bis auf zwangig Schritte an bas haus. Auf bem Wege aber ging Bafo Jovic, ber Berrater, weiter; er batte gu erfunben, ob in bem Saufe

Bajo Jovie lachelte, als ber Genbarm ibm ben Befehl verdolmeifchte. Und er ladjelte wieber, als er aus bem Saufe fam und bon weitem ichon mit dem Ropf andeutete: Zeinde!" Das Bataillon rudie bor. Das Bataillen kam an den Kand des Baldes. Da krachte ihm aus Kenstern, Dacklusen, Türsvalten eine Bolfalbe entgegen, Fluchend warfen sich die Ofterreicher zu Boden. Bei Gott, schiegen konnten sie auch! Und bester als die Serben, denen die Zonne ins Geficht brannte. Dennoch war es eine ungemutliche Siluation und ferbische Rugeln treifen nicht nur brave öfterreichische Soldaten, fondern auch Siterreichische Berrater. Bas Jovie erfannte fofort feinen Grrium. Er gupfte ben Benbarmerie-

wachtmeifier am Armel, Gr hatte fich feine Gefinnung aber-Jovic noch brauchen, jenseits der öster- mals überlegt. Und da er nun mit seinen Mitbürgern auf so augenehme Ari verbunden sei, wolle er sie auch aus der

Riemme hauen. Eine furze Beratung. Wenn der Schuft fie zum zweiten-und drittenmal verriet! Wer hier gad es nur ein tödliches "Durch" oder ein "Burnd". Und es gibt fein Zurnd für freierische Truppen. Also machten sich drei Gendarmen mit Bajo Jovic auf den berborgenen Felopfad jur Umgehung des Saufes auf, Bange Minuten! Endlose Minuten des Bartens! Wird der Hautpmann seine dier wiederseben? Gind fic in ben Tob gegangen, geschändet, verstümmelt von biesen Sunden? Seine erregte Phantafie gaubert ihm alle Schred. bilber von herausgeriffenen Bungen und ausgestochenen Augen vor, wie er fie in biefem Krieg ichon miterlebt hat. Da flammt es ploplich fenerrot hinter bem Saus auf. Diesmal hat Bajo nicht gelogen, Das Feuer ledt fcon am Dach, Balten frachen. Blenbend judt bie Flamme, bag bie Unferen nicht binfeben, nicht gielen und feuern tonnen. Aber es ift auch nicht nötig.

Mus bem Saufe fturgen bie Gerben, hunbert, gweihunbert Mann, immer mehr, ohne Gabel, ohne Gewehr, ausge-räuchert wie Wangen! Der ferbifche Leutnaut tritt auf ben Sauptmann gu. Rurge Begrüßung. Abergabe ber Baffe. Ein baumlanger Rerl mit gewaltigen Anochen. Und wahrend die Offigiere noch beifammenfteben, fommen auch icon Die Genbarmen mit Bafo über die Lichtung. Bafo lächelt fein untertaniges, bunbifdes Ladelu, als wollte er fagen: "Bebt habe ich es boch wieber gut gemacht? Bebt luft ibr mich boch "Angeefelt wendet fich ber Sauptmann ab und blibichnell, in biefem Mugenblid, in bem Bruchteil einer Gefunde bat ber ferbifche Leutnant bem grinfenden Ungeheuer feine Sauft auf ben Schabel gehammert, bag ibm ber Schabel ger-ipringt und Blut und Gehirn und Greuel verspripen.

Deutsches Reich.

W. T.-B. Bum Bufammentritt bes Reichstags, Ber. lin, 30, Nov. Aber die bevorftebende Reichstagstagung bringen die Blätter allermem gehaltene, aber unserhindliche Mitteilungen. — Rach der "Vohl. Zeitung" verteilten sich die gestrigen Konfecenzen des Reichskanzlers mit den Parietführern auf den ganzen Tag vom Morgen bis zum nbend.
Das "Berl. Tageblatt" icheeibt: Wan nimmt an, daß eie Plenarfibung bes fleidistags am Mittwoch mit einem furgen ft berblid über bie militarifch-politifche Lage eröffnet werden wird, und bag dann bie nene Rriegsfreditvorlage ein ft im mit g zur Annahme gelangen wird. Jebenfalls hat bas beutiche Bolf zu feiner Bertretung bas Bertrauen, bag fie ihre zweite Briegstagung wurdig ber erften gestalten wird, bas ber gangen Welt ein leuchtenbes Bild unferes feften Giegesmillens und unferer natio-nalen Entichloffenheit jum Durchhalten übermittelt. — Auch in der "Areuszeitung" wird es als festitebend betrachtet, dog unfere neue 6-Billiarden-Areditvorlage mit der gleichen Ginhelligfeit wie die erste vom Parlament bewilligt werben wird.

Heer und flotte.

General v. Gerbed f. General ber Infanterie August Bilhelm v. Geebed, Chef bes Infanterie-Regiments Graf Boje Nr. 31, ber im Mubejtande bas Amt des erften Rurators Raiferin-Augusta-Stiftung in Botsbam berfah, ift bort im 81. Lebensjahre nach furger Rrantheit geftorben. Er wurde am 16. April 1834 als Cohn des Wirflichen Geheimen Rats Geebed in Berlin geboren. In ber Schlacht bei Marsla-Lour hatte er als Major bas Eiserne Kreuz zweiter Klaffe und in ber Schlacht bei Beaume la Rolande bas Giferne Areug erster Raffe erhalten. Bor zwei Jahren beging er bas fechzigiährige Dienstjubilaum. Die Raiferin hat an Frau Geebed ein Beileibstelegramm gerichtet und am Garge des Berftorbenen einen prachtigen weißen Kraus nieberlegen - Much die Grofbergogin Bitme . Quife bon Baben fambte eine Beileibobepefche an Frau von

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Das Giferne Breug.

Dit bem Gifernen Areng 2. Maffe wurden ausgezeichnet: Dei Geine des verfetenen Leeristeutuats g. D. von Both in Frankfurl a. M., und swar der Sauptmain der Rejerve und Kührer eines Garbe-Ersat-Batoillons Deinrich v. Both, Oberregierungsrat in Bosen, Major Friedrich v. Both, Abteilungskommandeur im FeldartelleriesKegiment Ar. 20, der Slabsarzt im Landwebt. Jufanterie-Regiment Nr. 88 Dr. med. Sans v. Both, der Leutnant der Meserve im Grenadier-Regiment Nr. 80 Ulrich v. Both und ber Regierungsbaumeifter in Berlin und Oberleutnant im Grenadier-Regiment Ar. 89 Runo v. Both. Major Friedrich v. Both erhielt auch bas Giferne Arenz 1. Riaffe; ber Offigierftellvertreter Sans Serrchen, ber Unteroffigier Sans Subnerfeld und ber Unteroffigier Roreng Gerbenreich von der 8. Kompagnie des Referve-Regiments 80, familich aus Wiesbaden; der Kriegsfreiwillige Gefreiler Ernft Mölling Stahlichmibt. Cohn bre Frau Stahlschmidt-Rölling in Wiesbaden; der Bionier-Unier-offizier und städtische Klärmeister Fris Merkelbach aus Wiesbaden; der Gefreite Bermann Dorn aus Lorch a. Mh.; ber Kriegefreiwillige im 168. Regiment being Laquer, Berichtsreferendar aus Frankfurt a. M., gefallen am 10. Nov.

Eine Erweiterung des Perfonenkreifes der Kriegs. unteritützung.

Die "Nordb, Allg. Big." fündigt eine Erweiferung bes Berfonenfreifes für die Familienuntersiühung an. Die Reichsregierung hat neuerdings weitere Richt. linten in bezug auf die Anwendung des Gesehes bom 28. Februar 1888 in ber Faffung bes Bejetes bam 4. August 1914, betr. Die Samilienunterstützung, aufgestellt und den Bunbeeregierungen gur Beachtung empfoblen. Es banbeit fich babei um eine recht bedeutende Erweiterung bes Berfonenfreifes ber Unipruchsberechtigten, Aber weitere Ergangungen fcweben gurgeit noch Berhandlungen mit ben beteiligten anttlichen Stellen. Im einzelnen feien aus bem Rundichreiben folgende Bundte berborgeboben:

1. Im Falle ber Beburftigfeit find auch an Stief. eltern, Stiefgefdwifter und Stieffinder ber in ben Dienft Gingetretenen Familienunterftubung gu gemahren, infofern fie bon ihnen unterhalten wurden ober bas Ilija terhaltsbebürinis erft nach erfolgtem Dienfteintritt berbortrat. Unter benfelben Boraussehungen find auch unehelichen. mit in bie Che gebrachten Rinbern einer Ghefrau gewähren, auch wenn ber Chenia Hitterhitsung su ibr Bater ift. Elternlofe Entel ber Ginberufenen find

ebelichen Rindern ber Gingetretenen gleichzustellen. 2. Richt nur Jamilien ber Mannichaften bes Benriaubtenftanbes, fondern auch benjenigen aller übrigen in webrpflichtigem Alter ftebenben Mannichaften, melde infolge ber militarifchen Greigniffe nicht mehr in ber Lage waren, in Die Beimat gurudgutebren, find im Falle ber Beburftigfeit Unterftühungen zu gewähren, sofern glaubhaft gemacht wird, daß fie als Gefangene im feindlichen Ausland gurudbehalten werben, wobei feinUnterschied zu machen ift, ob fie vom Beind als Ariegsgefangene ober als Zivilgefangene behandelt werben. Das gleiche gilt bezüglich solcher Mannschaften, von denen glaubhaft gemacht wird, daß sie im Austand bei einem

Marines ober Truppenteil gur Ginfiellung gelangt find. 3. Gemäß § 10 Abjat 5, a. a. C., wird die Unterftühung. falls ber in ben Dienft Gingetrebene bor feiner Mudtehr ftiebt ober bermist wirb, fo lange gewährt, bis bie Formation, welcher er angehörte, auf Friebensfuß gurudgeführt ober aufgelöft wird. Infoweit jeboch Sinterbliebenen auf Grund bes Wefebes bom 17. Mai 1907 Bewilligung gewährt wird, fällt die durch das Gesch geregelte Linterstützung fort. Diefe Bestimmung ift so auszulegen, daß zwischen bem Fortfall ber Fontilienunterfichtung und bem wirklichen Begun ber Sinterbliebenenrente eine Unterbrechung nicht eintreten soll. Die Worte "gewährt werden" sind also gleichbedeutend mit den Worten "tatsächlich zur Auszahlung gelangen". Bon der Anredmung der bis zu diesem Zeitpunkt gewährten Familienunterstützung auf die Sinterbliebenenbezuge wird svogen ber Schwierigfeit ber Durchführung bes Berfahrens abzuieben fein. Das gleiche gilt, wenn ber in ben Dienft Gingetretene injolge Bermunbung ober Rrantheit als

feladienft- oder garnisondienstunfähig gur Entlassung tommt und ihm die Rriegsinvalidenrente jugeiprochen ift, und wenn auch bie unter Biffer 1 bis 3 erwähnten Bewilligungen nicht ausbrudlich im Gejet aufgeführt find, wird doch bei Erlag bes im § 12 a. a. O. porgefebenen Spegialgefebes bafür Gorge getragen, baf Bewilligungen in Sobe ber im § 5 feitgesetten Minbestfage ben Lieferungeverbanben bom Reich erftattet

Morgen-Musgabe. Erftes Blatt.

Elternabende gur Beratung bei der Berufsmahl.

Das Arbeitsamt hat die im Borjahr nen in die Erfdeinung getretenen Efternabende auch in diesem Jahre wieder in fein Brogramm aufgenommen. Borgeftern fand ber erfte in ber Aula ber Gewerbeichule ftatt; er mar ber Berufdmaft für Anaben gewibmet. Berr Stabtrat Deier, ber Borfibende des Arbeitsamts, wies gur Ginleitung auf die Bichtigfeit folder Beratungen bin und teilte mit, daß bas Arbeitsamt jebergeit gu Spegialausfünften bereit fei. herr Weber als erster Redner erging sich über die berschiedenen gaftwirtichaftlichen Berufe, als da find Reffer., Rupfer., Gilberpuber, Zapfburide, Bufetier, Sausbiener, Lift. junge, Bortier, Rellner, Roch, Bureaubeamter ufm. Diefe Bcrufe jeien durchweg gut begahlt und boten gute Ausficht, borwarts gu fommen. herr Sandwertsfammerinnbifus Schrober fprach über bie gemerblichen Berufe. Es fei nicht maße, fo fubrte er einfeitend aus, daß bas Sandwert ben golbenen Boben, ben es unbestreitbar im Mittelalter befeffen, berloren habe. Es fomme nur auf die Berjon an, bie es ausube. Wenn mander Zweig bes Sandwerts ber Induftrie habe weichen muffen, fo feien anbere neue an ihre Stelle getreten. Er neme nur die Inftallation, die Mechanif, besonbers die Automobil- und Sahrrabmechanit, die Zeinmechanit und ben Luftidiffbau, Die beute befonbers gute Ausfichten bieten. Der Rebner besprach fobann bie einzelnen Zweige bes Nahrungsmittels, Ausstattungss, Bau und graphischen Gewerbes. Zum Schluf verwies er auf die Röglichkeit der Erlangung ber Ginjahrigen-Dienitberechtigung, ber Aneignung einer gebiegenen fachwiffenschaftlichen Ausbildung ohne befondere Roften, fowie auf ben gefetlichen Schut, welchen bas Sandwerf in feinen verichiebenen Entwidlungsftufen genieße. Die Aussichten gur Erlangung ber Gelbitandigleit feien durchweg günftige. Reiner fei gu gut für bos Sandwert. Am Schlit bes Abends riet herr Stadtrat Deier ben anweienben Eftern, ihre Rinder unter allen Umftanden einem Berufe guguführen, weil ber "gelernte" Arbeiter ungleich leichter fein Forifommen finde als ber "ungelernte". Die bor der Berufswahl nötige argilide Unterjudung tonne burch ben Schulargt borgenommen werben. Der nachfte Efternabend (für Madden) findet fommenben Conntag ftatt.

Ermittelung der Getreides und Mehlvorrate am I. Dezember ds. 3s.

Die am 1. Dezember b. J. ftattfinbende ftatiftische Ermitte-lung von Borraten an Getreibe und Mehlarten erftredt fich auf fämilide landwirticaftliden Betriebe und fämtliche Unternehmungen, die aus Anlag ihres Sandels- oder Gewerbebetriebs in ber Racht bom 30. Robember bis 1. Dezember b. 3. Betreides und Debiborrate, wenn auch nur in geringen Mengen, in Gewahrfam haben.

Die Ermittelung ftutt fich auf bie mundlichen ober ichriftlichen Angaben ber Betriebsinhaber über ihre bier am Ort lagernden Borrate an Getreibe (Beigen, auch Rernen (Spelg, Dinfel), Roggen, Menggerteibe (Mengforn), Mifchfrucht (Getreibe mit Sulfenfrüchten gemischt), hafer, Gerste (Brau- und Futtergerste, ausschl. Malz), und Mehl aus Weigen und Kernen (Spelz, Dinkel), Roggenmehl, einschl. gur menichlichen Ernahrung bienenben Schrotes und Schrotmehls, anderes Deni (aus Gerfte, Bafer, Mais ober Menggetreibe). Die Gewichtseinheit ift Rilogramm.

Ber unrichtige Angaben macht, wird mit Gelbitrafe bis gu 3000 M. ober im Unvermogenefall mit Gefängnis bis gu 6 Monaten beitraft. Die Angaben werden nur für Zwede der Statiftil verwendet. Ein Gindringen in die Gintommend- und Bermopensverhaltniffe ift ausgeschloffen. Die bon bem Betriebainhaber ausgefüllten Fragebogen werben nach Beenbigung ber Ermittelung vernichtet.

Im Sinblid auf Die Wichtigfeit Diefer Erhebung erfuchen wir, bie Sabler bei ber Ausubung ihres Amtes unterftugen gu

Mufterung des öfterreichlichen Canbfturms.

Die im Begirt bes R. u. R. Generalfonfulats Frantfurt a. M. (Brobing Beffen-Raffau und Grofgerzogtum Beffen) wohnhaften öfterreichischen und ungarifden Staatsangehorigen, weiche in den Jahren 1890 bis 1878 geboren find und bei ber Stellung ale maffenunfahig befunden ober mahrend ihres militarifden Dienstverhaltniffes im Superarbitrierungsweg als maffenunfahig entlaffen worden find, werben fich im Lauf bes Monats Dezember 1914 bei bein R. u. R. Generalfonjulat einer Mufferung gu untergieben haben, bei welcher ihre Gignung jum Landfturmbienit mit der Baffe festgeftellt werden Ausgenommen find jene, welche ichon mabrend bes Landfturmbienftes als maffenunfabig entlaffen murben, die Militärgagisten des Rubestandes und des Dienit. Die borgenannten Landfturmpflichtigen haben, infofern bies noch nicht geicheben ift, ihre Abreffe unter Angabe bes Geburtsinbres, bes Geburtsortes und ber Beimatsgemeinde unverzüglich bem R. u. R. Generalfonfulat fchriftlich au melben. Sene Landiturmpflichtigen, Die ihre Abreffe bereits gemeldet haben, haben nur fur ben gall, als fie biefelbe in ber 3mifcbengeit geanbert baben follten, eine biesbegligliche Delbung gu erftatten. Die Borladung gur Mufterung wird jedem gemeideten Landiturmpflichtigen fobann rechtzeitig gugeben. Der Zeitpunft ber Ginrudung gur Dienftleiftung wird erit fbater bestimmt werben. Darnach baben barauf begugliche Anfragen gu unterbleiben.

- Rene Rriegovortrage. Geit einigen Jahren befteht im ebangeliichen Deutschland eine Bereinigung bon Mannern, Die es fich gur Aufgabe gemacht haben, unfer Bolfsleben burch Bortrage und Schriftenverbreitung im driftlichen Geifte gu beeinfluffen und gut forbern. Rach bem Berold ber inneren Miffion, Johann hinrich Bidern, ber auch gugleich ber Borfampfer ber öffentlichen Miffion war und eine Durchbringung des gangen Bolfslebens mit den Gwigfeitsfraften bes Epangeliums forderte, nennt fie fich Bichern-Bereinigung. Ihre Geichaftsfielle befindet fich im Rauben Saufe, Samburg 26, ber reichgesegneten Schöpfung Bicherns, Gine Orts. gruppe ber Wichern-Bereinigung hat fich fürglich auch bier in Biesbaben unter bem Borfit bes Generalfuperintenbenten Chin gebilbet. In ber Erfenntnis, bag bie gegempartine Arlegszeit in einzigartiger Beife bem Biel ber Bereinigung entgegentommt und ihrer Arbeit ben Boben bereitet, beran-tealtet bie Biesbabener Orisgruppe brei Bortrage über bas

Thema "Das Evangelium und der Weltfrieg" und hat die Derren Miffionsbireftor Lir. Agenfalb (Berlin), Baftor Dr. Buid (Frantfurt a. D.) und Generaljuperintenbent D. Bollner (Münfter) ale Redner gewonnen. Das Rabere ift aus dem Angeigenteil bes Blattes gu erfeben.

Mle Liebesgabe für Die Bfterreidzifdje Morferbatterie find eingegangen 385 M. in Geld jowie 21 fertige Weihnachtsparete, barunter folde ben ben Schülerinnen bes Ligenms 2. Die gange reiche Samutlung ift in brei Riften und einem Ballen verpadt, am 28. November an das Guterbepot ber Sammelitelle Bonn abgegangen und fommt höffentlich bald an ihre Abreffe, worfiber ipater Raberes befanntgegeben wirb.

Biesbabener Lagarette. Die Bermundetenlifte ber Ausfunftsftelle über im Feibe ftebenbe naffauifche Golbaten in ber Loge Blato verzeichnet in ihrem Rachtrag 81 als Bugang in unferen Lagaretten die folgenden Bermundeten: Bom Landsturm-Bataillon Sonnenberg: Gefreiter Baum in ber Anftalt von Dr. Schlog. Bom Reserve-Infanterie-Regiment 80: Conradi (Biesbaden) im Palasthotel. Bom Infanterie-Regiment 88: Freiwilliger Bermes (Biesbaden) im Sotel Beine. Bom Infanterie-Regiment Strafburg: Oberleutnant Bier (Biesbaden). Bom Dragoner-Regiment 6: Rubts (Biesbaden). Bom Artillerie-Regiment 63: Stoll (Gichenhahn) int

- Sangespflege beim Wiesbabener Landfturm. In ber Rompagnic des Landiturm Bataillons Biesbaden, das gurgeit in Belgien im Quartier liegt, bat fich ein Ganger. quartett gujammengefunden, bas in Feindesland mit Begeifterung bem beutichen Lied buldigt. Die Ganger - es find die herren Gaftwirt Aug. Arnold, Buchhalter Och. Bfufch, Lehrer Gg. Bies und Schuhmachermeifter Rag Burich . gens - gehören bem "Biesbabener Mannergefang-Berein an, bem fie bas Brogramm einschidten, welches fie anläglich eines Liebesmahls, zu bem ihr Kompagniechef bie Offigiere bes Bataillons eingelaben hatte, aufgestellt batten. Das Quarteit fang Chore von Breu, Wohlgemuth, Jenmann, Bollner und Schank, und Unterpifizier Arnold trug als Tenorfolo das befannte Lieb "Stolgenfels" bor. In bem über biefe Beranftaltung berichtenben Relbpoftbrief bes Berrn Bies beift es u. a .: "Ohne uns loben zu wollen, fann ich fagen, daß fämtliche Lieber ungeteilten Beifall fanben. Rach jeber Aummer erfchien ber Rajor und brudte uns feine Bewunderung aus."

Bidtig für Ameritaner. Die ameritanifde Botidaft in Berlin gibt befannt: Alle Amerifaner, Die fich gurgeit in Deutschland aufhalten und Inhaber bon ber ameritanifden Regierung, ameritanifden Regierungsbeamten ober einem Ronful ausgestellter Baife find, werben aufgeforbert, fich innerhalb 14 Tagen auf ber ameritanischen Botichaft Berlin, Bilbelmsplat 7, ober bem nachften Ronfulat gu melben, um die Baffe auf Beranlaffung neuer, fürglich erhaltener Anftruftionen bon ber amerifanischen Regierung in Bajbington neu ftempeln gu laffen. Augerbem ift es erforberlich, bag dieje Baffe mit ben Photographien ber 3m haber verfeben werden, Die gleichfalls ben Stempel ber Botichaft ober des betreffenden Konfulats tragen muffen. Bei Richtachtung ber Inftruftionen tonnen Dieje Baffe fur ungultig erflatt werben, borausgesett, bag fein Grund für eine Unterlaffung borliegt und angegeben werden fann.

- Für Englander, bie fort wollen. Das ftellvertretende Generalkommando des 18. Armeelorps teilt - für den Korpsbereich bes 18. Armeeforps guillig - folgenbes mit: Laut Berfügung bes ftellvertrefenben Generalftabs muffen englifde Staatsangehörige, bie bos Reichsgebiet verlaffen wollen, entwoder bis jum 6. Dezember 1914 ober am 6. Januar 1915 die Reife ausführen. Imifchen biefen Beitpunften ift bie Ausreife verboten. - Gefuche um Ausreife gum 6. Degember find bei ben Boligeiprafidien begio. Rreisober Landratsamtern bis fpateftens 2. Dezember 1914, mittags 12 Hbr. eingureichen.

Dorberichte über Kunft, Dortrage und Derwandtes.

* Königliche Schansbiele. Am Mittwoch gebt die romantischerische Oper in 2 Aften (Russe den Sonradin Kreuter);
"Das Rachtlager in Granada" mit Fränzlein Schmidt und den
Gerren Geisse-Binkel, Scherer, Rektopf d. Schend und Schmidt
in Seene (Abonnement D). Musikalische Leitung: Brokeno
Schlar. Dazu wird das einaftige Singipiel "Die Berlodung
bei der Kaierne" von Offenbach mit den Damen Bommer,
Friedseldt, Krämer und Derrin Gaas gegeben. Hir Sonntag
wird "Götterdammerung" wobereitet

* Paphtätieseisssonartt Im Gotel Rose" findet sommer.

wird "Götterdammerung" bo bereitet

Bobltätigkeitekonzert Im "Hotel Rose" findet kommenben Montag von dem "Amerikanischen Hisfolomitee" verantealtet, ein Tee-konzert um 4½ lihr ftart, welches einen hoben
kinstlerischen Genust verkricht. Es sind eine Anzahl nombatter Künstler gewonnen wochen die ihre Kunst in liebenswürdiger Weise dem guten Ived zur Verfügung stellen. Der
Ertrag ist für unsere kapteren Valerkandsber leidiger bestimmt.
Es kaben die jedt singesget Frau Rebkopf Weitendorf, Fraukten
Char Grubb vom biesgen Hoftbegeren, Fraukten Enni Jung aus
Mains (Korfenistin) und Konialider Hofoperinanger Schubert Maing (Sarfeniftin) und Koniglider Sofopernfänger Schubert bom biefigen Softhoaler.

Baterläubischer Abend. Heute Dienstag findet in der Loge Blato" um 3½ Uhr ein Balerländischer Künstlerabend gugunsten des Roten Kreuzes statt. Die Beranstalterin ist Fraulein Minny Gerenotti Strauß, die mehrete Grant. Fraulein Minn Gerenotti Strauß, bie mehrere eigene Dichtiengen bortragen wird, wahrend Fraulein Tilly Möffinger und herr Mar Budfath einige Lieber au Gebor bringen,

Mufik, und Dortragsabende, = Kongerte. Der Abeits-Ausschuß der Beremigung "Die Kunft für die Kunft" batte am Somitagnachmittag wiederum ein kleines Kongert im Saale der "Galerie Bange: Runtt für die Kunüt batte am Sonntagnachmittag wiederum ein kleines Kongert im Saale der "Galerie Banger veranfialtet. Ton den Darbietungen empfing man im ganzen nur freundliche Sindriide. Die Kiantim Fräulein Marida Schneiden Kothen Karnd der Kogartischen Kothen Arnd der Arnd der Kogartischen Kothen Arnd der Arnd der Mozartischen Kothen Karnd der Kogartischen Kothen der Arnd der Mozartischen Kothen der Arnd der Kogartischen Kothen der Kogartischen Kothen der Kogartischen Kothen der Kogartischen Kothen der Kothe

ift schon wiederholt berichtet worden; auch diesmal fehlte es nach Mahade der beteiligten Krätte micht an sehr bübschem Gelingen. Mit mohlabgerunderen Tello-Borträgen beteiligte sich derr War Schildbach (dem Kurorcheiter) am Bed-Welingen. Mit mohlabgerunderen Gello-Borträgen beteiligte iich herr Max Schildbach (dom Ausorckeiter) am Bedgrumm: außer zwei allbefannten Stüden von Rob. Schumanun brachte er ein geschild gesetzet mobilingendes Abagio Religios von F. Bech zu voll entsprechendem Eindruck. Von des sonderer Anziedungskaft mar die Milwirtung der Königs. Operniängerin Frau dan 18-80 pffel. Ihre Soptanitimme dernet von neuem ein dorzügliches Studium: namentich die doden Kopstone sprechen seicht und zauflingend an und übten in der Kiche eine ganz eigenartige Wirfung; so der allem in Beders "Wache mich seine Just dagemein ausprach herr Degeniff Kind ner welcher gemandt seines amter der Organit Kind ner welcher gemandt seines Amtes an der Organit Kind ner welcher gemandt seines Amtes an der Organit kind die des Konzert mit einer "Kanlasse Ervica" den Lösser feierlich einzeleitet.

longerfen mit Erfolg aufgetreiene Konzetrlanger Herr 25 bl'f Aranda (bon bier) brachte Arien und Lieder von Bach. Frand, Reichardt usw. au Gehör. Seine dunkeltimbrierte, etwas zart veranlagie doch techt so gfältig durchebildete Tenorstimmte machte sich in all diesen Kummern gleich ange-nehm geltend; der Gesüblsausdruck berührte besonders sum-dathisch in weicher gesimmten Gesangen — wie in der ersten "Glias"-Arie don Mendelssohn oder dem Dornschen "Abend-lieb" —, die herr Teisf-Arander wirkstam zu vehandeln wußte. Das Konzert war ansehnlich besucht.

Aus dem Dereinsleben.

Dorberichte, Dereinsversammlungen.

* Seute abend findet im Bater Abein" die Monatsber-jammung des "Freidenkervereins" katt. Gäfte haben Zutritt Der Aurnverein Wiesbaden' veranstolltet am

Sonntag, den 6, Disember abends 7 Ubr. in der "Turnhalle" Hamilienabend. Dem Ernft der Zeit angebeit, werden patrio-tische Eböre der Gesangabteilung, furnerische Korsibrunger, Ansprachen, Jechtilbungen Aricasaedichte und dergleichen nehr miteinander abwechseln; auch wird eine aussübrliche Berickt-erstattung über die Tätigkeit des Ariegshülsgusschuffes sowie über Rachrichten der im Feste stehender Turner statisinden, so das dieser Abend ein recht interesianter zu werden verspricht.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

— Biedrich a. Ab.. 20. Rod. Der Bolfsbildungsberein beranstaltete beute seinen dritten "Baterländtschen Aben die einen dritten "Baterländtschen Aben die Borgänger so wies auch dieser Abenden ausbersauftes Daus auf. Die Bortwoskolge war auch diesmal sehr reichbaltig Mitwirsende waren Krau Ella Bilbelmb-Biesbaden (Gebichtvorträge). Fräusein Sedwig Dertel-Biesbaden (Cello), Serr Krans Lemb-Biesbaden (Gebiang). Die Begestung der Lieder und Gesänge lag in den dänden der Bestern und Gesänge lag in den dänden der Betrern Erwin Schmidt und Lederer Gorzissus. Die Daugtssache des Abends bildete der Lichtbildenwortrag des Germ Abels Knier: "Bom weltsichen kriegsschanplat" Der Volksbildungs verein katte diesmas 200 verwundeten Kriegen freien Einstritt gewährt. Der nächtig Abend sindet am 17. Januar statt, an welchem Gerr Dr Baguer-Biesbaden einen Bottag mit Lichtbildern über das Themm: "John außereutopäisden Kriegssidaupslat" balten wird. — Schnialls gut besuch wie und kniers au erwarten, war das Bobltätigseitseln ind en krönlein Erna Hertel-Wiesbaden (Sopran) und des bestannten Organisten Gerra Lebere Reinh, Gräde Vernier-Gedäcknissfirche be anstrusten, Mieskeden under Weidenderen Derbanisten den Sertel-Biesbaden (Sopran) und des bestannten Organisten Gerra Lebere Reinh, Gräde Verdieren Gedäcknissfirche unter Technologen Gebonderen Gedachterin Grün. Ortsausschusses für Kriegsfürsorge in der Oranier-Gedäcktnisfirche de anfraltete. Die don dem unter Leitung des Herte Kehrers Schauß – Biesbahen itchenden Gesaucheren. Einstracht" au Gedor arbrachten Eddre landen gute Aufnahme. — Derr Viarrer D. D. Ge-berl berläht in den nächten Tagen Biebrich um als Peldgeislicher am Keldsun teilgunedmer verzohlschiedete lich beute don seiner Eemeinde. — Leddartes Kroffchitteln erregte es hier, daß der Magistrat welcher der Büggerschaft deim Kartoffschan lauf behisstich eine mollte als Selbstoltenpreis 4 10 M. ab Badunds berlängte, padrend berschiedene Sandler Kartoffeln au 3 S. M. — der Konsumberein sogar au 8.50 M. — berkauften g Sonnenberg, 29 Kod. Bon einem unserer Withdurger ist ber Gemeinde ein Bagen nebst Geschi ren gezichen für den f. de ibervieren worden mit der Keltmunng, daß der Er-lös dafür zur Unterführung der Frauen und Kinder für

lös dafür sur Unterfüßung der Frauen und Linder für die einberufenen Mannickaften tienen foll. Diese schöne Abstickt dat beute berwirflicht werden können, der Erlös betrug 200 R. Dem Spender wurde für seine Gabe berstickt gedankt.

200 R. Dem Spender wurde für seine Gabe berstickt gedankt.

z. Bierstadt, 30 Rod. Ein sweites Wobltätigseits.
konzert zum Besten der in den Krieg gesogenen Kurstadter Cinmodner und deren Angedörige benanstaltet der dielige Rän nerges ang verein" am gestrigen Abend im Soaldbin "Zum Bären" Die bislige Musikapelle Mai welche sich in den Dienst der Koblitätisseit gestellt datte seistere Vorzügsliches. Herr Geb. Konsütsriakrit Kiarrer Jäger dielt eine zu Gerzen gehende Unsprache und in das Kolserdoch stimmte die Indoren eichen Gestall Sebe aludlich war der Arerin mit der Wobler erlichen Beitall Sebe aludlich war der Arerin mit der Wohl der Solisten. Derr G. Rehler-Mainz (Kioline) erwied sich als vollenderter Künstler. Derr M. Kunsel, zurzeit in Mainz Overnänger zu Künnderz, erschien in Feldgran. Sein lerischer Tenar ir ach sede an. Als Reztlator wirke I. Brendmüller-Mainz mit Eine Tembola trug zur Vermedrung der Einnahmen wesentlich bei.

Proving Beffen : Naffau.

Regierungsbeifra Wiesbaden.

z Braubach. 29 Nov Für ben im Krieg burch Unfall ums geben gefontmenen Sanitätsrat Dr. Mombetg wird ber proftische Arst Dr. 9: o t b aus Schweinfurt sich bier nieder-

proftische Arzi Dr. Not b aus Saveinfart na bier niedelssen.

1! Comberg i. T., 29 Ros. An Straßburg berichieb ant 20. Robember an den Volgen der zweiten ichwerent Verwundung, die ihn bei den Kampien in den Vogeien getoffen datte. Leutnant d. R. Rechtsanwalt Dr. Harints Vieber ein Sohn des verftorbenen Neickstagsabgeordneten Dr. Beber Der Verbickene, welcher längere Zeit in Müdes beim seine Tätisseit als Rechtsanwalt anstühte und ich alseits großer Beliedtbeit erfreute. war Inkader des Eisernen Freuzes und des baverischen Williarderdienstordens.

Lette Drahtberichte.

Reue bentiche Mus- und Durchfuhrverbote.

W. T.-B. Bertin, 30. Nov. (Nichtamtlich.) Der "Reichs-anzeiger" veröffentlicht eine Berordnung des Stellvertreters bes Neichstanglers, durch welche bie Ausfuhr und Durchfuhr

bon aufgelöftem Rautichut, Gewindeschneidekluppen, Brennhold jeder Art, Phosphorfulphat, photographischen Cbjeftwen, grauem Glas für Schneeschugbrillen, Zentralith und natür. lichem fowie fünftlichem Goda verboten wird.

Dienstag, 1. Dezember 1914.

Beibelberger Rationalofonomen ale Rriegefreiwillige.

Br. Beibelberg, 30. Rob. (Eig. Trahtbericht. Atr. Bln.) Die Nationalolonomen der Heidelberger Univerfität, die Brofefforen Mag und Alfred Weber, die vor einigen Jahren als Oberleutnanis der Landwehr abgegangen waren, haben fich als Kriegsfreiwillige bem heer wieder gur Berfügung geftellt. Professor Mag Beber führt das Kommando über bas Beibelberger Lagarett und fein Bruder fteht als Brigabe-

Bur Frage jabanifder Truppenhilfe.

hd. London, 30. Rov. "Evening Standard" meldet: Der Gefreiar ber japanifden Bolicaft in London hat einem unferer Bertreter mitgeteilt, daß die Melbung vom Transport japaniscer Truppen nach Guropa nur ein Gerücht fei.

Gin bon ben Huffen freigelaffener Berbrecher wieber eingefangen.

W. T.-B. Schweibnig, 30, Nov. Der Schmied Abolf Rabner, ein bon ben Ruffen in Infterburg aus bem Buchthaus freigesaffener Verbrecher, wurde hente hier festge-nommen, nachdem er eine Reihe schwerer Ginbruche in Gastwirtichaften in Schweibnit und anderen Stabten Schlefiens

W. T.-B. Berlin, 30. Nob. Der "Lofalang." meldet aus Athen, 30. November: Der Gouberneur von Smhrna befahl den griechischen Banken ihre Fonds der ottomanischen Bant ale Depot gu übergeben.

Aus unferem Ceferkreise.

(Ridt vermenbete Ginienbungen tonnen meber anrudgelanbt, noch an

* Kurbaus. In boriger Boche brachte das flädlischt nach andere ber kurbaus. In boriger Boche brachte das flädlischt kurorchester unter der bewöhrten Leitung des Herrn Ku. kapellmeisters Armet zum erstenmol einen "Lürlische meisters Armet zum erstenmol einen "Lürlische Warfch", unseren Berbündeten gewihmet, von Gertrud Bolff, zu Gedor. Die Komponistim, eine in der Bertiner Mussikwelt durch Aufsichtung übrer Lieder, Giolin, und Orchestersondositionen bekannte Versönlichseit, die ein danfiger Gast in Wiesdaden ist, wodnte dem Konzert dei und konnte sich an dem lebbasten Beisal, der dem melodischen und daralteristischen Warsch deutzegengebracht wurde erfreuen. In dem mo gigen Weisdachmittag-Konzert, steht der Marsch briederum auf dem Arogaamm. Nach dem Erfolg, den die Komponistin datte würde es und interessieren, auch andere Werte don Gertrud Wolff lennen zu Iernen. Komponistin batte wurde es uns interest Werke von Gertrud Wolff fennen zu lernen





Handelsteil. Petroleumhandel.

Ein Erlaß des Handelsministers und des Ministers des Innern.

Einer Bekanntmachung des Handelsministers und des Ministers des Innern vom 20 November d. J. über den Petroleumhandel, die auch den Handelsvertretungen zur Kenntnis gebracht wurde, entnehmen wir das Folgende:

Es wird darüber geklagt, daß in einzelnen Orten im Kleinhander geklagt, daß in einzelnen Orten im Kleinhandel Erdölpreise gefordert werden, die zu den Preisen, welche die Lieferungsgesellschaften stellen, im Mißverhältnis stehen. Vielfach sollen Kleinhandler die Preise bis auf 40 Pf, für das Lifer erhöht haben. Auch von einzelnen Behörden, die den Erdölverkauf in ihre Hand genommen haben, sollen angeblich verhältnismäßig hohe Preise gefordert werden. Da die Zufuhr amerikanischen Erdöls so gut wie abgeschnitten, die Zufuhr aus anderen Ländern sohr erschwert ist und für die Deckung des deutschen Bedarfs überhaupt nur in verhältnismäßig geringem Umfang in Betracht kommt, ist es durchaus erforderüch, mit den in Deutschland vomandenen Erdol haushälterisch um zugehen. Zu einer Preiserhöhung liegt aber nach Lage der derzeitigen Großhandels-preise kein Anlaß vor. Seit Beginn des Krieges haben die deutschen Einfuhrfirmen bei Belieferung des Inlandsmarktes im allgemeinen Erdöl zu den vor dem Kriege geltenden Durchschnittspreisen weiter abgegeben. An-gesichts der unverminderten Nachfrage und nach Fesistellung der vorhandenen Vorräte sind in der Belieferung des Inlandkonsums Einschränkungen von 1/2 bis 1/2 vorge-nemmen worden. Zu einer Erhöhung der Großhandelspreise ist es aber im allgemeinen bisher nicht gekommen. Nach Mittellung der Deutsch-Amerika-nischen Petroleumgesellschaft in Hamburg betragen die Preise derzeit für Bremen, Kiel, Breskau 18 Pf., Berlin, Erfurt, Gotha 17½, Stettin, Hamburg, Hannover, Frankfurt a. M., München, Nürnberg 18½, der Höchstpreis in Deutsch land auf dem Lande an einzelnen Stellen 191/2 Pf. Verhaltnismäßig kleine Mengen eines Luxuspetroleums, das Ab-zatz fast nur in Berlin und Umgebung hat, werden in Berlin mit 19½ Pf., auf dem Lande mit 20½ abgesetzt. (Die Preise ver-stehen sich frei Laden des Kleinhändlers geliefert.) Von allen Preisen ist ½ Pf. Rabatt abzuziehen. Bei dieser Sachlage ist er ohne formelle Preisfestsetzung für den Großhandel möglich, unangemessenen Preissteigerungen für den Kleinhandel ent-gegenzutreten. Sollten sich diese Voraussetzungen ändern, so wird im Bundesrat die Festsetzung eines Höchstpreises für den Großhandel in Petroleum be-

Wir ersuchen daher, diejenigen Behörden, denen die Fest-setzung von Kleinhandelspreisen übertragen ist, darauf hinzuweisen, daß sie auf der Grundlage des für ihren Bezirk geltenden Großhandelspreises, über den sie unschwer bei einer der obengenannten Einfuhrfirmen Auskunft erhalten werden, einen Kleinhandelsverkaufspreis festsetzen können, sobald sich ein Bedürfnis dafür geltend macht. Nach Lage der Sache wird es sich empfehlen,

den Kleinhandelspreis überall so festzusetzen, daß er den Großhandelspreis des Bezüks nicht um mehr als 4 Pf. das Liter übersleigt,

wobei darauf zu achten sein würde, daß von den Behörden der Kleinhandelspreis für Erdöl nirgends über 25 Pf. hinaus festgesetzt wird. Da nach den dargelegten Umständen in der Belieferung des Inlandsmarktes unbedingt Zurückhaltung be-

tätigt werden muß, so kann der Kleinhändler nicht jede ge-wünschte Menge bis zur Erschöpfung seines Vorrats abgeben, muß vielmehr seinen Vorrat möglichst zur verteilen suchen. Er wird an jeden Kunden nur eine bestimmte Menge auf einmsi verkaufen, oder, was wohl weniger zweckmaßig ist, nur an bestimmten Wochentagen Petroleum feilhalten."

wrorgen-Musgabe. Erftes Blatt.

Die Regulierung des Ledermarktes.

Der Kriegminister hat, wie die Fachzeitschrift "Der Leder-

markt" mitteilt, die Preisnormen für die von der KriegslederA.-G. zur Verteilung zu bringenden Häute festgesetzt.

Danach ist der Grundpreis für die bisher auktionsmäßig verkauften läute der für die verschiedenen Gattungen
und Klassen auf der Juli-Auktion oder, solern im Juli eine und Klassen auf der Juli-Auktion oder, solern im Juli eine Auktion nicht stattgefunden hat, der vor dem Kriegsausbruch zuletzt erzielte Preis. Auf diese Preise erfolgen folgende Zuschläge: In der Gewichtsklasse bis 60 Pfd. für Rinderhäute 50 Proz., für Ochsenhäute 45 Proz., für Bullenhäute 35 Proz. In der Gewichtsklasse 60 his 80 Pfd. für Rinderhäute 45 Proz., für Kuhhäute 45 Proz., für Bullenhäute 30 Proz., für Bullenhäute 30 Proz., für Ruhhäute 30 Proz., für Kuhhäute 30 Proz., für Kuhhäute 30 Proz., für Gewichtsklasse 80 Pfd. und mehr für Rinderhäute 30 Proz., für Kuhhäute 30 Proz., für Gewichtsklasse 80 Pfd. und mehr für Rinderhäute 30 Proz., für Kuhhäute 30 Proz., für Gewichtsklasse 80 Pfd. und mehr für Rinderhäute 30 Proz., für Bullenhäute 30 Proz. — Für die nicht auktionsmäßig verkauften Innungshäute, die Händler- und Sammlerware ist der Grundpreis der für die verschiedenen Gattungen und Klassen im Juli d. J. erzielte Durchschnittspreis. Diese Preise erhalten die gleichen Zuschläge wie die Auktonsware. Zu diesen Zudie gleichen Zuschläge wie die Auktonsware. Zu diesen Zu-schlägen kommen für das Oktober- und November-Gefälle

durchweg noch weitere 15 Proz.

Die Preise halten sich also trotz der Zuschläge weiter unter dem in der ietzten Zeit fast sinnlos in die Höhe ge-

triebenen Preisstande

Berliner Börse.

\$ Berlin, 30. Nov. (Eig. Drahtbericht) Umsätze in Wassen-und Motorfabrikaktien sowie Phonix sollen auch heute zu wenig veränderten Kursen zustande gekommen sein. Von deutschen Anleiten waren 3proz. Reichsanleite bevorzugt und begehrt. Trotz beschränkter Unternehmungslust war die Stimmung allenthalben sest, auch in ausländischen Noten be-wegten sich die Umsätze in engen Grenzen. Die Geld-mark tyerhältnisse erfuhren keine Veränderung. marktverhältnisse erfuhren keine Veränderung.

Banken und Geldmarkt.

= Frankfarter Hypotheken - Kreditverein, Frank-furt a. M., 30. Nov. Die Verwaltung des Instituts tent uns mit: Das Gewinnergebnis des laufenden Geschaftsjahres, soweit sich dasselbe heute schon übersehen läßt, durfte kaum binter dem vorjährigen zurückbleiben, indes wird begreiflicherweise mehr wie in anderen Jahren die Dividendenbe-stimmung von der Gestaltung der Verhäftnisse in den kemmenden Monaten abhängen.

Das Umrechaungsverhältnis für Postanweisungen aus Dingerenzen und Deutschland in den den Gestaltung der Verhäftnisse in den kemmenden Monaten abhängen.

Danemark nach Deutschland ist von der danischen Post-verwaltung auf 100 M. = 87 Kronen festgesetzt worden.

Die Morgen-Unsgabe umfaft 12 Seiten und die Berlagebeilage "Der Roman"

Camprideifeleiter: M. Degerhorit.

Berantwortlich für ben politischen Teil; Dr. phil. G. Schellenberg: für ben Umerbaltungsteil B b. Rauenborf; für Rachichen aus Webbaben und ben Rachbarbegirten J. B.; D. Diefenbach; für "Gerticks auf." Det find dieb" und ben "Brieftaften"; G. Vos aber. für ben Jaubelweit. B. Es für bir Angeigen "mid Reitagen. D Donnauf; dmritch in Wesbaben.
Drud und Berlag ber E. Schellenberg iden hof Buchbruderei in Wesbaben.

Unser Kronprinz empfiehlt Rum als Liebesgabe!

Sendet Euren im Feld stehenden Angehörigen

grog-Wür

Marke "Südpol" im Feldpostbrief! Neu! Gesetzl. geschützt! Deutsch. Reichspat. angem.!

Die mit feinem Rum und Zucker hergestellten Würfel ergeben mit heissem Wasser sofort besten Grog! Feldpostpackung Schachtel à 6 St. Mk. 1.20, gegen Voreinsendung von Mk. 1.30 (auch in Briefmarken) franko nach auswarts.

== Taunus-Apotheke. = Fernsprecher 106 und 2261.



Delpapier

für Feldpalete, Weter 20 Pf. 1898 Stengel, Tapeten, 6 Schulgalle 6, Brima 12-Pf.- Zigarre 100 Stück 7 Wark. Nah. Rosenau, Wilhelmftr. 28.

Rheinftrafte 68, 1.

Gilb. Staffeelöffel

Codes-Anzeige.

Seute verichied nach ichwerem Leiben mein geliebter Gatte, unfer Bater, Grogvater, Schwiegervater und Schwager,

Berr Carl Goldstein.

Um ftille Teilnahme bitten

Die trauernden Sinterbliebenen.

Biedbaben, ben 30. November 1914.

Die Ema'derung findet in aller Stille ftatt. Blumenfpenben und Ronbolengbefuche bantenb verbeten.



Militär - Gamafden, masferdichte Stiefel für ben Gelbbienft geeignet,

warme Ginlegfohlen.

Miles ftete ju mäßigften Breifen in nur bewährten guten Qualitäten.

Muf Liebesgaben 10 % Rabatt!

19 Kirchgaffe 19,

Kostenlose photographische Aufnahme von Familien im Felde befindlicher Krieger.

Familienm tglieder im Felde befindlicher Krieger, we'che ihren im Feide befindlich-n Angehörigen durch eine photo-graphische Aufnahme eine Weihnachtsfreude bereiten wollen, wollen sich umgehend mündlich oder sehriftlich

Kheinstrasse 7, Parterre, meld n zwischen 8-1 und 3-7 Ubr. Nur Unbemittelte werden berücksichtigt.



Gestern abond 10 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden im hohen Alter von 88 Jahren unsere geliebte Schwester, Schwägerin, Tante und Grosstante,

Fräulein Elisabeth Bisplinghoff.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Wittenberge, Barmen, Bonn, Köln, Elberfeld, Adelheidstrasse 65, L. den 30. November 1914.

Die Trauerfeier findet Mittwoch, den 2. Dezember, nachmittags 21/4 Uhr, im Trauerbause statt, im Anschluss daran die Ueberführung nach dem Nordfriedhofe.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Arbeitsmartt" in einheitlicher Canform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Anzeigen 39 Big. Die Beile,

Stellen = Angebote

Weibliche Perfonen. Raufmannifdes Berfanal.

aus guter Familie gegen Bergütung sofort gei. August Reich, Taumus-traße 84, Konditorei.

Gewerblides Berfonal.

Bleifige Frauen unb Mabden 2. Befuch b. Brivat. uftr. mit fpieler leicht verfäuft. Artsgemaffenartift bei nadupeisdar boden Berdienit is gefächt Riehlitraße 10, Part. linfs.

Lebemabden für Damenfdneiberei gefiecht, das. f. a. jg. Mädch. n. eig. Arbeit f. ihren Bedarf lernen, Adolf-firahe 5, r. Sib., bel Bender,

Suche Bufettfrt, Abd., beff. n. eint. Saus. u. Alleinet. f. fof. Frau Elife Lang, gewerbsmäßige Siellenvernitt. lerin, Goldgaffe 8. Telephon 2363.

Gebild. junge Dame, evang, mufitol. u. im Raben bew., gef, bei Gam. Aufchluß ohne Gehalt; daselbit auch Giffenaberin gefucht Rerotal 19, Borfiellen 8—10, 2—3 u. 8—9 Uhr.

Mlleinmäbden für balb gefucht Frantfurter Strafe 41, Martin.

Fleißiges Mabden für II. Saushalt

Morgen-Ansgabe. Erftes Blaft.

Sauberes Madden für Küche u. Sausarbeit fofort ge-incht Friedrichstraße 7, 2. Durchaus zuverl. Mäbchen

od. unabhängige Aran für Küche u. Onnshaltung in fleine Familie gej. Iditeiner Sir. 18, I. Voritell. 1—4. Tückt. Alleinmädchen für leichie Scubarb. u. au Kind sofort gef. Modebaus Bium, Kurhauspiat.

Züchtiges Mabchen

für Kiiche in Honsebalt gefucht Lang-gaffe 19, Holes Burghof.
Suche für nachmittags zu meinen beiben Kindern 615 und 314 Jahre, besteres junges Madden, welches Liebe zu Kindern hat. Lurienplot 4, L.

Bleifiges Monatemabden ob. Frau für einige Stunden vormittags gutem Lobn fofort gefucht Wint Strage 3, Bart, rechts. Minteler

Stellen-Angebote

Männliche Perfonen. Ranfmannifches Berional.

Tückt. Brovisionsreisenber für hier u. Umgebung ges. (Lebensmittel). Off. u. D. 6 Tagbl.-Bwgit., Bismardr. 10.

Rangerer Montorift, mit Schriftvechiel u. Berjand ver-traut, foi, für ein bief. Saus gefucht. Angeb. mit Zeugnisabidrift u. Ge-haltsanfpr. u. O. 5 an d. Lagbi. Berl.

Gewerbliches Berfonnt.

Riftenidreiner gu fofortigem Eintritt gesucht. Bied-badener Staniol u. Wefallkapfel-fabrit I. Alach, Jabrit Dopheim. Tavezierer gesucht. D. Bimmerichied, Gnerseneuite, 16, B.

Fabritarbeiter u. Balger fof. gef. Stapfelfabrit

Braver Junge intreten Billa Germania, fannt fof, eintreten Bonnemberper Strafe

Buriche von 14-18 Jahren gefucht Bissnardring 11. Laben.

Stellen = Gefudje

Weibliche Berfonen.

Junge Bertäuferin fuct Stelle ob. Mushibe, Diferten unter B. 802 an ben Tagol. Berlag.

Gew. Fräulein, 37 Johre, fucht Stelle in Geschäft bet bescheid. Anspr., auch zur Aushilfe. Off. u. R. 801 an den Tagot. Verlag.

Suche ver sofort ob, später Stelle als Lehrmadchen in Mehgerei ob, abnl. Geschäft, Offerien unter M. 802 an den Logol.-Berlog.

Gewerbliches Berional.

Ginfaches alteres Frautein, Kilde, Saush. u. Arantempflege, fucht gest. auf g. Beugn., Stelle, u. A. B., Platter Strage 8, B. Jung. anftanb. Mabden f. Steffe.

Melteres Mändien, bos fochen f., fucht Stell. Schlichter-ftraße 12, 4. Stod. Junges Blabden, noch nicht gebient, G. in fl. Saush, Sellmunbffr. 16, ?

Befferes alteres Dabdien, Befferes alteres Madagen, felbijändig in Küche u. Hausarbeit, fucht Stelle in ben. Haufe. Angeb. imter G. 802 an den Tagebl. Berlag. Kinderl. Witwe, tiicht. im Saush. j. St. g. ger. Lodn. Sedamble 8, App. But empf. Frau f. irg. w. Befchaft. Moribitrage 23, Gth. B. Rarte gen Tudst. Fran i. Baid, u. Bunbeich. Schwasbacher Strafe 44, Oth. 8 St

fucht halbe od. ganze Tage Bubbeich. Frankenitraße 23, 1 links.

Unabh. gut empf, Frau f. Befchaft. Rearg, Romerberg 16, Sth. 1 St. Its

Sauberes Madden i. Monateftelle. Dobbeimer Grage 20, Mib. 8 r.

2. Buidefrau f. Runben (Bafden Stellen=Gefuche

Manuliche Berjonen. Raufmannifches Berfonal.

Selbitänd, erfahrener Raufmann fucht w. d. Krieges paff, Bertrauensspolten ver fofort. Brauche gleichguit., jedoch Beinbranche bevorzugt. Off. u. 21. 99 an ben Tagbi. Berlag.

Rentner, früh. Raufmann, Enbe 40. en Tätigk gew., i Bertrauensvollen, Berwelt. Beitragen von Buchern, Kaffenführ, Korreiv., Reise ob. dergl. g. fl. Bergitt. Ev. ipit. Beirik, ivenu erwinick. Off. R. 802 Tagol. Berk.

Gewerblides Berional.

Tüchtiger Frifeurgehilfe fucht entibr. Plat. Rub. Firtinger, Schulberg 15, 2.

Gut embfohlener Mann fucht taalich zwiichen 1 u. 5 Beichaft. Off. u. G. 801 au ben Tagbi. Berlon.

19 Jahre, judit for. Beidöftigung. Räheres im Tagbl. Berlog. Ey

Gtellen-Angebote

Weibliche Berjonen.

Berfäuferin,

tuchtig u. guverläffig gur Aush. bis Weihnachten gegen gute Bergutung ucht für fofor! Echotolabenhaus Carl &, Mütter,

Gewerbliches Berfonal.

Strickerin,

perfett im Majdinen-Striden, fof. gef Raberes burch Martin Deder, Deutsche Nahmaichinen-Gefellichaft, Biesbaben, Neugaffe 26, Ede Martiftrage.

Buverl. Kindermädden, 18-24 Jahre, gu 2jährigem Anaben jofort gefucht Rauentaler Str. 20, 1 lines, von 11 Uhr au.

Fraulein,

nicht unter 26 Jahren, mit nur langiabrigen Zeugniffen ober guten Empfehlungen, dur Leitung eines größeren Saushalts gefudt, Offert. u. 26. 795 an den Tagol. Berlag.

Araft. ig. Madden für alle Sausarbeit fofort gefucht. Evang. Bereinshaus, Blatter Str. 2.

Ticht. faub. Alleinmäden, welches burgerlich fochen fann und alle Sausarbeit verft., per fof. gef. Bismardring 8, 2, Golbidmibt.

Stellen-Angebote

Manuliche Berfonen.

Für ein hiefiges großes Spestal. geschäft wird sum 1. Annuar P 402 1-2 kaufm. Lehrlinge ges.

Sunge Leute mit guter Schulbifdung wollen fich melben beim Raufmann, Berein Wiesbaden, Lufemtrage 28.

Buchhalter,

felbitanbige tüchtige Rraft, Der fofort gefucht. Gewerhliches Berional.

Bur Unabitfe ein

jüngerer Zeichner

hofwagenfabrik Kruck.

Mehrere auberläffige

Eleftromonteure

fucht Glettrigitats-Africngefellichaft, vorm, G. Budmer, Dranienftrafte 40. Dehrere genbte Rafdinenfaluffer und Gifenbreber fofort gefucht. Bilh. Schwerbtfeger & Comp.,

Wiesbaben. Eisendreher

gejucht. Majdinenfabrit Bicobaben G. m. b. D.

Gelibter Einleger gel. A. Schwab,

Ein Bader gefucht. Bapierwaren . Fabrit Alifchaffner, Biesbaben, Schwalbadier Strabe 45.

Stellen = Gesuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Buchhalterin, Haushalterinnen für Herrschaftsb., Hotels u. Nestaur., Stüten, Herrschafts- und Hoteltochinnen, Kaffce- und Beitochinnen,

Mayree und Beitochunen, perfette und augehende Jungfern, Kinderfri, Handmädchen, Gerviers und Büfettfräuleins, Hotelzimmermädchen, gr. Anz. Alleins, House n. Küchenmädchen ufw. suchen josort ober ipäter Stellung durch die St.-Bermittung: Bleichfr. 23, Tel. 3061, 3nh. Sugo Lang, gewerbs-mäßiger Stellenvermittler.

Gewerbliches Berfonal.

Tucht. Alleinmabd., pr. Ban., im Roden u. all. Arbeiten gut bewand., empfichli Bran Anna Riefer, ge-werbemäßige Stellen-Bermittlerin, hellmunbftraße 43. Telephon 2461.

Junge gebild. Dame,

ber beutichen, ruffifden und frangof. Sprache machtig, fucht Geellung als Gefellichafterin ju Dame aber in ein. Gefchaft. Rifolastraße 23, 2.

Durchaus prf. Herrschaftsköch.

fucht Stelle. Frau Elife Lang, gewerbemochige Stellenvermittlerin, Goldgaffe 8. Telephon 3061.

Braftiges Dabdien fudit Monate-

Stellen = Geinche

Männliche Berionen. Raufmannifdes Berional.

Buchhalter

amerif., obidiluj.- u. bilouglid., judit Stelle. Off. u. 3. 800 Tagbi. Berlag.

3g. Raufmann

fucht jum 1. Januar pber fpater Stellung als Rontorift. Angebote u. ft. 801 an ben Tagbl.-Berlag.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Brilige Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" 20 Big., auswartige Anzeigen 30 Big. bie Beile. - Bohnungs-Anzeigen bon zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe gahlbar,

Bermielungen

1 Bimmer.

Ablerste, 57 1 Sim., K. u. K. zu vm., Abolistraße 3, G. D., Jim. u. Kuche. Bismardring 42, S. 3, Sim. u. Kuche. jos. a. sp. su v. K. Petb. B. B 16261 Blückerste. 17, Sib. 2, 1 Sim., Küche. u. Keller. Käb. Polenensiroße 6, L.

Stückerstraße 18, Woh., I Lim, u. S., Frontsp., su vm. Wäh. I. B 19546 Billicerstr. 44 II. I-Simmer-Wohn, im Hinterh, sofort au verm. 1982 Dotheimer Str. 20 abgescht. 1 Bim. u. Riche sofort ober pater. F200 Dotheimer Str. 160 1 gr. 3im., A. u. R., in Sauschen allein. 2824 Drubenstr. 8, Bah., 1-Simmer-Bohn. Eleanarenstraße 10 1 8., R. R. R. S. Gliäffer Blat 4, Stb., 1 8. W. fofort. Gliviffer Str. 3 1 B. u. R., Gos. 2088

Cleanarenitraße 10 1 B., K. N. Rr. 5.
Cliöser Plat 4. Stb., I B. W. iofort.
Cliviller It. 3 1 B. u. R., Gos. 3088
Priedrickt. 55, Oth. D. W., I B., K.
Göbenstr. 7 I.B., W., Nib. 2 Ubick.
Darlingstraße 7 1 Bim. u. R. 2826
Selenenste. 12, D., I R., K., K. 2827
Oellmundir. 6, S. D., Wohn, ie 1 B.
u. K. 10 1. O. I. Dez. R. W. B. 3103
Dellmundiraße 31. Oth., I Bim., R.,
on rubice Leute au verm.
Dellmundiraße 31. Oth., I Bim., R.,
on rubice Leute au verm.
Dellmundiraße 35. ichone I. Zim., Wohn,
And. dei Gebr. Schmitt. B 19006
Hermannitraße 15 ich. I. Jim., Wohn,
Dermannitraße 15 ich. I. Jim., Wohn,
Dermannitraße 15 ich. I. Jim., Wohn,
Dermannitraße 15. I. Jim., Wohn,
Dermannitraße 16, I. Jim., Wohn,
Dermannitraße 18. Zim., Wide.

U. R. zu verm. Näberes Kaifer.
Friedrick-Vina 74, Bart.
Richricker Str. 10, Biv., st. I., S.,
Rieistraße 8 I. S. W. 10. Aust., I r.
Lahnstraße 26, Kip., I Z Sim. und
Küche fof. Näh. dat. 1 St. B 19008
Rothringer Str. 25, Gib., I, I J., R.
u. Juh 10f. Räh dart., h. Brohm
oder Rauritiusitraße 7, B. F851
Suifenstr. 18, S. Wip., I B., S., I. o. W.
Merstitr. 12, Edd., I Jim. u. Stude.
I. Jan. au verm., Räh. Sdb. 2 t.
Wersstraße 6 I B. u. K. sii D. 3076
Wesselt 39 I B. u. R. sii D. 3076

Nersitraje 6 1 3. u. R. 311 b. 3076 Rereitrage 6 1 3. u. R. in. Seis. 3013 Receitr. 39 1 8. u. R. m. Seis. 3004 Kertelbeditr. 20 ich. gr. 1-81m.-23., Sklotet im Absichluß, billig au bm. Kertelbeditr. 21, 3ip., 1 3., St. B17501 Retielbeditraße 26, B. r., jap. 1-81m.-Bobn., 2 Baft. su verm. B 17212 Oranienitr. 21, Di., 1-B.-Bohn. s. v.

Orantenstr. 22 1 Zim, u. Krücke. 2881 Oranienstr. 47, H., 1 S., K. R. B. 2 r., Abeingauer Str. 15 1 S. B. B19008 Kliehsstr. 8 schone I Zim. v. Krücke. 3045 Richtstr. 8 schone I Zim. 280hu. im

Riehlite. 6, I. I Am. v Stude. 3045
Richlite. 8, I. I Am. v Stude. 3045
Richlite. 8 ichone I Zim. Wohn. im
Thicking billig au dermiteren.
Sömerberg 10 I Z. u. R. R. D. 3. 2835
Roonfer. 10, Friid., I Z. u. R. R. K.
Rusnfraße 16 I Zimmer u. Kude
per iofort zu derm. R. Z. B19584
Rüdesh Str. 33, S. 2, I Z. R. Affel.
Scharborifite. 36, D., I Z., R. Pfel.
Scharborifite. 36, D., I Z., R. Pfel.
Scharborifite. 36, D., I Z., R. Pfel.
Schafberg 6, Dachitod. I Zimmer u.
Kuche, mon. 13 Mr., auf iofort zu
bermiel. durch Bohnungs-Aurean
Oellwig. Lutientroke 16.
Schufberg 10 ie I Zim. Vood. Bio.
20 in 17 u. 19 Mt. iof. su verm. Käh.
dorffeldit det d. Kubenech. B10410
Sedanfer, S. D. Mid. u. Kiche. 2835
Steingaße 13, S. 2, I ar. Zim. u. gr.
Küche m. Sca. Käh. Wohn i. sinde.
Steingaße 20 I Zim., Küche ii. 3143
Steingaße 20 I Zim., Küche ii. 3143
Steingaße 20 I Zim., Küche ii. 3089
Usellitäte. 24 I Z. B. m. Bb., Sth. 3088
Valramfiraße 31. dei Tremus, I.Z.
Wohn, u. Küche iof. 21 v. 3089
Usellitäte. 25, Sih., I Z., R. 2. 2744
Rellitäter. 25, Sih., I Z., R. 2. 2744
Rellitäter. 35 I Zim. u. Kuche. 3162
Verfür. 18 I Zim. u. K., Dachit., iof.
Winteler Straße 9 I Zim. u. I R.
zu dermiteten. Räb. defelbit. 3152
Varfür. 18 I Zim. u. K., Dachit., iof.
Winteler Straße 9 I Zim. u. I R.
zu dermiteten. Räb. defelbit. 3152
Varfür. 18 I Zim. u. K., Dachit., iof.
Sietenring 14, Woh. R. I Z. u. I R.
per iof. zu vm. Räb. Krau Kinn,
With I, O. Zogbein. Ett 142, 2845
I B. R. W. D. W Granferfür. 8, Q. I.
1 Zim. m. R., bef. Abidel., W. 2, auf
iofort an eins. Berson zu berm.

1 Sim. m. R., bef. Abicht., B. 2, auf jofort an eing. Berjon gu berm. Rab. Webergaffe 30, Ediaben. 3123 2 Simmer.

2 Simmer.
Marfir. 23 2-3.-B. m. Balk., 1. 1. 15.
Materir. 9 2-8.-B. fot. od. fp. 2846
Ubterfraße 13, Dadw., 2 8. n. S.,
auf gleich zu bermieben. 2847
Wibterir. 28 2-8.-B. per fot. od. fpåt.
Wibterir. 28 2-8.-B. per fot. od. fpåt.
Wibterir. 27 2 8. n. S. E. 1 r. 2851
Albrechtfir. 32, Bdb., 2 8., S., Soci.
L. Leuchigas, mil. 25 Vf., 1. Des.
Albrechtfirate 35 2 Jim., Kindse pip.
fot. od. fpåt. su v. Kah. S. E. 2853
Vietsfittabe 25 2-Bimmer-Mohnung.

Bleichftrage 30 2-Bim.-Bofin, fofort

Doer pater au bermieten, B 19013
Bieichitt, M., Sib., ich. 2-8. 28. 30. 30.5
Bleichitt, A7, Sib., 2-3 im., 28. Biv212
Bücherftr. 3 ich. 2-8. 28. 30. 30. 3. I.
Binderftraße 17, Mth., 2- u. 3-Bim.
Bodhung billig. Rah. Delenenitraße 6, 2, bei Schwerdel. 3168
Biücherftraße 44 fl. 2-3 im., Biochn. im
Borderh. Bart., aut 1 Des. 3083
Blücherftr. 46. Oth. 1. 2 R. u. 3. 80
wm. Br. 280 Mt. Häh. A. 2. 3128
Bülowftraße 7 fd. 2-3. 35. B17927
Dotheimer Str. 13, Doch. 2 Rim., u.
gude. Rah. doci. Oth. Bart. B18
Doth. Air. 28 fd. 2-3. 28. Mfb. m.
Abidd. au pm. 9. 3. 1 r. B18372
Dotheimer Str. 61, Rich., ich. 2-3 im.
Bohn. mit (Sas., Balf., ber jor. ob.
boater. Rah. Boh. 1 l. B 19512
Doth. Str. 72. Bl., 2-3. 1 sl., 20 Mt.
Doth. Str. 72. Bl., 2-3. 48. 10.
Dotheimer Str., 98. Stb., 2-3. 48. 10.
Dotheimer Str., 98. Stb., 2-3. 48. 10.
Dotheimer Str., 98. Stb., 2-3. 48. 10.
Dotheimer Str. 104, 8. 2.8.-28. 31.
Dotheimer Str. 104, 8. 2.8.-28. 31.
Dotheimer Str. 105, 105, 2-3. 28.
An berm. Rah. oth. B. r. B 18723
Dotheimer Str. 106, 8., 2-3. 28.
Dotheimer Str. 106, 8. 2. 2. 3. 28.
Dotheimer Str., 9. William.
Gleich ob. Ipdier. Rah. 1 St. 8181
Ellenbogengaße Ih. Roh. 1, 3 Sun. u.
R. 206 Greichen Str., 9. 2. 3. 28.
Gliwiller Str., 7. 9. 2. 3. 2. 3.
Billiam.
Glidler Blab 6 2-3. 28. 38.
Glidler Blab. 1. 2. 3. 3.
Billiam.
Bohn. in Bohn. in Bubch., 1 St. u.
Rip. Stb., Cima B. Roh., 2-3. 28.
Gliwiller Str., 10, 2. 3. 28.
Glim. Bohn. in Bubch., 1 St. u.
Rip. Stb., Cima B. Roh., 2. 3. 28.
Glim. Bohn. in Bubch., 1 St. u.
Rip. Stb., Cima B. Roh., 2. 3.
Billiam.
Billiam.
Billiam. 20. Mt., 30. 2.
Breifer Blum. Rah. 3. 8.
Birderiam. 13. Stb., 2. 2. 3.
Breiderichitt. 50. 8., 2. 3. 28.
Glim. Bohn. in Blab., 2. 3.
Birderiam. 14. 2. 3 im. 28.
Birderiam. 15. 2.

Sallgarter Str. 7 2-Sim.-Bohnung joi. ob. spot. zu verm. Näh. baielbit Parterre, bei Gugel. I 336 Sallgarter Str. 9, B., 2-3.-Anni B., Abichl., i. 180 Mt., jof. R. B. 3093 Oelenenstr. 3 (d. 2-Jin.-Bohn. jof. Selenenstr. 6, S. D., I 3. u. st. an r. Leute zu verm. Aah. Isbh. Bart. Delenenstraße 18, Frontsp., I 31m., Kinche. 20 But. Suide. 20 Bal. B 19768
Dellmundstraße 13 neuherger. 2 3im.
n. R. per gleich zu verm. B 19084
Dellmundstr. 16, w. D., ich. 2-3.-28.
Dellmundstr. 16, w. D., ich. 2-3.-28.
Dellmundstr. 16 ich. 2-3.-28. Dach
Sverngartenstr. 12. Geh., 2 3im. n.
Kinde per iot. Rab. Geh., 2 32.
Dellitägraben 8 ichone Mani. 23.-28.
Dellitägraben 8 ichone Mani. 23.-28.
Dachitraße 10 ich. 2-3.-38. bill. au b.
Jahnitr. 8, 1 1. ich. 2-3.-38. mit ab.
Chne Laben, pl. ob. ipaier. 3166
Jahnitr. 36, Gib., große 2-3.-38. din
Ratifer. 23, 23. 1, 2 8., 8., 8., an Rarlftr. 23, B. 1, B B., K., K., an eins. D. e. S. R. 2, b. 10-12, 2863 Karlftr. 34, S. D., I fct. Sim. u. S. Karlftr. 36, Siv., fcbl. 2-Kim. Wohn. im Abical. fot. ob. fpat. Ash. B. 1. Rarifte. 36, Stu., irdl. 2-Bim., Rohn. im Abichl. iof. od. ipat. Ach. & 1.
Rörnerite. 4, Mid., 2 J., R., 2 Reller An verm. Käh. Edh., 2 J. R., 2 Reller An verm. Käh. Edh., 2 J. R., 2 Reller An verm. Käh. Edh., 2 J. R., 2 Reller An verm. Käh. Edh., 2 J. R., 2 Reller An verm. Käh. Edh., 2 J. R., 2 Reller An verh. Fam., 10f. od. ipat. 1865
Leitferste Str. 25, Q. D. L. 2 J. m., Stude u. Rub. ver tofort od. ipater Räb. dort bei Prohn. Täh. I. F351
Luifenste. 43 ich. 2-J. Fitip. Wobn., 3u vm. Räb. in Religuraril, 183005
Mainser Str. 66 fl. Hip., 2 J. u. R., 22 Mt. mil., fof. at r. Leute. 2866
Martifir. 12 J. n. Nindse im Abichl. 3u verm. Rab. Nobl. 2 r.
Morivste. 2 Dadim., 2 J. u. R. R. I. Morivste. 2 Dadim., 2 J. m. R. R. I. Morivste. 12, Rio. D., 2 Jim. u. S., an finderlois Leuite infa. 2868
Morivste. 22 J. u. st., Mant. 2869
Morivste. 23 J. u. st., Mant. 2869
Morivste. 24 R. u. st., Mant. 2869
Morivste. 25 J. u. st., Mant. 2869
Morivste. 25 J. u. st., Mant. 2869
Morivste. 24 R. u. st., L. I. S. u. S., I. S. u. St., 1 S. iof. Delasbeeitt. 3, 2 2818
Rerofte. 32 J. u. st. ft. J. u. st., 1 S. u. st.,

(Gertfebung auf Geite D.)

uns Weihnachts-Verkau

machts-Wäsche sowie Geschen

für Familienangehörige — für Angestellte — für Wohltätigkeitszwecke

auf Extra-Tischen ausgestellt, werden === zu aussergewöhnlich billigen Weihnachts-Preisen ==== verkauft!

Grösste Auswahl in preiswerten Taschentüchern! Aufgabe von Namen-Stickerei erbitte rechtzei ig!

Auf elegante Damen-Wäsche jetzt Nachlass.

Leinenhaus

Geora

Langgasse 37.

Fernsprecher 6164.

Stadt-Umzüge unter Garantie Freidenkerverein. E.V.

für tadellose Ausführung.

Ferntransporte ohne Umladung

mittelst neuester Patent-Möbelwagen.

Möbel-Aufbewahrung

in erstklassigen Lagerräumen, sowohl einzelner Stücke als auch Wohnungs-Einrichtungen jeden Umfangs. 1911

Beste Empfehlungen aus allerersten Kreisen slehen zur Verfügung. Zuverlässiges bescheidenes Personal.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft Friedrich Zander jr. & Co.

Adelheidstrasse 44. - Fernspr. 1048.



abends 81/2 Uhr, im Vater Rhein, Bleich-strasse 5, Part.: F311 Monatsversammlung Gaste willkommen.

Während der Ariegszeit

eieg. Derren- u. Anaben-Ang, Ulfter, Baleists, eins. Dolen, Jobben, bie bet ichafwoll. Angüge Gummimant. i. Derren u. Damen, Kapes, Bogener Manies, Sinber-Angüge, barunt, fehr viele einzelne Stüde, Schushofen, zu und unter Einfaufspreisen! 1700

Neugasie 22, 1. St., tein Caben.

Selbst getochte

gemifchte Marmelabe Bfund 25 Bf., feinft. Bauernbanbtafe Stud 6 Bf. Auch an Wiebervertaufer. 2. Gronauer, 34 Albrechtftrafe 34.

Telephon Billiger Möbel=Verfar

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Schlaf-, Wohn-, Speife-simmer- und Richen-Ginrichtungen, fowie jebes einzelne Mobel nach Angabe und Mufter. Besonders Weihnachte-Gescheute gu ben billigften Preifen in großer Auswahl.

Anton Maurer, Schreinermeister, Bleichirrage 34. Bleichstraße 34.



Kreuz-Pfennig' Marken of Briefen, Karten u



Vom 2. bis 8. Dezember

als 500 Gramm-Brief zu versenden

gegen Nässe und Kälte

D. R. G. M. 35885/3a angem. "Endlich trocken"

- W. Z. 18000/3 angem. -

Ausprobiert wasserdicht, feldgrau, äusserst haltbar über die Uniform-Hose zu ziehen

für Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften aller Waffengattungen

Die Schutzhose ist klein zusammengerollt bequem mitzuführen und bei Bedarf in wenigen Sekunden über Stiefel und Uniformhose zu ziehen. Im nassen Schützengraben, bei Regen, Schnee und sonstiger Feuchtigkeit bleibt die Uniformhose stets trocken. Die Schutzhose kann auch in den Stiefeln oder Gamaschen getragen werden.

Vorrätig für kle'ne, mittlere, grosse und ganz grosse Figuren.

Serie I: Mk. 12.50. Serie II: Mk. 8.50.

Jede Hose trägt den Schutzstempel "Endlich trocken". Jede Nachahmung wird gerichtlich verfolgt.

Kriegswesten mit Aermel

wasserdicht und warm

mit Lama, Kamelhaar, Pelz und Leder abgefüttert. Gummi- und Regenhaut-Mäntel und Pelerinen, Vorschriftsmässige wasserdichte Schlafsäcke, Litewken und alle Arten Uniformen, Militär-Mäntel warm gefüttert und mit Pelzfutter.

— Unterziehpelze, —

Herrenkleiderfabrik Schusterstrasse 23.

Verkaufsstellen der Armee-Schutzhose "Endlich trocken" in Wiesbaden bei J. Poulet u. P. A. Stoss Nachf.

Für unsere

Soldaten im Felde

Kopfschützer, reinewoue, 1.40 1.50 1.90. Leibbinden, Trikot u. zum 95 a 1.60 2.20 Leibbinden, gestrickt . . 1.90 2.25 2.50 Kniewarmer, reinewolle, 1.65 1.80 2.80 Lungenschützer . . . 1.20 1.75 2.60 Kamelhaar und 3.75 4.00 extra lang . . 3.75

Wollene Halsbinden . . 95 a 1.10 2.80 Pulswärmer, reine Wolle, 45 s, 75 s, 1.10

Pulswärmer, lang, mit Daumen- 80 & 1.40

Militär-Handschuhe, wolle . 1.20 2.35

Militar-Handschuhe, Leder ge- 4.25 5.50

Normal-Hemden . . . 3.30 4.20 5.90

Barchent-Hemden . . . 2.50 2.90 3.20 Normal-Hosen 2.10 2.80 3.40

Besonders Futterhosen . . . 2.90 4.10

Militär-Westen

Trikot-Weste, feldgrau, weich und 5.20 Strick-Weste, extra dick, grau, hoch- 5.90

Strick-Westen, reine Wolle, felderau, 9.80

Wasserdichte Westen

ohne Futter 8.75, 12.75 mit Futter 12.75, 16.75

Wasserdichte Weste beste Aus. 19.75

I. Poulet

Wiesbaden Kirchgasse Ecke Marktstrasse

1907

gundiged Einkeuf ompolion wit zu

für

hnachts-Geschenke

Morgen-Ausgabe. Erftes Blatt.

In unserer Spezial-Abteilung grösste Auswahl in:

Wagen Möbel Pulte

Marktstrasse, Ecke Neugasse

Wagen - Betten

Wir bitten um Besichtigung unserer Puppenwagen-Ausstellung in der Neugasse!

Telephon 526.

Feldpoitartitel!
Abressen, Beutel, Kastchen j. Größe, Kriegstarten, Keldposimappen, Kotizbücker m. Sprackführer, Delpaint, Dettuck, starte vorschriftsmäß. Bersand-Kartons, Armes Christbäume, Beldienerseng usw. 11/10.
Carl I. Lang, 35 Bleichtraße 35, Carl I. Lang, Ede Walramstraße.

Weihnachten! Christbaum ichmud 30% Rabatt wird Michelsberg 8 anovertauft.

Mur einige Tage!

mpuraer

Ich warne hiermit meine werte Kundschaft vor einem

Schwindler.

der sich als Inhaber meiner Firma ausgibt und es auf den Einzug von Rechnungsbeträgen abgesehen hat. Man bezahle nur an meine bekannten Vertreter oder durch Vermittlung der Post.

Joh. Dan. Haas, Tabak- u. Zigarrenfabrik. Dillenburg.



Arieas=Berncherung.

Die Gothaer Lebensverficherungsbant a. G. verfichert noch Landfturmpflichtige, gebient ober nichtgebient,

a) nach Dienftantritt mit Bufchlag von nur 2% ber Berf.

b) vor Dienstantritt ohne Bufchlag gur billigften Tobesfall-

Sofortige Antragftellung empfehlenswert. Raheres burch ben Bertreter:

Heinrich Port, Suffenftrage 26. Wiesbaden. Fernipr. 1876.



Der Soldat holt die schönste Liebesgabe aus dem Tornister, den kleinen, schmalen Pergamentbeutel mit der "Tee-Bombe". Kochendes Wasser im Feldkessel oder einem sonstigen Gefäß ist schnell bereitet, die "Bombe" wird wenige Minuten eingehängt und im Handumdrehen ist der herrlichste erwärmende und belebende Tee-Labetrunk fix und fertig! Die Tee-Bombe ist ein feines Batistsäckehen mit zermahlenem Tee der bekannten "Marke Teekanne", mit Zucker gemischt, sie dient als Behälter und Teesieb zugleich. Durch das Zermahlen einer Edel-Teesorte wird schnellste und größte Ausgiebigkeit und Entfaltung des höchsten Aromas erzielt. Eine Bombe (Literportion) für nur 10 Pf. überall zu haben (10 Stück im soliden Feldpostbrief Mk. 1.—). Man verlange aber im eigenen Interesse stets ausdrücklich unsere allein echte "Tee-Bombe" und bestehe unbedingt darauf, nur Pakete mit dieser Bezeichnung zu erhalten, denn leider (!) sind schon, wie bei jedem vortrefflichen neuen Artikel, ganz minderwertige Nachahmungen aufgetaucht! Wonicht oder nicht echt erhalten, erfolgt gern Bezugsquellennach und darah B. Sadig & Hille Tee-Lungst Dieseden 286 F124 weis durch R. Seelig & Hille, Tee-Import, Dresden 256.



Für Liebesgaben ins Feld

in großen (Mengen lieferbar:

BeibBinden,

Pulamarmer, reine Woffe, das Dutzend von M. 5.70 an

Kopffchutzer, " ,, 18.60 ... Kniewarmer, ,, 19.80 ..

Trikot: Unterzeuge, Weften

müßlgaffe 11-13

Wiesbadener Tagblatt.

Bermietungen

Fortfebung von Geite 6.)

2 Bimmer.

Berberitt. 10 2-Jim.-Bohn., Sih. B. Rah. dort od. Hausberwall, B18742 Bestendstr. 23 2-Jim.-Bohn. zu bm. Bestendstr. 23 2-3im.-Bohn. zu bm.
Bestendstr. 26, 4, sch. 2-3im.-Bohn.
Bestendstraße 37 ichone 2-3immerBohnung billig zu verm. B 18297
Bietandstraße 9 schone 2-3.-B. im
Gifd. ios. od. sp. L. B. B. r. 2891
Lietandstr. 15, G., 2-3.-B. sof. 2892
Börthstr. 22 2 3im., seuche, keller.
Dach. 1. Januar zu verm. B 19740
Borfitr. 6 2-3im. Bohn., Sth., seller.
Oo. spät. zu verm. Boh., of. B17208
Borfitr. 8, Sth., 2-3.-B. sof. B17208
Borfitraße 16, Sth. 1 St., 2 3im. u.
Rüche ver sotort zu verm. 2775
Simmermannstr. 3 2-3im.B., Dach, anit Zub., 250 W. Kah. B. B19740
Simmermannstr. 6, B., 2 3im. u. S.
Simmermannstr. 9, Bbb., 2 3. u. S.
2-3im.-Bohnung zum 1. Jan. zu v. 2-Rim. Wohnung jum 1. Jan. 811 b. Räh. Moribstrope 7, 2 r. 2782 2 Rim. R. Dib. sof. ob spät. 3u vm. Räh. Vorfitr. 29, 3 L. Graber. F350

Abelheibstraße 61, Sth. 1, 8 Sim. u. Riche, an finderlose Leute sof. od. Abelheibstraße 61, Sth. 1, 8 Sim. u. Ruche, an finderlose Leute sof. od. später 3u berm. Räh. Part. 2893
Abelheibstr. 61, Seh., Bans. Bohn., 3 g. u. R., 3u bun. Röh. det. 1.
Abelheibstraße 79 3-8.-W., Part., ar. Balton, Torgarten, für April oder früher gu bun. Sonnenseite. 3125
Abelheibstr. 95, O. B., sch. 3-8.-W.
Abelheibstr. 95, O. B., sch. 3-8.-W.
Abelreiter 55 swei 3-8. m. Bohn. auf gleich od. später u. 1. Jan. 2703
Abelritraße 1 3 Zim. u. Zubeh. Ab. im Speditionsbureau. B 1906
Albrechtstraße 5, Sth., sch. 3-8.-Wohn. per 1. Jan. Rah. Boh. 2 Tr. 2723 per 1. Jan. Rah. Boh. 2 Tr. 2723

Bahnhöfftraße 1. Stb. 1. 3-3im. B.
R. b. 8-1 (a. Sount.) Boh. 1. 2894

Bismardring 28 3-8-W., 1. 1. Jan.
Bleichitt. 27, S. 1. 3-3. B., m. 30 Mf.
Bleichitt. 29, 2. Tienne, 3-3. B., 1. 1.
Bleichitt. 28 3-3. B. for od. sp. 2895

Datheimer Straße 20, Mth., 3 Jim.
u. Küche sofort oder spaier. F 290

Doth. Str. 74 Wohn., 3 Jim. u. 3ub.
Doth. Str. 85, Süd., B. 1, 8-3. B.
auf sofort. Rah. Born. B 19035

Dotheimer Straße 98, Mtb., 8 Bim.,
Küche, Keller sofort du berm. Rah.
Seide, Keller sofort du berm. Rah.
Seide, Keller sofort du berm. Rah.
Schüler, Dinterh.
2896

Gdernsörbeitt. 17, Boh. 3. St., 3-Bim.,
Rohn. zu berm. Räh. B. B 17487

Baulbrunnenstr. 10 3 Bim. u. Küche Faulbrunnenftr. 10 3 8im. u. Küche fof. od. spal. au bm. Röch. 1 v. 2899 Kelbitr. 10, 50. 3-3.-38. s. o. sp. 3034 Frankenstr. 4, Doch. 3 ax. belle 8im. u. K. sof. o. sp. 30. s. s. b. 1. B19087 Frankenstr. 7, E. 1, 3 a. S., S., 1. 4. Frankenstr. 13 3-3.-8., S. D. R. S. Friedrichstr. 55, S. S., 3-3.-8. 2000 Ariedrichter. 55, D. B., 3-8. B. 2000

Gneifenauster. 16, 1. ichone 8. 3im.
Robn., Sas., Bad., Elette. Angui.
10. 12. nachn. 3.—5. Kad. Rithice.
Gneifenauster. 24, 1. 3-8. B. N. Lad.
Göbeniter. 34, i.d. 3-3. B. B. 17246

Göbeniter. 31. ichone 3. 8im. Bodn.
Rad. Actiesbechin. 26, B. r. B 17218

Goethestraße 31 ichone 3. 8im. Bodn.
Rad. Actiesbechin. 26, B. r. B 17218

Goethestraße 17. Oth. 1. 3 S., Rücke,
Meller. per iot. od. idater au bernn.
Räheres Borderhaus Bart. 2901

Däfnergasie 16, 1. Etage. Aurlage.
3 Rim., 1. Ball., Kucke n. Lubeh.,
iof. od. idat. au b. Näh. Laden. 2902

dalgarter Etr. 3, B., 3-3. B. B1808

Delenenstraße 24. 2 große 3-BimmerRohnungen auf gleich au bm. 2904

Dellmundstr. 6 3 B. n. R., Balt., B. 3,
per 1. Jan. zu bm. Näh. B. 2707

Derberstraße 6, 1. St., hubiche 3-8. Derberitraße 6, 1. St., hubide 3-8.

Bohn. mit Bad u. Zubeh. auf fof.
od. 1. April 1915 zu dur. Rad. bei
L. Beder. Gr. Burgitt. 11. 3155
Derberitr. 9, Mtb., 3-8.-Wohn. 2905
Dermanuftr. 17, 1, 3-8im.-Bohn. m.
Zubeh., auf fof. od. ibater. B19041 Jubeh., auf sof. od. später. B19041 Jahnstr. 12. Gch., 3-Kimmer-Probn. Lapellenstr. 1 1, 3 8., 9. per sof. su bm. Nod. Dambachtal 2, I. 3100 Karlitraße 35 schöne ger. 3-3.-Bohn. mit reichlichem Zubehor sofort od. später zu verm. Räh. 2 lts. 2797 Riedricher Str. 9, K. u. 1 St., schöne 3-3.-Bohn. auf gl. od. spät. B19043 Kirchgasse 7 3-8.-Bohn., Stb. 1. sof. zu vm. Räh. Konditorei daselbit. Blarenthaler Str. 8, Boh., ichöne 3-

Riarenthaler Str. 8, Bbb., ichone 3-Sim. Bohn. auf fof. od. fp. B19044

Sim. Bohn. auf fof. od. jp. B19044
Rleiststr. 8 3 Zim. m. Bod. Aäh. 1 r.
Marftitraße 14 schöne Frontspig.
Bohn., 8 Zim. u. Zub., sof. od. sp.
Aäh. Marftitr. 14. Ecfladen. 2006
Mauritiusstraße 14. Frisp., 3-8-Fr.
1. Abril 1915. Näh. 1 St. 3142
Michelsberg 28, Ath., sch. 3-Zim., B.
In artragen bei Beig, Ath. 1 r.
Marititraße 60 3-Zim. Bohn., Oth.
Reugase 18, 2, 3-Fr., et. m. Lad.
u. Entrescl. Aäh. Korbsladen. 2823

Rieberwaldftr. 10, 1, icone 3-3im. Robn. guf 1. April 1915 zu berm

Rohn, auf 1. April 1915 zu berm. Rah, bei Limmermann, Laden, od. Brühl, 2. Stod. 3105

Mheinstraße 94, Nfp., 3-8.-28. sofort od. ip. 28eb. Wörthitt. 12, 1. 2764
Nieblstr. 4 ich. 3-Zim.-Wechn. 2779
Rieblstr. 5 ich. 3-Zim.-Wechn. 2779
Rieblstr. 5 ich. 3-Zim.-Wohn. mit ob. ohne Werthi, aut ioi. ob. ipat. 2912
Nieblstr. 9 3-3.-W. j. o. sp. N. 1 r.
Koonstr. 26 ich. 3-Zim.-Wohn. B17216
Rübesb. Str. 36 ich. 3 - 4-3.-W. 3048
Scharnhorsistr. 9, 2, 3-3-W. 1. 1. 15.
Scharnhorsistr. 37, 1, ich. 3-3.-Wohn.
au verm. Näheres Bart. lints.
Schierst. Str. 20, S. 3-3.-W. 1. 2916
Schierst. Str. 24, Sih., 3-3.-W., ioi.
Schwalds Str. 23, Sih. 2, gr. 3-3.-W.
sill. zu verm. Nähe Woh., Sart.
Schwaldscher Straße 36, 2, Meceiette,
3 Zim., Käche u. Zuh. 5. 1. Jan.
au verm. Räh. Erdgeich. das. 3127
Sevanitraße 6 ichone 3-Zim.-Wohn.
iofort od. ipater zu verm. B 18833
Seersbenstr. 24, Woh., 3-8.-W. 2. 1.

Tecdanstraße 6 ichone 3-Zim.-Wohn.
iofori od. später zu verm. B 18833
Seerobenstr. 24, Voh., 3-Z.-W. R. 1.
Teerobenstraße 24, Sinterb., 3-Z.-W. L. Tan. 2718
Teerobenstraße 24, Sinterb., 3-Z.-W. L. Tan. 2718
Teerobenstraße 24, Sinterb., 3-Z.-W. L. Tan. 2718
Teististr. 4 frol. 3-Z.-W. L. Tan. 2718
Teististr. 4 frol. 3-Z.-W. Sint., Rüche, Keller sür Heine Familie, Treis 600 Mt., per sof. ob. später. 2919
Walramstr. 25, I r., 3-Zim., Wohn., Baterloofir. 2, I. 3-Zim., Wohn.
Baterloofir. 4, Sint., Ichone 3-Zim., Wohn. mit R. and gleich ob. später.
Röh. Oth. Bart. lints. B 17611
Westenbstr. 15, Zin., 3-Zim., W. Sin., M. Sin., W. Sof., Zin. bern. Wäh. Oth. S. Jim., W. Sof., Jub., S. Zim., W. Sof., Sin., W. Sof., S. J. L., 350.
Forfir. 4, E. I. ich. 3-Zim., Wohn.
mit Zubehör ber 1. Jan. 1915 bill.
an berm. Wäh. 1. Sin. m. Zubeh. auf
1. 1. 15. Wäh. bas. 3 Sin. 1. 2754
Gr. ich. 3-Zim., W. Der 1. Jan. n. J.
ichr dreibn. zu berm. Wäh. Horf.

1, 1, 15. Rah, baf, 8 St. I. 275-Gr. ich. 3-Rim. 28. per 1. Jan. n. J. fefr breisw. zu berm. Rah. Porf-ftraße 29, 8, bei Graber. F 851

4 Bimmer.

Maritr. 40, Billa Minerva, ich. Sp. 28., 4 3., K., Bab. Zub., el. L. u. Gas, ber iof. ob. ipai. R. 1. 2920 Abeldeibifraße 61, Bart., 4 gr. Zim., mit gr. Balfon u. Zubeb. ber iofort ob. ipai. Raß. Bart. ob. 1. St. 3041 Abulfftraße 5, 1. St., ichone 4-Zim., Bohn. ber iof. ob. ipaier. Raberes au erfragen bafelbit beim Sansmeiter.

Mibrechistr. 46, 1 L. 4-8.-W. m. Sub. Arndistr. 6, 2. Gt., mod. 4-8.-W. 5.

1. April 311 bm. Nah. V. 1. 2024
Sismarct. 17 4-31m.-W., Jochp., fof. oder später 311 bermieten. B19051
Sismarct. 21, 1, ich. 4-3.-W. b. Reug. emißr., m. a. 311b., 1. April R. 3 r.
Bismarcting 22, 1. Stod., ichone Wehnung bon 4 3im. ii. Aubehor fof. od., spat. 311 b. Nah. das. B19052
Bleichstr. 47, 2, 4-8.-Wohn. fos. od., spat. Rah. Buream im Oof. B19053
Blicherplats 6, 1. ii. 2. St. 4-8.-Wohn. fos. od., spat. Rah. Buream im Oof. B19053
Blicherplats 6, 1. ii. 2. St. 4-8.-Wide., 2 Reller, 1 Mani., joi. od. spater. Raheres bei Rent im Laden oder Bertramitraße 25, Bureau. B19055
Dembachtal 1, 1, 4-8 im.-Wohn. auf 1. April. Räh. 2. Stod.
Dobheimer Straße 53, Soodp., herrich. Mibredicite. 46, 1 L., 4-8.-28. m. Bub.

Dambachtal 1, 1, 4 Jim. Bohn. auf
1. April. Räh. 2. Stock.

Dobheimer Straße 53, Socho., berrich.
4-Jimmer Bohn. fotort od. ipäice.
Räh. bei Beilbach, Bart. 3084
Dreiweidenstraße 5, 8. St., 4 8. u.
8ub. R. das. u. Bismarck. 8, Sp.
Edernsorbeite. 19 4-8.-B. f. B17915
Emser Str. 10 4 8. Bad. u. Sub. R.,
ber 1, 4 15. Räh. Eth. 1. B 17559
Erbacher Str. 6, Socho., 4-8.-B. 2026
Frankenstraße 25 (am Ring), 3. St.,
ich. 4-8.-Bohn. d. 1. April. 3149
Friedrichstr. 55, B. 1, 4-8.-B. f. o. id.
Georg-Angustitraße 3, Bart., 4 Bim.,
Rüche. Bad. Boraarten usw., per
fof. od. spät. Räheres Edernsördefiraße 13, 1.

Biologise 15, 1. ichome Dochm., 4 3.
u. L. 280 Mt., an rush. Leute 3. u.
Fellmunditt. 43, 2, qr. 4-8.-B., Bad.

u. R., 280 MI, an ruh Leute 3. v. Geffmunbitr. 43, 2, ar. 4-8,-W., Bab, Speifel, fof. ob. iv. Aah. Riefer. Seminunbitraße 58, 1 (Ede Emfer Straße, Gartenfeite). 4-3im.-Wohn. per I. Januar ober 1. April an berm. Nah. baielbit, Marr. 3058. Jahnitraße 24, 1, Bart.-W., 4 Sim., 1 Mid., 2 K. Bef. borm. Berger, I. Jahnitr. 30, 3, id. 4-5-8, W., Balf., Bab u. Zub. jof. ob. jpäter. 3121

Raifer-Friedrich-Ming 1, 2 St., 4-8.

Bohn., mit Balfon u. Zubeh. zum
1. April zu verm. Räh. daf, Kart.
Beficht. 10—12 u. 3—6 llhr. 2765

Raifer-Friedrich-Ming 32, 1. herrich.
4-Zim.-Bohn. fof. od. ipater. 2929

Raifftraß 35 ichone geräumige 4.

Rim. Bohn, mit reichl. Rubehör fofort ober fpater. Rab. 2 I. 2798 Aleiftstraße 21, 1, Ludwig, 4-Bimmer-Bobnung fofort gu berm. 2811 Riopitoditraße 1, am Gutenberaplas. 4-Zimmer-Wohn, sofort ob. später. Nab. Gutenberaplas 3, P. 3097

Loreleb-Ring 10, 1, 4-Sim. Bohn. m. Zubehör ber sofort oder später ab bermieten. Näh. Oth. 2 r. 2821 Luisenstr. 17 4 Sim., Kuche u. Zubeh., 3. Stod, 780 Mf., zu verm.

Rab. bet Alminermann, Laden, db. Brühl. 2. Siod. 3105 Nieberwaldir. 12 ich. 3.3.-W. i. N. B. Oranienstraße 62, Sib., 3-3.-Wohn. josori du bermielen. 2747 Mieingauer Str. 5, 2, Sonnens, ich. 3-3.-W. mit all. mod. Einricht. beri. Mieinstr. 70 cine Part. Wohn. bon 3 Jim. u. Zubehör sof. od. später. Rab. Kaiser Str.-King 56, B. F290 Mortifir. 22, Stb. 2, find 4 Sim. u. R. auf 1. Jan. 15 z. v. Nah. dof. b. Stil od. beim Hausberwalter. 2715 Mauritinstr. 5, 2, 4 Zim., Kilche usm. per 1. April 1915 du berm. Rab. bei Wilh. Gerhardt. 3129

Midelsberg 12, 1 St., 4 Sim., Kücke u. Bub. for ob. ibat. Rah. bat. u. Bauburo, Dohh. Str. 43. B 19068 Reugaffe 19 ichöne Bohn., 4 Bim. u. Kucke, Manf. Rah. b. Jacobi. 2726 Nitolasfir. 30, B. L., ift eine 4-Bim.-Bohn. auf jorori od. fpater zu bm. Rah. bafelbit zwijchen 3 u. 6 Uhr., nachmittags.

Rohn. auf josort od. später zu om. Nah. daselbit zwijchen 3 n. 6 llhr. nachmitiags.
Riederwaldir. 1, B., am Kaiser F.336
Riederwaldir. 1, B., am Kaiser Kr. King. 4-Kim.-B. jos. Räh. Kart. Bagenstecherstr. 3, Socho. 4-B.-B. s. s. f. Philippsbergstr. 17/19 ichone 4-B.-B. s. ioi. od. vok. vok. 2. St. r. 2. B. ioi. od. vok. vok. 2. St. r. 2. B. ioi. od. vok. vok. 2. St. r. 2. B. ioi. od. vok. vok. 2. St. r. 2. B. ioi. od. vok. vok. 2. St. r. 2. B. ioi. od. vok. vok. 2. St. r. 2. B. ioi. od. vok. vok. 2. St. r. 2. B. ioi. od. vok. vok. 2. St. r. 2. B. ioi. od. vok. vok. 2. St. r. 2. B. ioi. od. vok. vok. 2. St. r. 2. B. ioi. od. vok. vok. 2. B. n. Dearn Adh. Later Fadh. Dosimon Au bermieten. Räh. Batt. r. 2. Tob. Rheinstraße 89 4. Kimmer Bohn. per 1. 4. 15 zu berm. Räh. Laden.
Riederbergstr. 7 4-Kim. B. Gottend., aleich od. später Rah. Dossmir. Brook. Gottend., aleich od. später 2. 4-Kim. Bohn., Got. elett. 2. Ede King. sofort. 2983
Scharhorstiftr. 22 (1 n. 2) sch. 4-B.-Bohn. sreigel., sof. d. spät. B19060
Schwalß Err. 8 sch. 4-R.-B. m. Bad sof. Räh. Dausmir. Sturm. F 423
Stiffstr. 19, Sib. 1. 4-Bim.-B., God. 2. B. Stiffstr. 19, Sib. 1. 4-Bim.-B., God. 2. B. Ralson, sof. oder später zu berm. Räh. baselbit Swischenston. 2987
Taunusstraße 29, 1. Stod. 4-B.-B., Balson, sof. oder später zu berm. Räh. baselbit Swischenston. 2987
Taunusstraße 29, 3. 4-B.-Bohn. zu b. p. 1. R. dos. swischenston. 2987
Seilstraße 13, 1. sch. 4-B.-B., D. 1. 12. oder später zu b. Räh. B. 1. 2799
Bielandstraße 23 berrschaftl. 4-Bim.-Bohn. sofort oder später. 3182
Biinfese Str. 3, 3, 4 8 mm. m. Seiz.,

Wielandstraße 23 berrichaftl. 4-3im. Wohn. forort ober ipater. 3132 Winfeler Str. 3, 3, 4 3im. m. Ceiz. Bab u. Jubeb., ber 1. April 1915 zu vm. Näh. W. Gerbardt. B18657 Vinfeler Str. 5, 1, per 1. April 1915 eleg. große 4-3im. Wohn. mit Gas, eleftr. Licht. Bab, Manf., zwei Baltons ufw., fonnige Lage. 2739 Wörthstraße 19 4 3im., Küche, Manf. (600 Mt.) ber forat zu verm. 2693

Abelheibitr. 51 5-8.-B. m. Zub. per 1. April 1915. Räh. Kart. 3160 Melbeidir. 79 id. 5- ob. 8-3.-Bart. B. a. 1. Jan. ob. April, Connensicite, Borgarten, gr. Balfon. 3069 Mibrediftraße 35, Bbh. 2. 5 Bim. Bohn. Stude uiw. iof. ob. ipater. 2989 Abolfsakce 51, 1. gr. 5-Bim. Bohn. mit reichl. Aubehor zu berm. 2819 Bahnhofftr. 4, 1, 5-3.-B. Näh. v. 8-1 (aug. Commtags) Bahnhofftr. 1, 1. mit reichl. Aubehor zu berm. 2819
Bahnhosstr. 4, 1, 5-3. B. Näh. v. 8.—1
(aug. Somntags) Bahnbosstr. 1, 1.
Bismardeina 25, 1, ich. gr. 5-8. S.
m. 8h. 1. Mpr. R. 6. Gaiser. BISS24.
Dambachtal 8 5-3. B. m. Jub., ev.
m. Frisp. B., 1, 4, 15, N. B. 3163.
Dambachtal 36 5-3. m. Bub., ev.
m. Frisp. B., 1, 4, 15, N. B. 3163.
Dambachtal 36 5-3. m. Bub., ev.
m. Frisp. B., 1, 4, 15, N. B. 3163.
Dambachtal 36 5-3. m. Bub., ev.
m. Räh. dozielbit 2. Stock.
Dosheimer Str. 18 5-3. m. Bub. R. S.
Dosheimer Str. 18 5-3. m. Bub. R. S.
Dosheimer Straße 32, 2, men hetger.
5-3. m. Behn., gr. Balton. 2787.
Dosh. Str. 84, 1, 5-3. Bad., 3 Ball.,
Musz. biel. 35., joi. od. spat. 2943.
Emser Str. 43 5-3. Bodn., Beranda.
Garten zu bermieten. Räheres
Sossmann. Bart. B. 19062.
Emser Str. 47 lehr sch. 5-3. B., Bad.,
Gas., elektr. L., Zubeh., losert. 2732.
Emser Str. 47 lehr sch. 5-3. B., Bad.,
Gas., elektr. L., Bubeh. losert. 2732.
Emser Str. 47, S., b. Jim. u. 316.
Georg-Augustitr. 3, 2. Stock, 5-3. Bad.,
Such. God u. Zubeh. los. doziel.
Räh. Gedernierbeitt. 18, 1. B 19063.
Bachetir. 23, 1, 5-3 m. B. sof. o. iv.
Perberitr. 3, 1, 5-3 m. B. sof. o. iv.
Perberitr. 3, 1, 5-3 m. B., sof. o. iv.
Perberitr. 3, 1, 5-3 m. B., sof. o. iv.
Perberitr. 3, 1, 5-3 m. B., sof. o. iv.
Perberitr. 3, 1, 5-3 m. B., sof. o. iv.
Perberitr. 3, 1, 5-3 m. B., sof. o. iv.
Perberitr. 3, 1, 5-3 m. B., sof. o. iv.
Perberitr. 3, 1, 5-3 m. B., sof. o. iv.
Perberitr. 3, 1, 5-3 m. B., sof. o. iv.
Perberitr. 3, 1, 5-3 m. B., sof. o. iv.
Perberitr. 3, 1, 5-3 m. B., sof. o. iv.
Perberitr. 3, 1, 5-3 m. B., sof. o. iv.
Perberitr. 3, 1, 5-3 m. B., sof. o. iv.
Perberitr. 3, 1, 5-3 m. B., sof. o. iv.
Perberitr. 3, 1, 5-3 m. B., sof. o. iv.
Perberitr. 3, 1, 5-3 m. B., sof. o. iv.
Perberitr. 3, 1, 5-3 m. B., sof. o. iv.
Perberitr. 3, 1, 5-3 m. B., sof. o. iv.
Perberitr. 3, 1, 5-3 m. B., sof. o. iv.
Perberitr. 3, 1, 5-3 m. B., sof. o. iv.
Perberitr. 3, 1, 5-3 m. B., sof. o. iv.
Perberitr. 3, 1, 5-3 m. B., sof. o. iv.
Perberitr. 3, 1, 5-3 m. B., sof. o. iv.
Perberitr. 3, 1, 5-3 m. B., so

Mauritiusitr. 14 gr. 5-3-25., 2. S., c. 1. Alpril 1915. Einzuf. 1 St. 3141. Ghaus Michelsberg 2. Kirchaaffe. 5-8.-28., cf. L. 1. Et., fof. 2950. Wortvitt. 7, B. 1, 5-8 im. B. m. Gas u. eleftr. Lichtanlagen, auch su Bureausweden fehr geeignet, auf jofort ober später zu berm. 2951. Wortviftraße 25, 2. Etaas 5 feban. große Limmer mit Lubch. 2953. Archaverfiraße 10, 1, Villa, 5-3.-28. u. Lubchör sof. od. später. 3156

u. Zubehör joj. od. ipáter. Rifolastir. 2 Bart. Bohn., 5 Rubeh, per 1. 4. 15 su berm. Stari Roch. Luifenitr. 15, 1. Riori Roch, Luifenift. 15, 1. 3104 Rifolasfir. 20, 4, 5 Sim. II. m. Sub. per gl. od. ipat. zu v. Breis 900 Mr. Nah. E. Roch, Luifenift. 15. 2954 Querfelbftr. 5 jonn. Bel-Et., 5-7-8 ... 28., Bab, Gas, cl. L., 1. 4. 15. 2760

Rheinstraße 46, 2, 5 Jimmer, Rüche, 2 Manf. u. Reller zu berm. Rab. Rheinitraße 42, Landesbant. F 348 Mheinitraße 42, Landesbank. F 348 Mheinitraße 94, 1. Et., 5-3. Sohn. per April 1915 edt. früher au du. Bet. Börthitraße 12, 1 Et. 2763 Schiersteiner Str. 15, 2, herrich. 5-3.— Bohn. mit all. Zub. 5. 1. April ob. jöät. an ruh. Hant. zu berut. 3140 Schiersteiner Str. 32 herrich. 5—6. 3.—Bohn. der joj. od. später. 2955 Tannusstraße 69 (La Rojière), 1. Et., 5 Sim. m. Zubeh. 1. 4. John 2791 6 gim. m. Bubeh. 1. 4. 1915. 2791 Ede ber Ballufer u. Erbacher Str. 1 Gde der Wallufer u. Erbacher Str. 1
fcl. gr. 5-3.-W., vollit. neu berger.
Wilhelminenstr. 37 (Villa), n. Wald,
prachtv. 5-3.-W., Sp. u. 2, sof. o. sp.
A. Bierstadt. Str. 7. Tel. 1021, 3080
Wilhelmstraße 4, 1. Stod, hochberrich.
große 5-3im.-Wohn., Gas u. El.,
mit reichl. Zub., p. 1. 4. 15. Wäh.
das. ob. Stingstraße 4, Bart. 2789
Schöne 5-3.-Wehn., 1. Stod, mit
Rubehör per sof. od. 1. Jan. zu b.
Näh. Stifistraße 20, im Laden.

6 Bimmer.

6 Simmer.
Abelheibstr. 12, 2. Et., 6 Zim., Bad., eleftr. Licht u. Zubeh sof. od. spat. zu verm. Räh. Sinterh. 1. 2958 Abelheibstraße 45 (Südseite), 1. St., 6 Z., Balf., Bad x., sof. od. sp. 2957 Abelheidstraße 56, 2. Etage, 6 Zim.. Bischnung der sofort oder ipater zu term. Räh. Sanismeister. 2958 Abelheibstraße 97, 2, schöne. sonnige 6-Zim.. Röh. auf 1. 4, 15 an ruh. Leute zu verm. Räh. Part. 3043 Bischerftaße 2 6-Z. Bohn. zu verm. Räh. Blatter Etraße 12. 2959 Friedrichstr. 27 gr. neuz. 6-9-8.43.

Bente du verm. Rah. Bart. 3043
Bilderftraße 2 6.3.-Bohn. 3u verm.
Rah. Blatter Straße 12. 2259
Briedrichfte. 27 gen. neug. 6.—9.8.-B.
u. r. Bub., Gas. El. Bades. lof.
Kriedrichftes 40. 3 r., fehr lchöne
belle Bechnung. 6 große Immer,
Fad. elektr. Licht u. Zubehör. per
fos. ob. spät. zu wun. Rah. das. 2900
Gveiheste. 3, 1. h. 6.3.-B., Subl.
R. das. ob. Bilhelminenste. 6. B.
Geetheste. 5, 1. hochb. 6.3.-B. der
fos. ob. spät. Räh. das. Bart. 2961
Geethester. 5, 1. hochb. 6.3.-B. der
fos. ob. spät. Räh. das. Bart. 2961
Geethesteraße 8, 1. berrichassel. 6-Bim.
Brohn., Balkon, Bab., elektr. Licht
u. reicht. Bubehör aus fosott ober
1. April zu verm. Räh. Bart. 3139
Riedgasse 42 6.3 im. Bohn. m. Bad.,
elektr. Licht u. sonit. Bubehör zu
verm. Ernit Reusen. 2785
Langgasse 10, 1 u. 2, 6- od. 8-8.-B.,
f. Arzt., Rechtsando. 1c. R. Korf.-G.
Luisenstraße 24 moderne 6-Bim.-B.
Raß. Daselbot Zapeiengeichäst. 2963
Moribste. 31, 3, sch. Bohn., 6 Bim.,
Bad. Basson, reicht. Bubehör, aus
1. April, eb. früher. Räheres im
Kannot J. Kadp daselböt. 3124
Moribste. 35, 2. u. 3. St., sch. 32.Skobmingen preisw. auf sof. zu m.,
Räß. Dansbesiber-Berein. Frühe.
Bad. 2 Mans., Gas., elektr. Licht. a.
1. April ob. früher. Räß. B. 2717
Rheinstraße 107, 2. Gt., berrichastel.
6-Bim.-Bohn. mit allem Zubehör.
(Rersonenausaus) sof. ob. später zu
verm. Räh. Bart. linis. 2698
Rübesbeimer Str. 14, 2, sch. berrich.
6-Bim.-Bohn. mit allem Zubehör.
(Rersonenausaus) sof. ob. später zu
verm. Räh. Bart. linis. 2698
Editichterstraße 10, 3, 6 Bim., Badea.
Rübes beimer Str. 14, 2, sch. berrich.
6-Bim.-Bohn. mit allem Zubehön
(Rersonenausaus) sof. ob. später zu
verm. Räh. Bart. linis. 2698
Editichterstraße 10, 3, 6 Bim., Badea.
Rübes beimer Str. 14, 2, sch. berrich.
6-Bim.-Bohnung mit Bohnbiele.
Besinderen Bohnung mit Bohnbiele.
Rentralbeis. Barmmaßerbers. 2965
Eannusstr. 32, 1, sch. e. gl., herrich.
Besichen Besin., Riche u. Bubehör
per sof. ob. später zu verm. Räh.

M. Wilbelmitt. 7, B. o. 2 St., herrigh. Bohn. 6 Sim., Kidhe u. Zubehör per fof. od. ipäter zu verm. Näh. bei W. Kappes, Kl. Webergaffe 13. Bilhelminenstr. 8 herrigh. 6-Rim.-B., 2. Et., per April. Näh. 4. Et. 2800

7 Zimmer.

Bahnhofftraße 3, 1. u. 2. St., 7-8.Rohn. Rah. d. 8—1 (aug. Sonnfaos) Bodnhofftraße 1, 1. 2969

Frantfurter Str. 14, 1, hocherrickeftl.
7-Sim. Bohn. m. Zentral-Deiz. u.
all. Zud., 1. 4. 15 od. fr. V. dof. K.
Kaifer-Kriedrich-Ring 40, 2. 7-Sim.B. mit all. Komf. in berrich. daufe
zum 1. Abril zu dm. Rah. 3. St.
Karlitraße 35 fcdöne geräum. 7-8.Bohnung mit reichl. Lubeh. foort
od. ipater zu d. Rah. 2 Hs. 2796
Taunustir. 55, 1. Ch., 7 Sim., Kide,
Gas, Gleftr., Aufzug, Balfon,
Letraffe mit Garten u. reichl. Zubehör, der 1. April 1915. B 17447
Taunustir. 55, 2. St., 7 Sim. Kide,
Gos, Gleftr., Aufzug, Balfons u.
reichl. Rud. d. 1. April 1915. B17448

Balfmühlstraße 53 7-Zim. Bohn. m.
reichl. Rud. d. 1. April 1915. B17448

Balfmühlstraße 53 7-Zim. Bohn. m.
reichl. Rud. h. 1. April 1915. B17448

Balfmühlstraße 53 7-Zim. Bohn. m.
reichl. Rud. h. 1. April 1915. B17448

Balfmühlstraße 53 7-Zim. Bohn. m.
reichl. Rud. h. 1. April 1915. B17448

Balfmühlstraße 53 7-Zim. Bohn. m.
reichl. Rud. h. 1. April 1915. B17448

Simmer nebit Zubehör, herrichaftl. 3. Etage, gans freie Lage, Mitte ber Stadt, für 1500 Ml. fof od. iv. zu v. Näh. Tagbl.-Berl. 3058 Le

8 Bimmer und mehr.

Mbolfealle, 29 berrickaftl. W., 8 Rim. mit reichl. Sub., vollst. neu berger., for. z. v. R. dorif. b. Berwalt. 2971 herrichaist. 2. Eiage, 8 Zimmer, gr. Beranda u. all. Zubehör, in sub-ölischer Lage, per 1. April zu ver-mieten. Näheres Kart. 3122 H. Dörr, Architest.

Bahnhofftr. 2, 2, Ede Rheinitr., 9-8.-Bohn. Räh. v. 8—1 (auf. Sonn-tags) Bahnhofftraße 1, 1. 2833

Raifer-Friedrich-Ring 52 hochberrich.

Raifer-Friedrich-Ming 52 hochberrich.
8-Zim.-Wohn. (dar. großer Speifejaal), 4 Balf., 3 Erfer, fehr reichl.
Zubehör, zu verm. Rah. dortielbit
dei Schwauf.
Richgaste 29, 1, sch. 9-Sim.-W. mit
reichl. Zubehör auf 1. Adril zu
vermiefen. Käh. durch Hausmeister.
Friedrichstraße 40.
3087
Rerotal 8, Bart., herrsch. W., 8 B. u.
Zub., Beranda, Bad., elestr. Licht,
Zeniralbeiz., 1, April. R. 3. 2695
Thelemainstraße 7 berrsch. 10-Sim.Eddu. mit Zentralbeizung. Lift,
vis-avis v. Kurh., foj. bill. 2973

Laben und Gefcafteraume.

Bahnhofftr. 2 u. 3 b. Lagerr. o. Wift. 8-1 (auß. Sonnt.) Bahnhofftr. 1, 1 Bahnhofftraße 3 flein Laden u. größ. Laden mit 2 baranstoß. Ladenzint. Laden mit 2 deranlioß, Ladensun.
Laden mit 2 deranlioß, Ladensun.
Lawerm. Mäh. d. 8—1 (auß. Sonntiags) Bahnhoffirage 1, 1. 2976
Große Burgftraße 16, 2. 3—4 Lim.
für ärzelliche oder Jahnärzelliche
Eprechzimmer oder Bureau. 2977
Dobbeimer Str. 20 Werfhätte nebit

Sprechzimmer ober Bureau. 2847
Dosheimer Str. 20 Werspätte nebit
Bureauräumen, event auch 2. bis
3. Kim. Wohn, iof, od. ipät. F 290
Dosheimer Str. 61 sch. hoh. Laden m.
gr. Ladenz., auch f. Schubaeichäft
gaeigu., zu k. Näh. 1 sts. B 19066
Dosheimer Str. 61 Werst. o. Rageri.
Trudenstr. 8 Laden mit Mohnung,
Eitviller Str. 14 Lad. m. Z., dishet
langiahr. gutgeh. Friscurgeich. f. jed.
Geichäft dast., ebent. mit Lagerr.,
a. Wurstsiche vorh., foi. bill. Bis740
Estwiller Str. 14 trod. Lagerr f. Möd.
Faulbrunnenstr. 9 ichöner Laden mit
od. obne 2 Kim. Näh. K. L. 2981
Friedrichstr 27 Wersti. u. Lagerraum.
Bureau Friedrichstraße 29, 1 St. h.,
bon 2—4 Zim., per sofort oder
spater, neu herger., zu bm. Mäh.
Bierstadter Ett. 9, fl. daus. 2028
Friedrichstr. 44 fl. Saal, 51 qm., sur
Bur., Wersti., Lagerr., sof. od. 1981.
Zu berm. Näh. Geinr. Jung. 2982
Grabenstraße 9 Laden auf sof. mit
od. ohne Einricht. zu bm. 2983
Sallgarter Str. 3 Aaden, für Kurzpo.
geeig., mit od. ohne Wohn. B 18732
Selenenter. 18 Redgeret mit 3. Jim.
Rohnung zu verm.
B 18039
Serberstr. 19 Wersti. Rah. Led. 2984

geeig., mit od. ohne Wohn. B 18732
Solenenitr. 18 Rebgerei mit 3-3im.Rohnung au verm. B 18039
Serberitr. 19 Berfil. Näh. Sod. 2984
Serberitr. 22 Laden m. 2-8.-38. u.
Berfil. sofort 3. vm. Räh. Kheingauer Str. 16, 1, bei Schük. 2985
Serberfir. 31 tr. Lagerraum zu verm.
Kirchg. 24, 1, 2-3 3.. Bureaux. 10f.
Lulfenstr. 24 Gureau u. Lagerraume,
bell. auf gleich od. später zu verm.
Räh. dai. Tapetengeschäft. 2989
Martiste. 22 ist e. Lad. (1. Blumenh.),
m. od. o. B. im 2. Obergeich au
verm. Räh. dasselbst ober Atsolasitraße 41, bei Reier. 2989
Moritistraße 8 Laden mit Ladenzim.
und Kubehör zu b. Räh. Große.
Burgntraße 19, Buchbanbla. 2317
Rerositraße 18 Laden m. Bohn., wo
lange Busters u. Eiergeschäft betr.
w., auf 1. 4. 1915. Räh. Böh. 2.
Reugesse 18 Laden mit Entresol u.
chent. mit 3-Lim.-Bohn. au berm.
Räberes Korblodeu.
Dranienstr. 48 Lod. m. beauem. Tr.
6. Keller u. 2-3im.-B. sof. od. ip.
3u verm. Einr. f. Rolserei u.
Lebensun.-Geich. ist verh. Rur Bes
werder mit etwas Kapital wollen
sich melden, Boh. 3. F 351
Oranienstraße 48 helle Berklätte.
64 Omtr., zu vermieten. F 550
Rheinstr. 70, Sth., als Lager, Atelier

Oranienstraße 48 helle Werschätte,
64 Amtr., zu vermieten. F350
Meinstr. 70, dih., als Lager, Atelier
od. Wersit., ev. m. 2-8.-W., Aude,
Kell. A. Kail.-Ar.-King 56, A. F290
Mömerberg 24, 1, Mitte, Wersita
billig zu vermieten. 2814
Sviegela. I, Lad., in d. seit Jahrzehnt,
ein gutgeh. Frisenr-Geich. beit. m.,
a. 1. Jan. 1916 z. b. A. dansbel.Berein u. Mainzer Str. 44. F 881
Zaumusstraße 55 Laden mit Mohn.
(Entresol), 5 Jim., Küche n. reicht.
Bubehör zu vermieten. B 17446
Wegemanntraße 31 1 Laden soft, au dim. Näh. A. Friedr.-R. 74, B. 3153
Balfmühlitraße 10, Gih., Weicher.,
Erodenhalle u. Jubehör. B 19068

Arndenhalle u. Zubebor. B 19068
Wallufer Str. 9 helle Werfit. B10069
Walramstr. 13 Friscurlad m. W. 3189
Walramstr. 27 Laben mit 2 Kim. u.
Küde ber sofort au berm., 700 Mt.
Käheres Seitenhau Vart. B 19071
Wellethistabe 13, 1, Lab. m. B. 2997
Laben, Garagen, Wersstätte z., auch gefeilt, au berm. Räh. Abolistr. 1.
im Speditionsbürn. 2998
Laben m. Wohn, wo lange Friscurgeschaft beirieben w., au bm. Opfinann, Emser Straße 43. B17289
Großer bester Batterre Raum.

Grober heller Barterre Raum, Langgaffe Bagemannstraße, sofort au berm. Der Raum eignet sich au Bereins- ober Bersamm. iich su Bereins- oder Berfamm, lungssweden, Bureau, Lager für Nöbel, Glas- u. Porzellanwaren, Dejen usw., als Lehrsaal für Turn- u. Tansunterricht, Arbeits-raum für Schneiderei und Plätt-anstalt. (Dampsbeizung u. elestr. Licht.) Rabere Auskunft im Tagbl., Konfor. Schalterballe rechts.

Laben mit 2 Schaufenftern, 50 gm groß, p. 1. April 1915 gu bm. Bilb Gerbarbt, Mauritiusftr. 5. 290 Schöner Laben Beitenbitrage 1 au bermieten. Raft, bei Sagler. 3000

Billen und Saufer,

Biffa, 14 8 , i. gang, o. get., f. 2 Fan per fof. Rab. Kreibelfix, 7. 300 Biffa Ende Sonnenberger Str., gang ob. get., 5. u. 6-8.-B., 12-1400 Mt 3. but. Off. Bojtlagerf. 803 Biegh

Wohnungen ohne Simmer-Angabe. Geisbergftr. 18 fl. Wohnung gu bn

Mustvärtige Wohnungen,

Bierftabter Sobe 24 Bohn., 5 Raume, Jum 1. 4. 1915 zu bermieten. Schönbergstraße 2, Dobheim, Wiesb Grenze, 2 g. u. R., Gas, Speisel. Klof. im Abicht., m. 22 Mt. R. F Sonnenberg, Abalifitr. 5, B., 2 8. u.
S. R. b. Gem. Rechn. Araudt. F371
Connenberg, Abalifitr. 9, 5-8. Wohn.
mit Bub. for. ob. fpät. su v. Näh.
Abiesb., Schwalb. Str. 48, 2 r. 3004

Sonnenberg, Rambadi. Str. 68, neub. Sonnenberg, Rambach, Str. 08, 1840.
Bohn., Gas, Wasser, 2—4 S. 3150
Biesbabener Straße 102 (Sonnenberg), 1. Et., 4 ob. 5 Sim. m. Sub. Rah. baf. B. ob. Leisingirt. 5, 3042
Schön möbl. Bohn., 3 Sim., Kide, aveidel, unrifanded, f. 70 Mt., for. 34 bermieten. Abresse im Lagbl.

Möblierte Bimmer, Manfarben ufto.

Morgen-Ausgabe. Bweites Blatt.

Bleichfter. 30, 1 L. jch. m. J. m. u. v. B.
Bleichfter. 36, Stb. 2 r., jch. m. gl. m. u. v. B.
Bleichfter. 36, Stb. 2 r., jch. m. bl. gear.
mobl. Lim. mit Cren jehr billig.
Bleichfter. 39, U. 2 r., jch. mbl. 8, bill.
Blüderfter. 14, 2 r., jch. mbl. 8, bill.
Blüderfterahe 22, 2 l., gemütl. möbl.
Jim., 20 Mi. mon. mit Frührück.
Blüderfterahe 22, 2 l., gemütl. möbl.
Jim., 20 Mi. mon. mit Frührück.
Blüderfter. 36, 1, cint. m. Frührück.
Büdengenite. 8, 2 l., a. Kaiter-Priedr.
Bad, gut möbl. jedar. Jimmer mit
Bentralbeizung frei.
Dambachtal 4 mbl. Sint., Br. 18 Mf.
Dobh. Str. 11, 1, m. 3. m. u. c. B.
Dobheimer Str. 57, 4, jehr jch. mbl.
B. m. Kaitee an Geick-Pri., 15 Mf.
Ellenbogengasse 10, 2 mbl. Frühr. S.,
G. u. 8 Mf., an cinz. ruh. Früh.
Ellenbogengasse 12, 2, jch. möbl. Sim.
m. u. c. Bent., m. Bent., 55 Mf.
Emfer Str. 25, 2, 2 möbl. Sim. 3n v.
Briedrichstraße 9, 2, Kund, eleg. Sim.,

Emfer Sir. 25, 2, 2 möbl. Zim. zu v. Briedrichstraße 9, 2, Rudd, eleg. Zim., bolle Pension. 60 Wt.
Friedrichstraße 44, 1 I., gr. schon m. Zimmer. Schreibisch, elestr. Licht. Grabenstr. 2, 3, m. Zim., 15—18 Wt., eb. gute Pension, jehr billig. Selfmundstr. 29 m. N. ans. od. ser. Dellmundstr. 29 m. N. ans. od. ser. Dellmundstr. 29 m. Pl. ans. od. ser. Dellmundstr. 36, 1. schon möbl. ser. Binn. nuis od. ohne Bension free. Dellmundstr. 36, 1. schon möbl. sim., jehat., ans Zage u. Boche. Selfmundstraße 40, 2 l. möbl. Zim., sepat., auf Zage u. Boche. Selfmundstraße 54 möbl. Linmer mit Mittagstisch auf gleich. Räh. Part. Jahnstraße 22, 3, gr. möbl. Zimmer. Jahnstraße 22, 3, gr. möbl. Zimmer. Jahnstraße 25, 1, jep. m. 2, 16 Wt. Kartstraße 2 Schlassielle zu verm. Karistraße 2 Schlassielle zu verm.

Stirchgaffe 38, 1, ft. m. 3., 28, 8 Mt.

Luifenstraße 5, 9 r., ich. möbl. Jim.
Mauergasse 8, 3 l., ich. m. 3., iep. E.
Werinstraße 22, 2, gut möbl. Jim.
Morinstraße 23, 3, Ede M. 3, Mt.
Morinstraße 51, 3, Ede S. Frdn. R.,
eieg. m. 3., Schreibt. elestr. Licht.
Mülleritr. 9 mbbl. bübiche Mans. 3.
Reugasse 5, 1 r., möbl. Limner bill.
Cranienstraße 62, 2, eleg. mbl. Lim.
Oranienstraße 62, 2, eleg. mbl. Lim.
Oranienstraße 65, 1, iepar. mbl. 3, frei.
Mheingauer Str. 5, Oochp., ich. m. 3.
Rheinstr. 115, 1, freund. möbl. Lim.
2 jenitrig u. bell. preiswürdig zu
berm. Bad u. Lelebon im Saute.
Niehlstr. 13, Mtb. 1 r., m. 3., 3 Mt.
Römerberg 14, 3, mbl. 3., sep., 3.50.
Scharnbarstiftr. 27, \$3. graßes, ichön

Römerberg 14, 3, mbl. 3, ied. 3,50.
Schernharftitr. 27, \$... graßes, icom möbl. Zim., \$reis 20 Mt., su bm. Schulberg 27, 2 r., Tredde, möbl. Z. Octvalbacher Str. 23, 1, ich. m. Galf.. Zim. m. u. d. Beni. Räh. Hart. Schwalbacher Str. 27, 2, mbl. Z. irei. Schwalbacher Str. 27, 2, mbl. Z. irei. Schwalbacher Str. 59, 2, ied. m. 3. i. Sedandlaß 3, 3 r., cut möbl. Zimmer. Bellrichtraße 4 möbl. Zim. zu derm. Wellrichtraße 4 möbl. Zim. zu derm. Wellrichtraße 21, 1. möbl. Zim. zu derm. Wellrichtraße 21, 1. möbl. Zim. zu der W. Beitenbitr. 51, 3, ich. 3, 12 u. 15 M. Weitenbitr. 51, 3, ich. m. 12 u. 15 M. Weitenbitraße 10, 2 l., m. Z., 15 Mt. Weitenbitr. 20, 3 l., ich. möl. Zim. b. Weitenbitr. 20, 3 l., ich. mbl. Zim. b. Weitenbitr. 25, 1, möbl. beigd. 200. bill. Sch. möbl. Frantsp. Sim. zu derm. Sch. möbl. Krontfp. Zim. 311 berm. A. Gneisenauftr. 18, Schuhmach Schön möbl. Zim. m. Benf., monatl. 65 Mf., n. Kaierne, Landh., Wald-itr. 27, Neit. Sportplay. Tel. 1413.

99. Fim. m. 2 B. u. v. Benf., 50 DB p. Benf. Abr. im Tagbl. Berl. Y Leere Simmer, Manfarben uim

Dobh. Str. 33 Manf. m. Of. u. Kell. Drubenstr. 9, 3, 1 gr. leeres Limmer. Eleonorenstr. 5 Maume 3, G. v. Mád. Kransenstr. 10 2 beigdare Manf. 3. Sedimundit. 3, 3 c. s. 3, m. Kindsend. Sesimunditrade 54 seere Manf. 1 od. 2, mit Herd ones gl. Nah. Bart. Jahnstr. 36, Krith. 8., 10 Mt. U. 2 r. Jahnstraße 46, B. s., seeres Limmer. Markstraße 12, Boh., skön. Jim. jün. Markstraße 12, Boh., skön. Jim. jün. eins. Dame 3n von. Acht. S. 2 r. Midelsberg 2, 2 r., Ede Kirchgasse, seeres großes eieg. Edzimmer 3. v. Müllerstr. 9, B., gr. Prensirige Manf. Riederwaldstr. 11 Kart. 3, a. Möd. E. Oranienstr. 12, 2, s. sc., beisb. Mans. Oranienstr. 35 beigb. Mans. iotori. Wellristraße 44, 1, gr. beisb. Mans. Donn. Str. 33 Manf. m. Of. u. Rell Wellristraße 44, 1, gr. beigb. Mant, ebent. I incinanbergebende, zu bm. Wörthstraße 22 Maniarde mit Cien. 2 fcone I. Zim., Connenseite, in f. Saufe u. Lage. R. Lagbl. B. Wd

Reller, Memifen, Stallungen ufw. Ablerstraße 37 Gierfell, m. o. o. Ablerstr. 57 Gtall. m. ob. o. 28 Bahnhofftraße 2 großer Weinfeller g. vm. Anguf. n. Nab. v. 8—1 (aus Cenntags) Bahnhofftr. 1, 1. 8006 Dotheimer Str. 20 Warage gu berm. Dokheimer Str. 61 Rlaschenbierfeller, ev. mit Stall u. Kaufeller m. Aufg per fof. zu verm. Näh, das in d. Damptichreineret. B 19073 Dokheimer Str. 74 groß, Keller g. v. Drudenftr, 8 Stall f. 8 Ferbe m. Bb. Frantenftr. 17 Stall u. Remise a. gl.

Rartitr. 30 Stall. t. 2 Bf. u. Remite f. Kuticher, a. f. Kohlensseinbandel geeign., en. m. 3—4-Lim.-W. 3010 Aleisitr. 8 gr. Kell a. Lagerr. R. I r. Mheinstr. 50 Stall, Remise, Lag. 3100 Stall mit greß. Keller und 2- oder delim.-Woods. p. 10f. od. ipat. 2. Desbeimer Str. Os. R. 2 r. 3014 Autogerage. mit oder oder Limmer Autogarage, mit ober ohne Bimmer,

Mietgesuche

Al. B. Fam. (. 2.3.-B. 1. 4. 1915. Off. unter A. K. 4 hauptpoillagernd. Gefucht I. Limmer Adhnung auf 1. edi. 18. Dezember, von rubig. Neiner Familie. Gefl. Offerten u. T. 795 an den Tagdl. Verlag.

Keiner Familie. Gert. Literien u.
T. 795 an den Tagabl. Verlag.

Andiges Edepaar ohne Kinder
judit sam 1. April 1915, ed. früher,
undel gerade 3. Zimmer-Frontspige
(Riojett im Abjöd.) od. ger. L. ZimBodhung ohne Nederhodmung, der
Reuseit entsbreidend. Angedote mit
Breis u. E. 801 an den Tagabl. Berl.
Wür junge gebild. Dame
wird Jim. mit teilm. od. ganzer Berpflegung der ält. Dame gejudn. Kurbiertel od. Nähe dedotsauf. Off. mit
Breis u. R. 802 an den Tagabl. Berl.
Brauthaar sucht der 1d. Dezember,
Bähe Landesband, I möbl. Zimmer,
ebent. mit Benson, Off. mit Breis
unter O. 802 an den Tagabl. Berlag.

Berlägististfäultein
w. undel. Zim. mit Freis
unter O. 802 an den Tagabl. Berlag.

Berlägistsfräutein
w. undel. Zim. mit Freisfräuf.
Breisen, Ruseb. u. R. 802 Tagabl. Berl.

Rimmer, Frühr u. Mitagstisch.

Bimmer, Brub. u. Mittagetitch fucht Cefterreicher. Breisenn, ben otter, Rübesbeimer Strafe 29, B

Bermielungen

3 Simmer.

Philippsbergftr. 10, P., fdone 3.3. Bohn. mit r. Bub. iv. Sterbef. fof. gu win. Bef. 8-11.

4 Simmer.

Adolfsallee 11, Gth.

ich, geräum. 4-3.-W., 1. St., fepar., neu herger. Rab. Hausmitr. 2015 Marfiftraße 21, 1. 4-3.-Wohn. nebit Zubeh., auch für Geichäftszwede, Bürs zc. fehr geeign., auf gl. v. fp. R. R.-Frdr.-Ming 25, B. 188. S146

Schentenborfftrage 6, III, herrichaftl. 4-Rimmer-Bohn, auf fof. ober fpäter mit Rachlag zu verm. Rah. Bohnungenachtv.-Baro Lion & Cle. Bahnhoffir, 8.

Tannusitr. 7, 11,

4.8.29. u. Subeh mit Rachl. 5u v. Rah. Taunusftrafte 7. 1 r. 2769 Beißenburgftrate 6, 1, 4.3immer-295hu, mit allen Reneinrichtungen. Wielandstraße 15

herrschaftl, 4-, 3- u. 2-8.-Usohnung., 1., 2. u. 3. Stock, sofors ober später au verm. Räh Part. links. 2753. Wohnung, für Blüro geeignet, vier Zimmer u. Kliche, sofort zu verm. Friedrichftraße 29, Bart. Räheres baselbit 1. Etage oder Bierstadter Straße 2n, Parterre. 8128. Eine schien 4-Simmer-Wohnung, der Rouzeit entsprechend, Gas. Elektr., Kohlenaufzug, Ball., Erder usw., v. 1. Jan. od. sof. z. v. Räh. d. Frau Beb., Dobheimer Straße 28, I. Sehr schöne 4-8.-Wohn., 2. Et., zum 1. Upril 1915 zu verm. Räheres Rarkstraße 6, Mörig, 2. Stock.

Eine Schöne 4-Bimmerwohn., ber Reugeit entiprech. Gas, Glette., Roblenaufgug, Balton, Erfer ufw., per 1. Jan. Edwalbuch. Str. 5, 1.

5 Simmer.

Martifirage 19.

Ede Grabenstraße, 1. Stod, 5.Bim.s Wohnung nebft Subebor balbinft su vermicten. Rab. im Edlaben bei Lugenbubl. 3018

Für Medteanwälte Morigitage 12 bie 1. Etage, enth. 5 gr. Zimmer, gunftig zu bm. 3094 Weritifte. 47. 2. 5-Zim. Wohn., ber Neuzeit entfpr. fof. zu verm. 3019

5 Bimmer-Wohnung

Schenkenborffir. 1 (in herrichaftl. Saufe) gumt 1. April 1915 gu

Herrsch. 5-Zim.-Wohnung

Schenkesderistr. 7, freie Südlage m. Zentralheizg. n. all. Komfort preisw. z. verm Nah. W. Gerner, Göbenstr. 18, Tel. 1663, u. beim Hausmeister.

Wegen Bersehung

ift Beletage frei gew. Sonnenberger Str., Saltest. Liebenburg, 5. Jim.. Wohnung in Villa, ber fosort ober 1. April zu vermieten. Preis 1500 Mt. Näh. Reugasse 5.

6 Bimmer.

An Billa Emfer Str. 75 herrichaftl. 6-Sim.-B. gleich ob. fpat gu bm. Rab. Balfmublite. 19. 8020

elegante 6-Simmer-Bohnung mit viel Beigelaß, Balton, Erter, fofort gu vermieten. Raberes bajelbit nur im Compteir ob. 3. Etage.

Borderes Nerotal Etagenvilla, Barterre-Bohn., 5 ober 6 Bim. u. Bub., per fof. ob. spat. gu bm. Rah. Frang-Abrite. 8, 1. 3029

But. Nah. Franz-Abritt. 8, 1. 3022
Ballufer Straße 13, 1, Sübfeite, hachberrich. 6-B.-Wohn., burchweg Linoleum-Bel., Speifezimmer mit Linfrustasofel. Ball., Erfer, Bab. 2 Keller. 2 Planiarb., elektr. Licht, Bentraihelz., Ashlen. und Waren-Aufzug, breiswert für festott zu verm., auf Wunsch wird die Wohn. ganz neu bergerichtet. Käh. daf. oder Wauritindstraße 7, B. F851

7 Simmer.

Blumenftrage 7, Parterre, berrich. 7-8.-B., Babeaim., 2 Balt. Garten, Sentralbeig., warm. Waff. Gas. eleftr. Licht. Rab. Blumen irraße 7, 1. Stod. Telephon 3096

Billa Emser Str. 59

Sochparierre, neu hergerichtele 7. Rimmer-Bohnung, worunter ein Mäbchengimmer, mit all. Inbehör, großem Balton. Bab, Garien, auf 1. 1. 15 du b. Rah, baf. 2 St. 3144

Wilhelmftr. 40, 1. Stod., hochberrichaftl. 7-Zimmer-Wohnung mit reicht. Zubehor, Bab, Balton, Personenaufaug, Gas, eleftr. Licht per I. April 1915 gu bermieten, Raberes baselbst bei Weltn unb Abelheiditt. 32, Anwaltsburo. F336

herrfchaftl. 7-Bimmer-Wohn. in Billa per 1. April ober früher ju vermieten. Gefl. Anfragen u. G. 794 an ben Tagbl.-Berlag.

8 Bimmer und mehr.

Adolfsallee 27, 2, Sübssten, ruhige Lage, 8 große Sim., Rüche, Bab m. reichl. Anbehör, Barfettsüben, Gas, eleftr. Licht. großer Ballon usw., wird tabellos hergerichtet, jum 1. April 1915 zu bermieten, Räh. Gartenh. Bart., beim Hansberwalter. F851

Brit-Bohnung.

Langgaffe 1, 8 Simmer mit Zubehör, mod. einger., Bentralbeig. Aufaug, ebent. auch an awei Aerste geteilt. ju vermieten. Röberes Baubitro bildner, Dobheim. Str. 43. B19074

Frientladen mit Einrichtung bildner, Dobheim. Str. 43. B19074

8-Simmer-Bohn. mit reicht. Bubehör Cannusstraße 23,

2 St., fof. ju verm., eut. auch fvät. Räheres bafelbit bet F 336 Dr. Krang-Bufch, 1 St. Laben und Geichafteraume.

Laden Bahnhofftr. 8 mit Souterrain, Bure, Bentralbeig. ufw., unter gunfligen Begingung. gu verm. Rab. bei Leber. 3025

Goetheftraße 13, großer heller Raum, für Buro ichr geeign, zu vermiet Räheres im Edlaben. 3027

Laden Goldgasse 21

mit 3 Zimmern, Ruche, Reller, vowie 3 Dachfammern gu berm. Maheres bafelbit.

Riedricher Straße 12.

Die von der Bfungit. Brauerei inne-gehabt. Raume, besteh, in Abfüll-raum mir Buro, Lagerfeller, Stoff. für mehr. Pferbe, Futterraum x., find fof. sb. ipater zu berm. Rab, Soh, Bart., bei Kämmerl. 3081 Marktfirage 17

ab 1. 3an. 1915 Laben gu vm. 3147 Hawalbader Strage 19

fcon, Laben, auch für Buro geeign., foforg billig gu verm. Raberes bei Ernft Reuier, Kirchgaffe. 3030 Wilhelmitrage 46,

befte Lage ber Stadt, neben Cafe Blum, icones Labenloral (gwei Flum, ichones Labenlofal ibne. Erfer, Größe en. 90 Omfr.), mit Hinter- und großem Lagerraum, ab Januar du vermieten. 3161 Fr. Blum, Abolfsberg 4, 1.
Telebhon 3796.

Wellrightr. 30 Laden u. Sim. u. Rude. Rah. 1. Et. 2020 Laden ober Baro, geräumig, Mibrechtftrage 25, 1.

Moderne Läden

mit 1 u. 2 Schaufenst., reicht. Nebenr., i. d. Reubauten Bis-mardring 2 und Dogbeimer Straße 40 zu berm. Räheres Dilbner, Bismardring 2, 1.

Laden Ri. Burgfirafie 5 unb pber früher. Mab. 1. Stod. 2730

Schöner Laden au berm. Ellenbogengaffe 8, 1. 2571

Laden Ellenbogeng. 6 mit 29ahn., Burfiffiche, gu v. 2685

Laden Langgaffe 27, m. 2 Schaufenit., groß u. hell, sow.
CADEN 1. Spril 1915 zu verm.
210.

Billen und Saufer.

Schone Billa ber 1. April gu verm, ober gu verfaufen. Geft. Anfrag. u. B. 794 an ben Tagbl. Berlag. Billa Frejeninsfir. 47 gu verm., 8 Bim. u. Bub., ober gu verfaufen. Rafheres Garl Roch, Quifenftraße 15, 1. 3031 Al. Ginfamilien = Sans,

Rubbergftraße 10, ju bermieten, 7 8im. u. Bub. R. baf. porm. 3138 Einfam.-Dilla Walkmühlar. 19 7 3. u. reichl. Bub. gl. ob. ip. 8082

Billa, 5-Binn. Wohnung, reichl. Ju-preiswert zu vernieten. Räheres Sonnenberg, Wiesbaben. Str. 104. Telephon 3599.

Answärtige Bohnungen,

Bierftadt, fcone 3-3im.-Wohn. fofort für 320 Mart zu vermieten. Räheres hier, Gartenftraße 30. Laufenfelben, Rathausftr. 26, 2° vb. 3-S.-B., 8b. 6. R. bai. E. Bottfe.

Möblierte Wohnungen.

Dobheimer Str. 32 2-3 mobl Bint. mit Ruche zu verm. Rah, Bart. L. Mol. Wohn., bill. Launusfir. 34, 1 Möblierte Bimmer, Manfarben ufm.

Abelheibstrafte 35, 2, eleg. m. Bim. Abelheibstrafte 52, B., großes, ichon mobl. Bimmer, eleftr. Licht, Bab, billigft gu vermieten.

Urnbtftrage 8, Bart, cleg. möbliert. Wohn. u. Schlafa, mit all. Romf., fep. Eing., auch einzeln gu verm. Bismardring 11, 3 1, eleg. m. groß. Bim., fep. Eingang, billig au pm.

Dambachtal, Höhenlage,

2 fleine möbl. Zimmer, mit Baffon, heerel Andficht, zu b., auch mit Berpflegung. Röh. im Tagbl. B. Wo Briedrichftrake 9, 2, Rupb, elegant m. Sim., auch an Offiziere billig. Geisbergitr. 28, 1, 3 gut möbl. Zim., einz. ob. als Wohn., ev. mit Rüche. Martifit. 6 1, Gde Manergaffe, gut möbl. Zimmer zu verm.

aut möbliertes ten. B19452 Bimmer gu vermieten. Elegant möblierte Bimmer

in ichoner rubiger Lage breiswert zu permieten, auch mit Benfion. Grantfurter Strafe 14, 1 St. Gleg, mobl. Bim. mit fep. Gingang gu berm, R. Spiegelgaffe 1, 3 178,

In feinem ruh. Hause nett mobl. Simmer mit Brühftud an folibe Leute gu vergeben. Ron, im Tagbi. Berlag.

Ceidende Lame od. herr findet vorz. Bflege u. gemit-liches heim. Rah. Tagbi. Beri. Ex

Mietgefuche

Gine mobern Benfion eingerichtete Dest 18011 ber Rabe bes Rurbrunnens von tüchtigen Sachleuten gu mieten ge-jucht. Befl. Angebote nebit Bebing. unter 2. 93 an ben Tagbl. Berlag. Gesucht Saus

von 6 8 Raumen 3. Alleinbewohnen (bier ober Umgebung). Offerten u. 3 802 an ben Tagbl. Berlag.

Schöne 2-Bim.-Wohnung in ur guten Daufe, von alleinstehalterer Dame, Oberstad in Eine ob.
Zweifamistenhaus bevorz. Off. mit Preis u. A. 103 an ben Laght. Berl.

Geb. Zame

indet sum 1. 1. 15 od. früher abgescht. 2—3-Lim.-Bohn. ohne Ueberdemohn., od. Frontsp. in Billa od. Bens., co. für einige Monate Rotmodnung. Kur gesund. rich. Saus. Br. jahrl. 450 bis 800 Mr. Gename Off. R. 800 Zabl.-S. Suche ver I. April 1915 ichoue 3 3.=330huung. Offerten unter B. 802 an ben

Offerten unter F. 802 an den Tagbl.Berlag.
Sonnenberg. 3-R. Wohn. gefucht, ruh. f. Saus, sonnig, für Frühjadr 1915 v. alt. fein. Dame. Angebote mit Breis nach Sonnenberg. Bergitraße 3. Vart., erbeten.

5- 0. 4-Bimmet-Wohnung

D- 0. 4-SIMMET-BOHUNG
mit reichlichem Zubehör zum 1. Jan.
ober 1. April gelucht. Augebote unt.
D. 799 an den Togbl.Berlag.
Gefucht der 1. Abril 1915
fchone geräumige de Zimmer-Bohn.
Barterre ober 1. Etage. Gegend:
Rheinstrade, Modifallee, also Südviertel. Offerten mit Breisangabe
u. U. 801 an den Tagbl.Berlag.
Derr sucht in best. Beivathause,
mögl. Zentralbeigung,
mögl. Zentralbeigung.
Gest. Offerten mit Freisangabe unt.
Bt. 799 an den Tagbl.Berlag.
Gesucht für sofort
gut möbl. Zimmer, Rähe Infanterie.
Raserne. Offerten unter I. 802 an
den Tagbl.Berlag.

Lagerraume u. Stallung nebft Wohnung gefucht. Diferten u. R. 801 an ben Taabl. Berlag.

Fremdenheime

Billa Imperator, Leberberg 10, 2 große eleg. Sübzim., ebt. mit fl. Salon, teer ob. möbl., mit u. ohne Bervfleg. billig abzug. Eleftr. Licht. Zentralbelzung. Beste Empfehlungen.

Dilla Carolus, Nerotal 5, feines gemütliches Seim magrend ber Rriegszeit, Billigfte Breife.

Bohnunge-Rachweis. Bureau tion & Cie.,

Babubofftraße 8. Telephon 708.

Größte Ausmahl von Miets unb Raufobjeften feber Ert.

Mietverträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag, Language St.

je Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 19 35 Fernsprecher 4020

mmint Ameigen-Auffrage für beide Musgaben des Wiesbadener Tagblatts in gleichen Preisen. gleichen Badylaffagen und innerhalb der gleichen Mufgabezeiten wie im "Tagblatthaus", Langgaffe 21, entgegen. Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Aleinen Anzeiger" in einheitlicher Canform 15 Pfg., bavon abweichend 20 Pfg. bie Belle, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. bie Belle,

Berkäuse

Brivat-Berfaufe.

Reinraff. Swergrefpinfcher, Rabe, preisw. Billa Beriba, Taunusfer, 71

Dobermann-Sund, cuf den Namen "Morih" b., Sun marte Ar. 356, entl. Biederbr. 20 Mt. Belohn. Nerobergirahe B Ein aufgezog, gabm, Dompfaffe gu bert, Wairamitrage 18, Bob. 1 I Schone weiße Belggarnitur

Brachtv. Perfianer-Jacett, halblang. u. jehr ichone Jelle auf Seidenfutter zu dem felliamen Ge-lepenbeitäbreis von 150 Ml. Zu er-fregen im Laghi, Berlag.

Tagen im Lagbi. Beriag. Yg

1 Herren Beig hillig

zu berk. Schwalbacher Sit. 45, 2 r.
Gelegenheitskauf.
Sehr ichon. eleg. dunkelblaues Kleid, reich beitidt, solide gearbeitet, zu bem billigen Preis dan 30 Mk. zu berk.

Zu erfragen im Lagbi. Berlag. Ye

Reues mobefarbenes Kleib ift wegen Trouer für 30 Mt. zu berf. Off. u. M. 5 an den Tagbl.-Berlag. Granes Jadenfleib, Größe 46 48, gu berf. Docheimer Straße 12, Bart. rechts.

Schwars, lang. Frauen-Cape it fchwars. Frauenfleid (fait neu) s vert. Göbenstraße 16, 2 St. rechts. Gin Uffer u. mehrere Anglige, getrogen, mitel. Sig., find billig zu bert Molffrrage 8, Bort.

Glut erhaltener Hebergieber bent. Rab Bleidnitage 25, an berl. Nan Dietanting So. 1.
Frad Angua, elegant,
coms neu, ouf Selbe gefütterf, zu dem
feht billigen Breis von 30 Mf. zu
verläufen. Zu erfrogen im Lagol.
Yf

1 Partie geftr. Weiten u. Unterhofen billig Schmalbacher Etrage 45, 2 r. Schw. Krawatte mit Rabel (Seraf.), eingrad. Tansfirrfus 1900, berl. Abs. Gneisenauste. 18 b. Raplan, g. Bel. Berfer Teppiche in verfdieb. Größen

Pianino fofort gegen bar erf. Am Romertor 1, 2 Gt Dedbeit und 2 Kobstissen bill., Möbmaschine für 10 Vel. zu verk. Omdenstraße 7, Gbh. 1 t. 2 fcone moberne Gofae, neu,

gu berf. Siricaraben 13, Pari.

Bfeilerfpiegel, Schränte, Tifche aft neuer Sprimgrahmen ufw. billig Willerstraße 4, 2.

Rudenide., Gasherb, Rachttifch Labenthefen mit v. Ednubl., faw., Mig zu bert. Retielbeditr. 21, Sp. L. Bohrmaidine, Edraubftod, Amboff Sch. Festung, Buppenwag., Eifenbahn gu bert. Itheinfirage 117, Bart. Buppenit. u. . R., Buppe u. Rudenicht. (78 em boch), Blücherplay 4, 4.

Dienstag, 1. Dezember 1914.

1 Endvenfüche, 2 Audrendungen, 2 Waichtrichhen, 1 Trapez, Tich u. Studich. 6 St. gut augez. Buppen, all. gut eiße, bill. Al. Burgürage 10, 2. erh., bill. Ml. Burgitrage 10, 2, if. Spielwaren u. Handarbeiten au bert. Gerberitrage 21, 2 linfs. Sandwagen m. u. s. F., Lapeziererw. billig zu verfanfen Belbitraße 19.

Gin gut erhaltener Kinderwagen bill. m of. Greifenauft. 14, S. 2 M. Gebr. großer Ofen billig gu berf. hermannitrage 15, Werfit.

Defen, 2 Amerifaner, 1 Wurmbach, billig zu verlaufen Wörthitraße 3, 1 rechts. (8. ech. Amerif. (Soutens Babeofen), Babrrad zu berf. Rheinftr. 117, B.

Roch einige Wurmbache Defen Serbe su berlaufen Meganbra-

1 Frischer Dien, 1 Gasefen mil Schlatch, 1 Gastampe, feite Lyra, 2 Kinderwagen, 1 Kinder-Badewanne. Näheres im Tagbi. Berlag. Ew

Gasbratofen Lucullus zu bert. Blüderblaß 4, 4. Grober Islammiger Gasherb, aut erhalten, billig zu berfaufen. Rah, im Zagbl.Berlag. Yk Barm. el. Lüfter u. Barm. Gasaual. preiswert au vi. Schlichterite. 18, 2, 3 prachtv. Lüfter, 1 antifer, f. Gas, Cleffr., 6 Gas. Ampeln bill. Launus-itroge 6. Gausmeifter, 9—12 u. B—6.

bill. abaug, Riedricher Strafe 5, 3 r. Gas. Thras und Lüster preiswert zu vert. Adelheidstrohe 76, Frontsp. 1 Sängelampe, 1 Buppenbett zu vert. Guessenaustwise 9, 8 z.

Sandter Berfaufe.

Brima fingende Ranarienhahne, Stud 6 Mf., Beibch, 1 Mt., nur eig. Rucht. Belie, Richelsberg 18, Laden. Berichiebene Belge billig gu bertoufen Michelsberg 28, Mittelbont 1 Stiege.

Gehrade, Hebergieher, fowie gurudgefeste Stoffe, nur gute Bare, bill, Riegler, Martifiraße 10.

Rähmafchine billig. Waher, Wellrihitraße 27. B 19785

Bosten Stiefel u. Schusse f. Herren, Damen u. Ainder, Gerren 5.50, 6.50, 7.50, Damen 4.75, 5.50, 6.50 Mf. Aur im 1. St., Wartistr. 25. Gelegenheitst. gut ers. gebr. Wisbel, versch. Betten 15—40, Aleiderschränte, Spiegelichtant, Diwan 20 Mf., neue Iteil. Nogbaarmatr. 30, Tr.-Spiegel 25 Mf., versch. Kasicksom, Vertifo, versch. Tische, fompt. Kuchen. Gineidt., Eichen-Büseit. Frantentitage 3, 1. Bett m. Sprungr., Jieil. Watt. 20. Bett m. Sprunge, Jeil. Matr. 26, Rahmaidine 18, Rumentifd 6, Liur. Rieideriche, Schliegford, berich. Gasthuas uiw. billiait. Fris Darmitadt, Frankenitrage 25, Part.

Sehr billig au verlaufen; Diwan, Ottoman, Schränfe, Spieg., Kommoden, Stuble, Schreibitüble, paß, für Weibnachtsgeich, Matr. 12. Bilhelm Egenote, Oranicafte 29.

Begen Umzugs Gichen. u. Kirjch. Glod. u. Aleiber-idranfe, Gold. u. andere Spiegel, Blumentische, ältere Kom., Schreid-pult, Küchenmöbel, Stühle, Schel, Sofa, Bilber, Leppicke. Abolisallee 6.

Berichiedene Reife-, Sand-, Schiffs u. Kaifer-Roffer, auch in echt Leder, faufen Sie billig Reugane 22, 1. Mähmaschine 18, Deckett 5, 7, 10, Stiffen 1, 3, Richens u. Meidericht., Baschsourmode, Betten 10, 15 und 40 Mf., Diwan usw. Walram-itraße 17, 1. Stod.

B 19784

Beitegenheitstauf! Neue Singer-Rahmaid. (Runbichiff fof. bill, gu bt. Mocliftrage 5, G. B. I Fuppenwagen, vorlähr, u. biesiähr., richg billig. I Kuppendedbetteben u. Kissen gratis beim Einf e. Wagens. Petriebernhaus. Manergasse S. Gut erh. Serren. u Damenrad mit Preil. iow. Kähmass. billig zu berf. Kiauh, Pleichitr. ib. Tel. 4886. Fahrrad mit Preilauf billig. Maber, Wellristitrade 27. B 19764

Radherbeien 10 Mt., Defen billigft. Gnolampen, Sangepenbel, Brenner, Glubt, Gastoch, Gasicht, Babeir, bill. Kroufe, Bellrigitrage 10.

Kaufgejudje

Ein Stunts Belg, ebent, mit Wuff, zu faufen gesucht. Lidresse im Tagol. Berlag. Ev Gur eig. Bebarf Muguge für ftarte

Bianinos, Sarmoniums tauft taufcht Schmig, Rheinftrage 52 u. laufdt Schmig, Rheinftrage 52. Betten, Edrante, all. Möbel fauft Kannenberg, hellmundftrage 26, 1. Mabel aller Art, Sirich, u. Rehgem.

tille ansrangierte Möbel, u. Babew, fauft Geeroben-o, Sof. Boitfarte genügt. Lüster u. Babew fauft Geeroven-fixaise b, Sof. Boitfarte genügt. Bügelofen f. 7—8 Gifen, Metalliach, fauft Bernhardt, Weitenditraße 8. Nabnenstange

Fahnenstange gu faufen gef. Bismardring 48, 8 L

Unterricut

für e. Brimaner d. Reform-Gomnaf, gefucht Rheinstraße 104, Bart. Gegen 8 libe porsulpr

Brimanerin ert, gewissenle. Brimanerin ert, gewissenle. Rachbisse, bill. Off. u. J. 793 an den Lagdl. Berlag. Engl., Frans., Jialien., Deutsch, beich ieb. in 30 Std. a 0,75, prast., 15 Jahre i. Ausl. itubiert. Jeugnis-Schreibmasch, beeibigter Dolmeischer b. Landgericht, Gemmen, Neugase J.

Biolin- und Alavier-Unterricht wird grundlich erteilt, mon. 10 Mt. woch. 2 Stund. Riehlitrage 12, B. I

Berloren · Gefunden

Nab. Mauergaffe 12, bei Rable.

Duntler bentider Schäferhund entimifen Rerobergifrage 16.

Beidjäftl. Empiehlungen

Gutbürgerl. Mittagetifch a 60 Bi. Alle majdinenfdriftl, Arbeiten bill. Bleichftrage 23, Telephon 2061. Repar. an Fahrrabern, Rähmaidi. Grammophonen w. fachgemaß it. bill ausgef. Rlauß, Bleichitt, 15. Lel. 4806 Mule Schreinerarbeiten, fomie Beigen, lieren, Mattieren u. Reparaturen fig. Boller, Gerberftraft 33.

Rafob Mobe, Deerseritrage as.
Rafob Mobe, Dienscher, Dobheim,
Obergafie 78. Boitl. gen. Beftell. w.
Göbenitz. 14. B., b. Bogt entaegeng.
Aenbern, Reinigen, Bügeln,
Reufuttern, Gammeffragen, w. janb.
bejorgt Bismardring 7.
B19777
Erstflass. Damenschneiberin
empf. sich geehrt. Deersch. f. Reuans.
u. Aend. unt. billigfier Berechnung.
Scharnboristraße 7. 8 rechts.
Damenschneiberin

Damenschneiberin empfiehlt sich angelegentlichst. Wil-belminenstraße 87. Cout.

Tüchtige Schneiberin empf. fich in u. auger bem Sonife. S. Bilgen-röther, Dobbeimer Strage 75.

Beri. Coneiberin aus Frantfurt empf, sich im Anfert, v. Koftümen aller Art billig in u. außer d. Hause. Adolfstraße 5, r. Stb. 2 St.

Erfahrene Schneiberin empf. fich in u. auf. dem Saufe bill., fertigt a. Knaben-Angüge. Dambachtof 4, B.

Im Anfertigen von Jaden u. Sportfleibern, Mänteln, sowie Aenderungen, prompt u. bill., empf. lich A. Sieber, Abeinstraße 47. Fräul, empf, fich im Kähen u. Ausb. ben kleibern u. Wäiche uiw. billig. L. W., Schwalbacher Str. 23, Sib. 2 Näharbeit im Ausbeff v. Kleibern t. Baiche, Neufüttern v. Jaden uiw vird anden. Nervitraße 11, I, A. K Nab., Hidarbeiten, Aust. v. Wafche übern. bei tabell. Aust. u. bill. Bertechnung Göbenftrage 3, Bart. linfs.

Berfette Beihftiderin empfiehlt fich. Aeroftraße 14, 1. Tücktige Frifeuse, beren Nann im Feld, sucht Kunden in 11. außer dembanse. Frau Dirth, Dehbeimer Straße 76, Boh. 1 St. 1. Perfette Buglerin fucht n. Aunden, geht auch in Wafcherei. Frau Roth, Biebricher Strafe 29.

Renwaftgerei Rirften, Scharnborgitrafte 7. Telephon 4074, Ebernimmt febe Bafche. Garbinen-fponverei, Rafenbleiche.

Baide jum Baiden u. Bugeln mirb angenommen Reroftrage 17, 2.

Berichiedenes

Theater-Abonn., Bart., 1. Reihe, lifte, abgugeben Berberftr. 10, 8 L. Difte, abgugeben Berberitt. 1 Stelleniste Anuflente,

Stenoippijitinnen ufm. ihnen ihre Beimi, ze. felbft abidreib, auf nenen Mafchinen b. Muller, Sellntunbitr. 7.

Sticgenhaus abwaschen und neu streichen, Torfabrt neu machen, Off. u. G. 6 an ben Togbl. Berlay. Bians mietweife billig absugeben.
Off. u. B. 5 an den Lagdl. Berlag.
Brima Bians
gu bermieten od. villig zu berlaufen
Gedanplat 3, 1 rechts, 9—4 lihr.

gebraucht, gut erh. au mieten ober gegen Tetfachlung au taufen gefucht. Off. u. S. 802 an den Tagbl. Berlag.

Weldje ebelbent. Herrichaft schenkt 1 gebr. Buppentvag, d. Liebl. e. arm. berwund. Ref. Soldaten? Off. u. "fürs Baterland 1914" hauptboill.

Rind erhalt gewiffenhafte Bflege ob, als eigen anzunehmen b. finderl Ghevaar. Ellenbogengaffe 7, Sth. 1 r

Berkäufe

Beivat Berfaufe.

MI. Fremdenpenfion in guter Lage ift wegen Aufgabe billig gu verfaufen. Anfragen unter E. 801 an ben Tagbl. Berlag.

Bafderei (eleftrisch)
wegen Sterbefalls gu berfaufen.
Bafdmaidine, Bugelmaschine wird
einzeln abgegeben, Off. Bascherei
Karlitraße 40, Laben.

Smones volljähr. Merd,

Rappe, ein u. sweispänn. gefahren, für derrichaft od. best. Geschäftsfuhr-wert wird abgegeben. Liebbaber woll. ihre Adresse unter B. 801 beim Tagbl. Berlag niederlegen.

Mene gold. Herren-Uhr, 585 geft., In Anterwert, mob. Faffon, unter Garantie fur 75 Mt. gu vert. Rheinftrage 68, 1 St.

Fertige Bett- u. Damenwäsche, (Reifentufter) billig gu bert. Wittve

Browning, lib. 6.35, für 37 Mt. gu berfaufen. frag. u. T. 801 an b. Tagbl. Berl.

Wegen Aufgabe will ich fämtliche Gefchäftsmöbel, gans neu, billig vert.: neue Rähmafchine, 3 Betten, große Schneibersische, große Spiegel, Lüfter usw. Bouters, Wilhelmftr. 46, Spiseng. Bu bertanfen hfibsche Spiegel mit Etag., Schreibeisch, Verschiedungs. händler verbet, Geisbergitraße 46, 2.

Gin fechefitiger Omnibus

Fabrifat, Anichaffungsmert iber 4000 Mit, gu jedem annehm-baren Breis gu bertaufen. Angebote u. 99. 801 an ben Tagbl. Bertag.

Sandler Bertaufe.

brakt. Weihnaats-Geschenke.

Ein großer Bojten Damen Sand-taiden, Brief- u. Zigarren Tajden, meistens Reisemuster, sowie 1 Voiten Roffer und Reiseraschen werden enorm billig berfauft. Rofferhaus M. Sandel, Kirchaesie 52.

Konversationslexika von Meyer und Brockhaus, sowie Andree Handatias, neueste Auflagen, elegant ge-bunden, antiquarisch, zu herabgesetzten Preisen vorrätig. Moritz und Münzel, Wilhelmstraße 58.

S. u. D. Schreibt., Spiegelicht., eich. Anrichteide., Sofa, 2 Sefiel (Eichenholg, antit), großer Spiegel, Bertifo, Waicht., Tifche, Leberftilble fof. g. bar, gr. Gelbicht. u. Ginfaufe. preis zu vert. Delaspeeftraße 1.

Kanigeinche

Echte Perlenfette, einreihig, gefudit. Billigfte Breis-angebote n. 29. 11 hauptpoftlagernb. Welz für Ariegszwecke Jrau Stummer, Telephon 3331, ault allerhöchfte Breife für Herrens, Dam.s u. Kinderfleid., Schube, Pelze, Gold, Silber, Brillant., Pfandicheine. Aleider, Conne, Wifche, Bahugeb., Gold, Gilb. u. Möbel fauft D. Sipper, Michiftr. 11, Teleph. 4878.

Souhe, Bahngebiffe, Berren-tleiber, Mobel u. Bafche u. bgl. t. Fr. Sipper, Oranienftr. 23, M., 2,

Buro-Ginrichtung, gebrancht, gut erhalten, ju toufen gefucht. Offerten unter Al. 100 an ben Tagbi. Berlag.

gebrauchter Heinerer feuerfester und einbruchsicher, gu faufen gefucht. Angebote unter 2. 102 an ben Mufant

von altem Gifen, Metall, Lumben, Gummi, Rentudabfalle, Bapier (n. Sarantie bes Ginft.). Plafden und Frau Wilhelm Kieres Ww.,

Menright. 39. — Telephon 1834. Safenfelle, Gade, Metalle 2c. fauft Richlutage 11, Mit. 2 r. Bipr. 4878.

Ranfe Lumpen

Lumpen, Babier, Maiden, boit S. Sipper. Otanienitr. 23, Mtb. 2.

Bervachlungen

Meinere und größere Bier- u. Gemulegarten

fönnen auf ben Grundstüden am Kaifer-Wilhelm-Ning, gegenüb, dem Rentralbahnhof, angelegt werden. Bachter belieben fich Rengaffe 5 gu

Bachtgejuche

Gartengelande mit Baffer, im Nordwesten b. Stadt, als Horigarten geeign., zu pacht, gef. Bluft, Kapellenstraße 70.

Unterricht

Arbeitstunde und Rachhilfe

erteilt gründlich Lehrerin, Abelbeibitraße 20, 3.

Muffifden Unterricht erteilt beutide Offigierebame, geb. Betersburgerin. Bu ibredich von 1 bis 4 Uhr Ritolasftrafie 23, 2.

Institut Bein.



Wiesbadener Privat-Handelsschule, Rhein- 115. Rhein- 115.

Unterricht in allen kaufm. Fächern, sowie in

Stenogr., Maschin.-Schr., Schönschreiben, Verm .-Verw. usw.

Beginn jederzeit. Klassen-Unterricht u. Privat-Unterweisung.

Hermann Bein, Diplom-Kaulmann und Diplom - Handelslehrer.

Grunbliden Alavier-Unterricht Defen und Herde ber Mg. 10 Bf., gestridte Wollumben erteilt konserbat. Lehrerin, 2 Stund. billig abs. Alarenthaler Str. 1, 8 L. ftraße 18. Telephon 1832. B 19746 Briefe m. L. 5 Tagbi.-Zweigit., B.-R.

Thr Chmuananten, Realgumin, u. Realfchüler vor- ober nachm. läglich 2 Arbeitsstunden mi nachm. läglich 2 Arbeitstunden mit energ. Nachhiffe bei erfahr. Philoslogen, unter bessen Leitung ichon biese hiesige Schuler das Klassengiel erreichten. (Monat 20 ML) Einselunterricht zum Schulerjah, dur Rachbilfe und zur Borbereitung auf Brüfungen unter günst. Beding. Off. mit Angabe der Schule u. Klasse oder der zu bestehenden Prüfung unter S. 800 an den Tagell. Bering.
Aushildung für Oder. Oderette.

Ausbitbung für Oper, Opereite, St. 2 Mt. Rettelbedfit. 21 Bodb. Its

Berloren · Gefunden

Berloven Fortemonnaie mit Inhalt, ein Swanzigmarfichein, 1 Zweis und ein Einmarfifild, ca. 80 Pf. Aleingeld, bon Goldgasse nach obere Sonnen-berger Straze, zurüd durch Lang-gasse bis Wellritzitraße 85. Daselbit abzugeben bei Alees. Die Ehrlich-feit wird gut belohut. B19769

Berloren

filb. Bandgürtel mit filb. Schnolle Sonntagmorgen zw. Schenlendorfitr, u. Abolisaliee ober zw. Haltefielle Kurbaus Weg 3. Noten Kreus. Gegen Belohnung abzugeben Schenfendorf

Türfifcher Tifchläufer berloren. Gegen gute Belohnung abaugeben Rheinftrage 40, 1.

Auf bem Bege Connenberger Str., Tannusstraße, Dambachtal golbene Damen-Uhrkette verloren. Abgug, a. Belohn. Benfion Winter.

(Geichäftl. Empfehlungen)

Pelze

jeder Art werden gut u. billig um-gearbeitet, repatiert und gefültert. Kürschnerei S. Stern Bitwe, 28 Mickelsberg 28, Mittelban I. St., im Saufe des Polizeireviers.

Herrenkleider-Ausbessern w. gut u. b. bei. Albrechtstr. 46, 3 1.

Feine Wahichueiderei
für Damen u. Sexren, sowie Aend.,
Addundlachen Strage 70.

Frankliche Todasch.

Frankliche Tod

Züdit. Schneiberin empfichlt fich in u. auß. dem Gaufe. Lehritt. 8, B. Schwed. Heilmassage Kränkenbeh., Körperpff. Staatl, gepr. Mitzi Smoli, Schwalbacher Str. 10, 1. Massage Anny Kupfer, arzti. gepr., Nagelpfi. Langg. 39, II.

Thure-Brandt - Massagen Marj Kamellsky, ätztl. gept., Bahnhoffitaße 12, 2. Maffage - Magelpflege.

Martifir. 9, 2, neben Ronigl. Echlog. Gefichtsmassage. Ida Glauche fest Schwalbacher Str. 69, 1.

Maffage, arglich gept. Marie Languer-Gausch, Friedrichstraße 9, 2. Magelpflege Aubin Schwant, Abolfftrage 12, 2 If8,

Ragelpflege! Thilde Marhut, Rheinftr. 32, 2. Ct, Ragelpflege. Edwalbader Strage 14, 1 r. Lené Furer.

Berichiedenes

Belde Firma übernimmt bie Einricht, einer Bentralheig.

Ming. u. D. 802 an ben Tagbl.-Berl.

Welche Sirma
tsürde alleinstehenber Dame ein Konstituens ober Kolonialwarengelch, einrichten? Kaueion I. gestelli werd.

Ang. u. E. 802 an d. Tagbl.-Berlag.

Dame such Witmieterin einer 3—4-Sim.-Bohn. Angebote u. A. 97 an den Tagbl.-Berlag.

Brivat - Entbind. und Bension bei Fran Kilb, Sebamme, Schwalbacher Strade 61, 2. Etage. Telephon 2122.

Für Fabrifanten, Staats-beamte, Alexats-

beaute, Aerste usw. abritant wünscht prot. Apiraf für Lighrige neite

Rachlaß=Bersteigerung.

heute Dienstag, ben 1. Legember, borm. 91/3 Uhr aufangenb, ber-fteigere ich im Auftrage bes gerichtlich bestellten Rachlagpflegers in ber Bohnung

Dr. 23 Franfenftr. Dir. 23, Part., bie jum nachlaffe ber verftorbenen Frau Geyer Wwe. gehörigen Mobiliarund Saushaltungegegenftanbe, als:

1 tompl. hocht. Rugb.- Bett mit Noghaarmatrate, 1 Spiegelichrant, Reiberichrant, Baich- u. andere Kommoden, Rachtilich, Rugb.- Sefretär, 1 Sofa und 6 Politerftühle, Liche, Stühle, Weitzeng, gold. Brochen, Ninge, Glad, Porzellan, Küchenmöbel, Küchenund Kochgeschirr und bergl. mehr,

meiftbietenb gegen Bargablung.

Seite 12.

Rernhard Rosenau, Antionator u. Tagator, Bernruf 6584 - Martiplat Rr. 3 - Bernruf 6584.

Ronfurd - Berfteigerung.

Im Auftrage des herrn Konfursverwalters verfteigere ich

Mittwoch, 2. Dezember, vormittags 10 Uhr, im Laben Abelheibstraße 53, Gde Oranienstraße,

die gur Ronfursmaffe ber Frau 3. Stein, in Firma Drogerie Stein, geborigen Baren und Ginrichtungsgegenftande, als:

Fußbodenlade, Reite bon Drogen und Chemifalien, Gefundheits-und Sautpflegemittel aller Art, 1 Barrie Schwämme, 1 Korbflafche Salsjäure, Standgefäße in Glas und Porzellan mit Aufschriften, 2 Ausstellschränfe mit Kühlvorrichtung, Tijde, Geftelle, Stehpult, Warenschrant, 3 Lüster, 2 Küferfarren, 1 Sandfarren, gr. eiserner Flaschenschrant, 2 Dezimalwagen, 3 Tafelwagen, 1 Apotheferwage, Leitern, Korbisaschen, Krüge, Kannen, blech. Dosen, Fasser und Kasten, 2 Schilder, 3 Schausenster-Borhänge, Kopierpresse usw. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Wiesbaden, den 30. Rovember 1914.

Georg Glücklich,

beeibigter und öffentlich angestellter Berfteigerer, Friebrichftrage 10.

Große Mobiliar=Bersteigerung.

Morgen Mittwoch, den 2. Tezember cr.,

morgens 9% und nachmittags 21/2 Uhr anfangenb, versteigere ich wegen Abreise einer Berrschaft und im Auftrage bes gerichtlich beftellten Bflegers in meinen Berfteigerungefalen

Nr. 3 Warftplat Nr. 3

nachbergeichnete fehr gut erhaltenen Mobiliar- u. Saushaltungegegenftanbe als: I weiße Schlafzimmer=Ginrichtung

mit breiteil. Spiegelichrant, tompl. Ruft. u. Dahag. Betten, mit breiteil. Spiegeifarant, tompt. Rubt. u. Rubt. Bafds-fommoben mit u. ohne Spiegelauffabe, Giden- u. Rubb. Bafds-fommoben mit u. ohne Spiegelauffabe, Rubt. und Mahag. Racttifde mit Marmor, Eichen-Büfett, Eichen-Bücherschrant, Rubb. berren-Schreibtifch mit Seffel, Rubb. Baneclsofa mit zwei Seffel, Ottomane, Eichen-Flurftänder, Eichen-Ausziehtisch, Tifche, Stühle, Teppicke, Türvorhänge, Weifigeug,

goldene Schmudgegenftande,

als: Retten, Unhanger, Mebaillons, Brofchen und Ringe, golbene Derren-Ilhrfette, Damenuhr, Lufter für Gas- und eleftrifches Licht, Gasbadofen, Gasofen, Biener Schaulelfeffel, Bucherregal, tompt. Rüchen-Ginrichtung, Rüchen- und Rochgeschirr u. bergl. mehr meiftbietend gegen Bargablung.

Bernh. Rosenau,

Rernruf 6584.

Multionator und Tagater. 3 Martiplat 3.

Fernruf 6584.



Alle Drucklachen namenamen für den namenamen

Weinnachisderrenr

fertigt in flotter, neuzeiflicher Husführung, prompt u. preiswürdig

k.Schellenberg'ide Bolbuchdruckerei

Kontore: "Cagblatt-Baus", Langgalle 21 see Ferniprecher Ilr. 6650/53. see

Sabe mein Geichaft von Rheinftrage 43 nach

Edhaus Rheinstraße,

neben ben "Wiesbadener Bof" berlegt.

Bicebaben, ben 1. Dezember 1914. Frau D. Korwie.

Zpezialgeigaft für Santhflege. Fabritation ber impragnierten Füßlinge, Sanbidube, Lungenichuger etc.

Amtliche Anzeigen

Wiesbadener Tagblatt.

Berbingung.
Die Ausführung der Steinholzböden in dem Reudau des Ruseums, Ede Kaiser- und Rheinstraße (Los 1 bis 4) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Leichnungen sonnen während der Bormittagsdienstiftunden im Verwaltungsgedade Friedrichtraße Kr. 18, Zim. 13, eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließt. Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder deitellgeldfreie Einsendung von 75 K. bezogen werden.

Bericklossen und mit der Ausschlicht "d. A. 118 Los "berschene Angebote sind späteitens die Freitag, den 4. Dezember 1914, pormittags 9 Uhr, hierber einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erstolgt — unter Einhaltung der obigen Losereihenfolge — in Gegenwart der elwa erscheinenden Angebote vollemen Bertreter.

Auf die mit dem vorgeschriebenen und ausgestüllten Berdingungs-Formular eingereichen Angebote werden berückstätigtigt.

mular eingereichten Angebote werben

Buidingefrift: 30 Tage. Biesbaben, ben 21. Rov. 1914. Stäbtifdes Cochbauamt.

Richtamtliche Anzeigen

Uebermorgen

Ziehung: 3., 4., 5. Dezbr.

ner Dautschen Kolonial-Gesellschaft 227 273 Lose, 7334 Geldgew, -- Mark

Wohlfahris - Lose zu M. 3.30 t'orto und Liste 30 l'ig. extra zu haben bei den Kgl. Lotterie-Els-nehmern und allen Loseverkaufsstellen Verband Königl. Preuß. Lotterie - Einnehmer Berlin C. 2, Burgstrasse 27,



Umzüge unter Garantie.

Lagerung ganger Wohnungs. Ginrichtungen u. einzeln. Stude.

An- u. Abfuhr von Waggons. Speditionen jeber Art.

Schweres Laftfuhrwert. Lieferung ben

Sand, Sies u. Gartenhies. Spedifions gefelligant

Wiesbaden G. m. b. g., nur Abolfftrage 1, an ber Mheinftrage.

Micht ju verwechfeln mit anderen Sirmen.

872 Telephon 872. Zelegramm - Abreffe: "Brompt".

Gigene Lagerhaufer: Abolffirage 1 und auf bem Gfilers bahnhofe Wiedbaben - Weft. (Geleifeanichlug.) 1651 (Geleifeanichluß.)

Gelegenheitstauf! 1 Yof. Bigorren 3.90-6 MR. biffig abaug. Delenenftr. 24, DR. B. L. 100 Btr. Rothraut 5 MAR. p.B. M. Bagner, Beitenbitrage 22, Bart,

Eritti. Damenichneiderei

fert. Trauersleid, au g. ermäß. Breis tadellos fit. an. Auf B. w. Aleider augefchn., gebeft. u. anprod., fodaß jede Dame ihre Gard. felbit anfert. f. v. Kreis 3.50 Mt an. Edmittmuit. n. gen. Maß d. b. fof. Lief. v. 50 Kf. an. gen. Mag b. fof. Lief. b. 50 Bf. a

Leer zurückgehende Emballagen



befördert zu amtlich. Sätzen zur Bahn, macht sie versandfertig, legt die Fracht vor und erhebt sie durch Kassenbote.



Hofspediteur L. REITENMAYER, 5 Nikolasstrasse 5. Tel. 12, 124.

Weihnachtsbitte

der Augen = Seilauftalt für Arme und Des Zeil = Lazarette Augen = Seilanftalt.

Wie alljährlich gebenfen wir zum Beihnachtsfeste unfern bedürftigen Augenfranfen, Kindern wie Erwachsenen, benen es infolge ihres Leidens nicht bergönnt ift, das Jest im Kreise ihrer Familie zu feiern, den Weihnachtstifd au bereiten.

Unfere Unitalt hat gur Bilege vermundeter und erfrantier Rrieger Unfere Anstalt hat zur Pflege verwunderer und erklanter steteger 105 Betten zur Berfügung gestellt, und wir möchten auch unsern tapferen Baterlandsverteidigern, die serne von ihren Angehörigen, vielsach schwer verwundet oder leidend, das schöne Weihnachtssest verleben müssen, doch einen fleinen Ersab bieten. Wir bitten daher dringend die Freunde und Wohltäter unserer Anstalt, sowie alle, die unseren Bermundeten ein frohes Reft wunichen, uns gu beifen, bamit wir imitande find, olle Batienten -Augenfrante fomie Colbaien - burch ein icones, praftifches Beihnachts. geident erfreuen zu tonnen.

Aufter Gaben an Gelb find für unsere armen Augentranten nament-lich Kleibungsstude, Baiche, Schuhwert und bergt, sehr erwünscht. F 201

Der leitenbe Mrgt bes Teillagarette Angenheilanftalt: Dr. Abolf D. Bagenftecher.

Die Bermaltungefommiffion ber Mugenheilanftalt: 3. A.: Oberitle.tinant Balter.

Gaben nerben entgegengenommen: Auf dem Geschäftszimmer der Augenheilanftalt, Kapellenstraße 42, sowie in der Wohnung der Herren der Berwaltungskommission: Oberitleutnant Balter, Parkiraße 35; Dr. Abolf O. Bagenstecher, Taumusstraße 68; Dr. Bergmann, Alwinenstraße 26, und bei dem tonfultierenden Arst der Augenheilanstalt, Geheimrat Professor Dr. Germann Bagenstecher, Kapellenitraße 34.

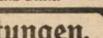


Mess, Installation, Taunusstr. 5.

Hotel "Union" Restaur. "Zauberflöte



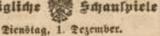
Beute Dienstag Wetelinppe,



Tages:Deranstaltungen.

Theater - Konzerte





256. Borftellung. 13. Borftellung Abonnement B.

Der Kompagnon.

Luftipiel in 4 Aften v. Abolf L'Arronge. Berfonen:

August Boß, Fabrilant . herr Andriano Mathilbe, jeine Frau . Frl. Eichelsheim Abele, deren Lochter . Fr. Bayrhammer Defar Schumann, Abeles

Bräutigam Serr Schwab Bernhard Bog, Kangleirat . fr. Chrens Fanny beffen Brt. Großmüller Betty beffen Betty | Deffen . Frau Beiferth Cecilie | Tochter . . . Frl Bipel Gertlie Bernhand Binkler . Herr Herrmann Witwe Lerche . Frau Lipski a. G. Luife, beren Tochter . Frl. Reimers Marie, Dienstmädchen bei

August Bog . . Frau Doppelbauer Friedrich, hausbiener Gr. Schneeweiß Tante Röper . Fr. Schröber Kaminsty Gleichenberg, Buchhalter . Hr. Maichel Semmelmann. Kajjierer . Hr. Deußen Der Brebiger . . . Derr Spieß Sturm. Rechtsanwalt . Dr. Kreugwieser Dottor Lind Derr Dietrich Dottor Lind Frl. Schneiber Seine Frau Raufmann Boller . . Derr Rerfing Geine Frau Frl Delmar Seine Frau

Lohnbiener, Arbeiteleute. Rach bem 2. Afte tritt eine Paufe pon 12 Minuten ein.

Anfang 7 Uhr. Enbe etwa 10 Uhr.

Befideng-Cheater. Dienotag, 1. Dezember. Dugenblarten u. Fünfzigerlarten gultig.

Alles mobil! Luftipiel in 3 Aften von Bilhelm Jacoby und Sans Lind.

Karl Theodor Hollmann, Berlags-buchhändler . Willy Biegler Erich, sein Sohn, Leutnant bei der Majchinengewehrabteilung . R. Bartat Thea, seine Tochter . . Elia Erler bon Römpell, Major a. D., sein Schwager . . .

Schwager . . Rub. Miltnet Schonau Luife, feine Tochter . . . Lori Bohm Florenze, eine junge Mmeritanerin Elje Hermann

Aufind Schachtelmeher, Friedrich Beng Kommerzienrat Falfenberg, Berlags-buchhandler Reinhold Hoger Anfang 81/2, Uhr. Dirett. Paul Becken

Bermann Reffeltrager Brofesson . Germann Resseltages Brofesson Eddinden . Georg Bierbach Klinte, Krofurift . M. Deutschländer Maruschla, Haus-

hälterin . . Rofel ban Born Sader, Obermaat bei ber Raifert.

Das Stud ipielt in einer beutichen Sandelsftabt in ben Tagen ber großen

Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Paufen ftatt. Anfang 7 Uhr. Enbe nach 9 Uhr.



Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Tel. 6137.

Heute neues Programm. Peking (Naturaufnahme). Broncho Billy's Gesinnung

(kl. Drama). DieKonkurrenten(Humoreske)

Vornehm. Gesellschaftsdrama in 3 Akten. Das verräterische Pferdehaar

(Komodie). Im Pensionat (Humoreske).

Neue Weltkriegsberichte

der "Nordischen", sowie die Ulrich'sche Kriegswoche.

Reichshallen.

Erfies buntes Theater am Blate. Bollftanbig neues Riefenprogramm. Schlager auf Schloger. II. a.: Zepb'l Werner. Mimicher Verwand-lungsatt. — Vorussia Tamen-En-semble. — Weibliches Militär. — Tie neuen Menichen. Illusionsaft.



Morgen-Beilage des Wiesbadener Tagblatts.

Mr. 280.

Dienstag, 1. Dezember.

1914.

(2. Fortfebung.)

Berome Dettrs dritte Bochzeit.

Radbrud berboten.

Ein elfäffifcher Roman bon Artur Babillotte.

Endlich erhob er fich und ging der inneren Stadt ber die freie von allen Binden beftrichene Gbene geit ber die freie von allen Winden beftrichene Ebene zeit seines Lebens gewöhnt war, konnte in dieser steinernen Beschränktheit nur mit Mühe Atem holen. Nach manchen Irrgängen fand er sich zu dem Ministeriumgebäude. Gleich unter dem breiten, hoben Portal nahm er den Hut ab, er wagte kaum aufzutreten, als er die glatten Stufen unter seinen Füßen wußte. Langsam, verzagt, schlich er empor, immer von der Angst gegnält, es möchte einer kommen und ihn mit scharfem Beschl aus diesem Palaste weisen. Aber eis kam keiner; erst als er in das weite Stockwerf gelangt war, sah er einen Diener mit einer großen Mappe unter dem Arm eilig auf sich zu saufen. "Bo wolsen Sie hin?" rief er im Borüberhasten. Der alte Schneiber stammelte sein Gebetlein: "Eh, ich möcht halt einen Ersaubnissichein sir meinen Desire haben, wo drüben in Frankreich ist und net herüberkommen tvo driiben in Frankreich ist und net herüberkommen

"Bimmer Rummer sechzehn!" schnarrte der Diener und lief weiter wie eine heftig angekurbelte Maschine.

Mun ging ber alte Schneiber ratlos einige Male in dem langen Korridor auf und ab und konnte Bimner Runmer seckzehn nicht finden, bis ihn schließlich eine alte Frau, die Fenster putte, besehrte, dieses Zimmer liege im Erdgeschoß. Es war ihm ordentlich warm, als er vor der Tür stand und schüchtern mit seinem harten Knöckel anklopste. Den großen Gut in beiden Händen vor dem Leib drehend, sah er sich dann vor einem kleinen Herrn, dessen weißes Haar in zwei schmalen Wilsten an die Schläfe geklebt war. Auf dem Glanz der riesigen Platte spiegelte sich die numtere Frühlingssonne.

"Was wünschen Sie?" erkundigte sich der kleine Gerr. Er hatte eine angenehme Stimme, die dem alten Schneider einen großen Teil seines Mutes zu-rlickgab. So brachte er denn sein Anliegen an den rlickgeb. So brachte er denn sein Anliegen an den Tag. Der kleine Herr musterte ihn eine ganze Weise aus seinen freundlichen Augen, hob dann die rechte Schulter ein klein wenig und sagte freundlich: "Nun, mein lieber Mann, ich weiß nicht, ob ich Ihnen da Sotsung machen darf. Es wäre sa an und für sich nicht so bedenklich, wenn Ihr Sohn auf einige Wochen herüberkäme; ich meine, das würde nicht gleich einen Krieg heraufbeschwören. Wer wir müssen das Krinzip wahren, daß keiner, der beim französischen Militär diente und so seinen Kraft dem Baterlande entzog, vor Mblauf von dreißig Jahren Deutschland wieder betreten darf. .. Wenn wir einmal eine Ansnahme machen, können wir uns khließlich vor derartigen Gesuchen nicht mehr retten."

Er blätterte in einem Aktenbündel, das ein Diener soeben hereingebracht hatte, während der alte Schneider traurig dastand und immer seinen Sut drehte und die Augen nicht bom Boben zu erheben wagte.

"Ja, Herr Minister", stammelte er endlich. Surfen mir glauben, Berr Minifter, daß mein Stief.

dürsen mir glauben, Herr Weinister, das mein Stiefsohn nig Unrechtes ..."

Der kleine Herr unterbrach ihn. "Gewiß, gewiß. Leute mit französischer Gesinnung sind auch Leute, natürlich! Wer ... übrigens, wie sagten Sie? Sie stammen aus Mattenheim? Schöne Gegend da. Kenn'ich genau, habe verschiedene Wale da zu tun gehabt, war auch mal bei dem Herrn v. Soisson zur Jagd eingeladen. Sagen Sie mal, da missen Sie doch den Sternwirt kennen?"

Sie freisich Serr Minister!" rief der alte Schneider.

"Ei freilich, Herr Minister!" rief der alte Schneider, der ordentlich aufatmete, weil da endlich ein Gesicht auftauchte, dem er zulächeln konnte. "Freilich kenn ich den, Herr Minister! Das ist ja der kinstige Schwie-

gerbater bon meinem Defire!"

"So, so", sagte der kleine Serr merklich aufge-rännt. "Ein netter, alter Kerl. Habe mal bei ihm logiert . . : Zum Donnerwetter!" unterbrach er sich plötzlich, "Sollten wir beide uns bei der Gelegenheit nicht mal gesehen haben?"

Da stellte sich dann heraus, daß der Ministerialrat und der Schneider vor einigen Jahren am selben Tijch in der Birtschaft "Bum Stern" zusammengesessen hatten, allerdings ohne das geringste Wörtlein mitein-

"Na, ich will Ihnen was sagen", ließ sich darauf-hin der kleine Gerr vernehmen, "wir wollens mal möglich machen, daß Ihr Sohn auf, hm, sagen wir zwei Monate herüberkommen kann. Ich hab'num mal ein Faible für Ihr Rest da unten und sür alles, was damit zusammenhängt. Werde im Sommer wieder mal hinkommen. Adien. Den Erlaubnisschein lasse ich Ihnen morgen im Laufe des Tages zuschieden. Mdien."

Er reichte ibm die Hand, die der alte Mann an-Sächtig ersatte, um sie lange und bieder zu schütteln. Sprechen konnte er nicht; die Rührung hatte ihn übermannt. "So ein guter Herr, so ein guter Herr!" dachte er immersort. Dachte es noch, als er wieder im Buge saß und der Heimat entgegenratterte.

Am Abend dieses Tages schien die Sonne für die Schneidersleute zwei Stunden länger als für die anderen Sterblichen.

Der Oftersamstag kam mit Glanz und milbem Winde. In allen Gärten und an allen Straßen blühten die Bäume, daß es eine Pracht war. Ein Duft von Friihling und frischem Kaffee zog durch das ganze freundliche Fledchen Erde, das, von dunklen, schwer-mitig singenden Wäldern eingerahmt, das Dörflein in

seiner Mitte trug.
In allen Küchen hantierten die Hausfrauen so eifrig wie sonst nie im Jahre. Wiesige Kuchen und Gugelhupse erfüllten die niederen Räume mit dem angenehmsten Duft, der sich denken läßt. Die Männer

blieben eine halbe Stunde länger im Bett liegen, um diesen seltenen Nasenschmaus gründlich auszukosten. Mit steifen Beinen, die Hände ängstlich abgehalten, ftolzierten die Kinder in ihren neuen Rleidchen über die kleinen Sofe und schielten eifrig nach allen Seiten, ob fie denn auch bewundert würden. Selbst die Sühner und Enten und die Hofhunde ichienen gang hinten in ihrem schwachen Bewußtsein zu ahnen, daß dies kein Tag fei wie die anderen.

Dann begannen die Gloden zu läuten, stolz und schwer zog ihr tieser Klang über die kleinen verwitterten Ziegeldächer, hinaus über Wiesen und Acker, dem heiligen Wald entgegen, der sie mit aller Feierlichkeit,

die ihm eigen war, in sich begrub.

Nun erhoben sich die Manner, fleideten sich mit langsamen, gleichsam die Wichtigkeit dieser Sandlung unterstreichenden Bewegungen an und traten vor die Türen; ihre schneeweißen Hemdärmel leuchteten in der fröhlichen Sonne. Sie riefen fich vergnügte Worte au und freuten sich des Feiertags. Wer an den guten alten Sitten hing, hatte seine rote Weste mit den Silberknöpfen aus dem Schrank hervorgeholt und ließ fie nun teilhaben an der allgemeinen Freude.

Und unter Glodenklang setzte man sich um den Tisch, Großvater und Großmutter, Bater und Kinder

und die beichäftigte Mutter.

Da gab es plötslich einen kleinen Aufruhr die ganze Straße entlang; ein Sabelflirren war gu hören und ein luftiges Pfeifen. Aus allen Tenftern beugten fich Röpfe vor, harte, glattrasierte Bauerngesichter spähten die lange Straße hinauf und hinab und fanden endlich einen ichmuden Colbaten, ber feine feden Blide bierhin und dorthin warf und allen fröhlich zunidte. Das war ein Geficher und Getue unter den Dirnen, ein Staunen und wohlwollendes Grüßen bei den Alten. Und die Kinder, die unbändigen Kinder tangten dem fröhlichen Soldaten in langer Reihe nach und sangen, was ihre jungen Stimmen leiften konnten: "Reserbe hat Ruh . . .

Der Schneider Jerome Bettr, der auch an diesem Festtagmorgen auf seinem Tisch die Radel führte — ein Rod für den Bürgermeifter mußte noch fertig werden -, der alte Schneider Jerome Bettr brach fich um ein weniges beide Beine, als er den schmucken Garde-kürassier erspähte. Seine Tonpfeise zerschellte am

"Georges! Mein Georges!" ichrie er in über-

mäßiger Baterfreude.

Die Mutter erschien unter der Tür und reichte dem Stiefsohn die Hand. "Warum hast denn net ge-schrieben, daß du kommst?" fragte sie. Es klang eine leife Ungufriedenheit in ihrer Stimme.

"Ich hab' ench doch überraschen wollen!" lachte Georges Bettr. "Seh, an mich habt ihr jett-net ge-dacht, hahaha?"

"Nein, aber um fo mehr freuen wir uns jest!" fagte der Schneider ganz glücfelig. Er ging immer-fort um den stolzen Sohn herum, besühlte da das glatte weiße Luch, betastete dort die glänzenden Stiefelschäfte und konnte kein Ende seiner Bewunderung finden. "Aber wie ein veritabler General fiehft aus!" riihmte er. "Ja, ich glaub, sogar der Kaiser kann net gesitzter dreinschauen! Eh, eh, ch! So ein gesitzter Bub, wie du einer worden bist!"

Dann mußte sich der Junge mit an den Tisch sehen und ein gar mächtiges Stück von dem knusperigen Gugelhupf verzehren. Der Bater goß ihm selbst den Kasse in die große irdene Tasse und sorgte dasür, daß

er ja genug Zuder nehme.

"Den Kuchen hab' ich eigentlich für den Desire ge-

backen", sagte die Mutter. Ein leichter Schatten lief über das hiibsche Gesicht des Soldaten. "It der auch da?"

"Nein, aber er kommt heut am Abend mit dem Sechferzug."

"M fo!" fagte Georges Vettr und sprang rasch auf ein anderes Thema. Er begann von seinem Leben in Berlin zu erzählen, von dem Kaiser, den er fast jeden Tag sehe, von den Prinzen und Prinzessinnen, von dem großen Brandenburger Tor, der Potsdamer- und der Friedrichstraße, wo der Berkehr so unglaublich riesig sei, daß man nur unter Lebensgesahr von einem Trottoir zum anderen hinübergelangen könne.

Der Bater verschlang jedes Wort und geriet aus einem Erstaunen in das andere; er vergaß Raffee und Kuchen und saß da, das verkörperte Lauschen. Diese Stunde bedeutete für ihn das eigentliche Fest, und was im Laufe der beiden Feiertage noch kam, konnte nur

ein schwaches Leuchten sein.

Sie gingen zusammen in die Kirche. Der Sohn stolz zwischen den Eltern, angestaunt und bewundert von Groß und Klein. Er bildete den Mittelpunkt aller Aufmerksamkeit, ja, selbst der Andacht, und er hatte es mit seinem Gewissen abzumachen, daß an diesem Oftersamstag die gläubige Gemeinde dem Hochamt nur halbe Anteilnahme entgegenbrachte. Gelbft der Pfarrer, ein gemütlicher alter Herr, konnte es nicht bermeiden, daß feine Blide immer und immer wieder von der Höhe der Ranzel zu dem leuchtenden Goldaten hinunterschweiften.

"Ite, missa est!" fang endlich der Priefter am Altar, langsam leerte sich das kleine Gotteshaus. Auf dem Kirchplatz, dem breitwipflige Kastanienbäume behaglichen Schatten spendeten, sammelten sich die Gruppen, die sich lebhaft über den Besuch unterhielten. Die meisten der Männer gingen in die Birtschaft "Zum Stern", die gleich neben der Kirche ihr Schild heraus-strecke, und erwarteten da den jungen Bettr, um mit

ihm ein paar Worte zu wechseln.

Der alte Sternwirt bekam alle Sande voll zu tun und war froh, als endlich seine Tochter erschien und mithalf. Salome trug zu Ehren des Festtages einen feinen roten Tuchrock und ein schwarzes, goldbesticktes Mieder, aus dem die weißen Semdärmel blant berborleuchteten. Die schwarze Elfässer Schleife, die sie sich zum Kirchgang auf das Haar gestedt hatte, ruhte wie der wohlberwahrt im Schrank.

(Fortfebung folgt.)

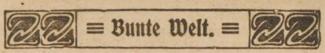


Mle Menschen haben das gleiche Recht, sich das Leben möglichst erträglich und angenehm zu gestalten. Dieses Streben kann nur einen Regulator baben: daß wir es tunlichst ber-meiden, unseren Wohlstand auf Kosten anderer zu erwerben, Frit Paris.

Was ein Amerikaner im deutschen Untwerpen fah.

Gin amerifanischer Berichterstatter, ber Antwerpes in ben letten Stunden bes Bombardements verlaffen hatte, ift neuerdings in die Stadt zurückgefehrt und hat zehn Tage fang friedlich und unbehelligt unter den Deutschen gelebt. Seine Eindrüde im beutschen Antwerpen schildert er jest in einem sehr ausführlichen Brief. Er stellt zunächst fest, was ja be-reits bekannt ist, daß die Stadt verhältnismäßig wenig ge-litten hat. Die belgischen städtischen Behörden schäten ben Materialschaden freilich auf 40 Millionen Mart und geben an, daß 300 Säufer, meift Wohnhäufer, ganglich zerftort und 500 beschädigt waren; ber Amerikaner glaubt jedoch, daß diese Zahl hoch gegriffen sei, wenn man nicht etwa unter ben beschäbigten Säusern jedes mit einer zerbrochenen genftericheibe ober sonstwie von Granatsplittern berührte Gebäube mitrechnen wolle. Dann aber schildert ber Amerikaner mit einiger überraschung, wie schnell die Stadt zu ihrem fried-lichen Leben zurückgekehrt ist: "Mit erstaunlicher Geschwindige feit nimmt die Stadt ihr gewöhnliches Aussehen wieder an. Die elektrischen Stragenbahnen fahren wieder, die belgischen Polizisten sind in die Strafen gurudgefehrt, ber Burgermeister und feine Beamten haben ihren Boften - unter beutscher Oberaufficht - im Rathause beibehalten. Ihre Arbeit ift außerst schwierig gewesen und hat viel Taft erforbert bon bem Augenblid an, als fie an jenem Freitagmorgen gu ihrer Berbluffung erfuhren, daß das Beer fich gurudgezogen habe, und fie bie berantwortungsvolle Aufgabe übernehmen mußten, unter gener ben Feind aufzusuchen und bie Bedingung der Abergabe feitzulegen . . Die foitlichften Rirschtorten find in ben Schaufenftern ber Ruchenbader wieder aufgetaucht, billig wie immer, und Birnen und Beintrauben, gang überraschend wohlfeil, find bei jedem Obitfäufer bu haben. Aberall gibt es reichlich zu effen, wenigstens in ben Restaurants, und die Preise sind so niedrig wie gewöhnlich, b. h. gang beträchtlich niedriger als in London. Die meisten Hotels sind noch geschlossen ober nur s. T. geöffnet ober gang von den beutschen Offizieren beseht. Ich hatte jeober gang bon ben beutschen Offigieren befett. boch keine Schwierigkeit, ein Zimmer zu erhalten, und in meinem großen Hotel an ber Place be Meir war zwar bas Restaurant nicht eröffnet, aber bas Café war im Betriebe, und es herrichte fein Mangel an Brotchen und Butter, Milch und Giern. Das Waffer ift noch falgig und exinnert an die Schelbe, aber es ist reichlich vorhanden. Misitärautos fahren noch immer zahlreich über den Plat, wie in den letzten drei Monaten, nur mit bem Unterschied, bag jest beutsche Offigiere in ihren blaugrauen Capes barin sigen, und ftatt ber Brumms laute ertont der helle Dreiflang des fleinen filbernen horns, auf bem eine Art harmonischer Gerenade geblafen wird,

während ber Bagen vorüberfauft." Ausführlich werben die gablreichen, bereits bekannten Erlaffe in beuticher, flämischer und frangofischer Sprache gefchilbert, in ber ber Bevolferung die berichiedenften notwenbigen Borichriften gegeben werben. Die aus Bruffel fommenden, vom Generalfelbmarichall bon ber Golt gezeichneten findet ber Amerifaner furg, streng und treffend, während bie bes Generals von Boebenhausen und bes Militärgouberneurs Baron bon Sune mehr auseinanderfesten und freundlich que redeten. Bor allem wird in einem Platat energisch barauf hingewiesen, daß kein Belgier gezwungen würde, gegen die Russen zu kännpfen, daß vielmehr nur deutsche Bürger im beutschen Heere dienen bürften. "Abgesehen von wenigen Sektionen Marines und Landsturmtruppen und einer bes rittenen Batrouille waren nur wenige beutsche Solbaten gu feben. Die meiften bon ihnen ichienen ichon im mittleren Alter zu ftehen, wobei allerbings bie Barte, bie feit bem Beginn bes Krieges nicht geschnitten find, biefen Ginbrud berftarten fonnten, und es waren friedliche, um nicht zu jagen wohlwollende Männer. Man fah Golbaten mit belgischen Rindern fpielen, und einmal tam eine Kompagnie von Leuten, bie Schangen gegraben hatten, von ihrer Arbeit gurud, bie Schaufeln über ber Schulter und alle fingent, als ob fie auf einem Ausflug gewesen wären Der Amerifaner war in holland jehr gewarnt worden, er jolle fich ja in acht nehmen, Da er bei ber geringften Unvorsichtigfeit ins Gefängnis gebracht wurde. Zu seinem Erstaunen kam er nun unbehelligt in die Stadt hinein mit den Flüchtlingen, die nach Antwerpen Burudfehren; er übt guerft überall die größte Borficht; "aber allmählich bemerkte ich, daß ich nicht nur genau beobachtet wurde, sondern daß man sich überhaupt nicht um mich kümmerte. Ich af in verschiedenen Restaurants zu Mittag, immer in der Rabe von deutschen Offizieren, und einmal sprach einer meiner Bekannten, der lange in Antwerpen gelebt hatte und über ben Fall der Stadt fehr erregt war, in englischer Sprache über bas Bombarbement, ohne bag er feine Gefühle Bu berbergen fuchte, während am Rachbartifch beutsche Offi-Biere fagen. Aber biefe beachteten ihn nicht im geringften. Ich ging durch ganz Antwerpen und wurde nicht einmal nach meinen Papieren gefragt; kein Deutscher nahm Notiz ton mir außer einem Posten, der mich anrief und den Kopf schüttelte, als ich in einiger Entfernung von ihm eine nicht explodierte Granate untersuchen wollte. Als ich Antwerpen verließ, fragte man nach meinen Papieren: ber Posten warf nur einen Blid auf meinen ameritanischen Rag und ließ mich burch." Den benfbar ftariften Gegensatz zu biesem Berhalten ber Deutschen erlebte ber Amerikaner in Folkestone, wo ein amerikanischer Rag, verschiedene Ausweise von amerifanifden Ronfuin, ein frangöfifder Bag und Geleitbrief und noch andere Papiere nicht genügten, sondern immer wieber ein Kreuzberhör mit ihm angestellt und all seine Sachen durchsucht, seine Briefe und Papiere gelesen wurden. "Der Gegenfat war feltfam und intereffant.



Aus der Kriegszeit. Kalte Nächte.

(Feldpostbrief bes Oberleutnants Bermann Boning.)

7. Oftober 1914.

- Es ist 7 Uhr abends, ber Tag neigt sich, es wird bie femmende Racht bitter talt werden. Die große Ungewißheit in der wir mehr ober weniger tagtäglich leben, löft in jedem, ja dem einfachsten Manne mit beschränftem Besichts- und Gedankenkreis, ständig tausend Fragen auf, und sie ist es, die zuseht still und stumpf macht, sie wird zur großen Frage, in der und mit der jeder lebt, handelt oder untätig zur stillen, toten Maschine wird. Tausende bont Menschen, und bennoch eine bedrückende Ruhe und Schwüle in weiter Runde. Man liegt bicht am Feind, von Zeit gu Zeit brüllen stundenlang die Kanonen, bort knattert ein Maschinengewehr, ein Flieger schwebt hoch in den Lüsten und fpaht wie ein Abler nach Beute; hier hat eine Granate eingefclagen, einige Pferbe des Stabes ober einer Bespannungsabteilung wälzen sich im Staub; Berwundete laufen zur Ber-bandstelle, andere schreien um Hilfe, rufen nach dem Arzt, bitten, weinen und beten. Surrend gifchen Gewehrfugeln über die Schübenlinien, frachend gerberften die Schrapnells und ihr Rugelregen bringt Bunden und Tod. liegt jeder auf feinem Blat, ohne Unterlag bas Gewehr im Anichlag, bas Glas am Auge, die Augen links und rechts und scharf vorwärts. "Bie steht's", das ist die große ftumme Frage. Brummend überfliegen uns die Geschosse der eigenen Artillerie, ein beuticher Flieger verfucht vorwärts zu fommen, er wird vom Feind beschoffen, steigt höher, wirft Leucht-tugeln ab und strebt wie ein Abler vorwärts, seine Aufgabe gu erfüllen. - Sinter uns, in ber Dedung, grabt man ichon ein Grab, rechts von uns, weit weg, hurrarufen und Sturmgefdrei, links ift es ftiller geworden, reichlicher und beffer gezielt, ichlagen bie feindlichen Granaten in nächfter Rabe ein, wühlen metertiefe Locher auf, berichütten einen Schubengraben und machen einen Lärm, als fei die Sölle losgelaffen, dazu steigt ein Gewitter herauf, Blibe leuchten, frachend fallen die Donnerschläge im Scho des Waldrandes und der Schläge wieder, raufchend strömt der Regen nieder, Sagel schlägt bazwischen und peiischt uns ins Gesicht und Sande. — Aniehoch fteht bas Baffer icon im Schützengraben, Die Glies ber gittern wie schwantenbes Birtenlaub, die Bahne Happern und nur die Augen bleiben scharf und stahlhart nach borne gerichtet. "Wie steht's, geht's gut borwarts, was macht ber Reind, fommen feine eigene Berftarfungen, wo ift ber Buhrer?" Am Abhang tragen vier Mann in einer Zeltbahm ben Regimentsführer gur Berbanbftelle, fcmantend, bon zweit Leuten muhfam geftüht und aufrecht gehalten, schleppt sich ber ichtververwundete Abjutant gurud. Die Conne fintt, bas Reuer lant nach, Winke und verhaltene Rufe bringen Beweaung in die erstarrten Körper, ploblich fcharfes, lautes Rommando: "Seitengewehr pflanzt auf, marsch! "vorwärts", drauf Kerls, marsch, marsch, Harra!" — — —

41.

Bochen enblich einmal wieder für einige Stunden die goldene Heiffignne. Köjtliches Gefühl, troh des Ernstes der Lage. Weit in der Ferne wölbt sich aber der Hinnel dunkel und bald wird es mit der Herrlichkeit wieder vorbei sein. Ich liege hier in einer armen Landschaft mit viel Kalkboden mit den 6., 7. und 8. Kompagnie, dicht am Feind, schwarze Kerle und aute französische Jäger. Die Entfernung von Stellung zu Stellung beträgt kaum 200 Meter. Eingegraben dis zur Brust halten wir scharfe Umschau; der Gegner ist gleich gut auf dem Posten; er handsladt sedoch den Krieg gemeiner, versstedt sich im Buschwerk, nimmt Stellungen in hohen Baums gruppen und feuert auf diese Art aus der Flanke aus dem Haben durch genaue Kenntnis des Geländes und durch sein nische Spione besondere Borteile, die wir durch Ausmerksamseit, Mut und Ausdauer ausgleichen missen. Die förpers

lichen Anftrengungen fiellen ungeheure Anforderungen an Suhrer und Mannschaften. Die Berpflegung lätt fich in solchen vorgeschobenen Stellungen, dicht am Feind, nicht immer rechtzeitig und reichlich genug durchführen. An die Merven treten außergewöhnliche Aufgaben heran. Die ewige Schiegerei, bauernbe Aufmertfamteit, Berwundungen und Tob, Arante und Abgefpannte, die in der Stellung ausharren muffen, führen in ihren Gindruden gu einem Buftand, ber fich faum beichreiben läßt. Dente Dir einen ausgehobenen Graben im freien gelb; fein Stroh, fein Dach, und ba liegt man — ohne Abidjung — viele Tage, oft Wochen, abge-schnitten von jedem Berkehr. Nach hinten führen Laufgräben, Die man gebudt burcheilen ober burchfriechen muß, um Delbungen zu erstatten, Berbindungen mit Rachbarabteilungen herzustellen ober die Verpflegung herbeignführen. hat man fich im Laufe ber Beit, mit biel Muhe und Erfindungsgeift, Die Stellung hauslicher eingerichtet, bann geht es weiter, ober Ablösungen erfreuen sich ber schönen Stellung. Bei Regen-welter ist es kaum gum Aushalten; die Graben füllen sich mit Masser; dies, oft bermischt mit dem Blut ber Berlebten, bringt oann tausend Krankheiten, die ertragen werden muffen; deun wo famen wir hin, wenn wir alle Kranken beimschiden wollten. Gelbst die Bedürfnisse muffen meist unter bem Rfeifen ber Angeln in nächfter Rabe berrichtet werben; ist das nicht möglich, dann im Graben felbst; sier muß der Spaten nachhelfen. Der Mensch, besonders aber der Sosdat im Feld, gewöhnt sich an vieles. — Meine Leute, wadere Landwehrleute leiten Aufgebots, meist Familien väere, haben in Sturmangriffen und im Halten dan Stellungen in hatligten Lautspacen, bei gehaltsten Option Care. gen im heftigsten Feuerregen trob erheblicher Opfer Gerr-liches geleiftet, fie find Gelben. - - "

Rudhard Kipling als Spion. Einen lustigen Beitrag zu bem Spionenfieber, das ganz England in eine frankfafte Erzegung verset, bietet eine Geschichte, die einem Sengeanken in einem englischen Territorialregiment pasitert ist. Der einem englischen Territorialregiment pasitert ist. Der Gergaant F. E. Cassis bildete in Sedenaas Soldaten aus, und dabei baite sich auf dem bübschen Plat in dem Park, in dem das Erzezzieren stattsgud, eine neugierige Menschenununge gerbildet. Während einer Pause kraft ein "gewöhnlich aussehender Mann" an ihn beran und fragte ihn dies und senes über die Soldaten. Er sagte ihm einige Schmeicheleien über die Gute Ausbildung seiner Amde. Fragte ihn einige Schmeicheleien über des wären, und ging so in die Einzelheiten, daß in dem Sezgeanten spären, und ging so in die Einzelheiten, daß in dem Sezgeanten sut tun haben. Er entschwidigte sich also einen Moment bei dem Neugierigen, dat ihn, etwas zu warten, ging zu dem Major seines Bataillans und teiste diesem mit, daß sich den Döckst gesährliches Individual nussehende Mann" wurde also krot hestiger Proteste abgesübet, und int Habe sich der Derweisenen Klugbeit und der erfüllten Pssicht warde sich der Gergeant wieder seinem Dienst fürs Lateiland au. Er war aber etwas entrauscht, als nach einiger Zeit der Major zu ihm kam und ihm mitschlite, es dabe sich heransgestellt, daß der berbastelte Spion niemand anders gewesen seines kipsling, Englands größter Dickter und glübendster Patrick.

Das Ferkel als Bote. Bom serbischen Kriegsschauplath bringt die "R. &. &." die folgende Erzählung eines österreichischen Offiziers: In unserer Schuklinie steht ein Krunnen, an dem die Serben ihr Trinswasser bolen. Gestehn aber kannen, an dem die Serben ihr Trinswasser bolen. Gestehn aber kannen, an dem die Serben ihr Trinswasser bolen. Gestehn aber kannen ein serbischer Soldat am hellichten Tage mit seinem Wasserseiner daber. Keiner von uns schoß. Da — was gibt denn kas? Wirst der Bursche den Eimer sort und kommt im Laufschritt du uns herübergerannt! Die Serben eröffnen ein twütendes Feuer auf den überläufer. Keiner aber trifft, und undendeht, aber außer Aten langt der Mann bei uns an Jedem schüttelt er die Hang dehörte er schon längst du uns. In meinem Graben brodelt das Wasser im Sanwoar. "Gebt dem armen Kerl eine Tasse Teel" Der überläufer ist glüdlich und lacht mit dem ganzen Gesicht. Er erzählt, er sei ja sein Serbe, sondern ein Bulgare. Mit Gewalt dätte man ihn in die serbe, sondern ein Bulgare. Mit Gewalt dätte man ihn in die serbe, sondern ein Bulgare. Mit Gewalt die gaten mit ihn. Er wirst einen bewindernden Blid auf unsere Schükengradeneinrichtung und sagt dann: "Wüßten die, wie schön es bei euch ist, sie wirden massenden Bund auf unsere einige Worte. Ob diesen Bettel jemand dum Brunnen bringen winde? Ein Korporal versucht wüstend auf ihn geschossen. Da bat einer den uns eine gute Idee. Er fängt ein Ferkel, bindet abm den Bettel wm den dals, und nun wird das Tier getrieben und gejagt, die es ins feindliche Aager hinüberspringt . . .

Und das Ergebnis? Noch in derselben Nacht bewegen sich drüben schwarze Schatten. Wir bleiben hübsch still. Und bald darauf tauchen, freundlich grinsend, nicht weniger als sechs unbewaffnete Feinde vor unserem Graben auf.

Das Lieb von ber biden Berta!")

(Melodie: Als wir 1870 find nach Frankreich einmarfchiert.)

Als wir 1914
Gegen Welichland find marschiert,
If die dick, dick Berta
Immer hintendrein spaziert.
Alles blieb am Wege stehn,
Am die Berta mal zu sehn,
Alles rief und lachte laut:
Berta, du bist schön gebaut.

Als die wadern dreiundfünfziger Gleich auf Lüttich stürmten an, Mußte ach, sein Leben lassen Annacher tapfere junge Wann. Da lam Berta angeschnauft: Ne, ihr Jungens, was ihr lauft! Wacht mir doch ein wenig Plat, Ich beschau mir mal den Schat.

Und sie stedt ins holde Mündeger Ein Bonbönchen, rund und fein, Bohl so etlich hundert Pfündehen An Gewichte mocht es sein. Stellte sich in Positur, Brummte erst ein bischen nur, Macht 'nen Pust und schaut und lacht, Wie es drauf in Lüttich kracht.

Als die Berta paar Bonbönchen Auf die Feste hat gespudt, Hat gar bald die weiße Jahne An den Forts heransgegudt. Und ihr braber Kanonier Sprach zur Berta: Gratulier! Siehste wohl, das gibt Nespelt, "Wenn man's einmal hat geschmedt."

Und die Jungen zogen weiter Und sie kamen vor Namür, Aber ach, sie fanden dorten Schon verrammelt Tor und Tür, Doch sie klopften seste an, Und die Berta kam heran, Machte Pustepuste drauf, Und die Tore flogen auf.

Jeho sieht die dice Berta Bor Berdun und gegen Toul, Und ihr Schah, der Kanonier, nimmt Sich 'nen Schluck aus seiner Pull: Und dann pusiet Berta los Auf den windigen Franzos; Bis die roten Hosen schün Sie von hinten kann besehn.

Bieht demnächst die die Berta dann In Paris und London ein, Schreit der Franzmann wie John Bull: Très dien und very fine! Ber dich diche Berta hat gesehn, Kann dir ninmer widerstehn, Mund und stramm und nicht zu Klein Nimmst du alles für dich ein.

If der Friede dann geschlossen, Geht's mit Hurra nach Berlin, Und mit uns'rer diden Berta Bir zum Kaiser Bilhelm ziehn. Billem spricht zu ihr vergnügt: "Siehste wohl, mir han gestegt! Macht das Maul noch einer große. Biehn wir beibe wieder los".

^{*)} In dem Ernst der Stunde will auch gekungener Schers nicht fehlen. Das prächtige Nied, verfaßt von Mittelschullebrer Räderscheidt in Köln, berdient weiteste Berbreitung. In Wonn hat es schon vielen Anskang gefunden, zumal die Welodie aus dem Kriege 1870 noch allgemein bekannt ist. (Eifelbereinsblatt.)